

und grünblätterten und in der Konzentrationsstelle für Schwefelkute. Um halb 11 Uhr führte der souigliche Sonderzug die Herren, denen sich inzwischen die Herren Generaldirektor Hoffmann, Transportdirektor Wissler und andere hohe Bahndienste angegeschlossen hatten, nach dem Schachtbahnhofe. In Tuttendorf traf Herr Vater Schütze dem König einen Willkommengruß zu. Vom Schachtbahnhofe bis zu dem seitlich gebauten Davidsbachtheile bildeten 1800 Bergleute in Paradeuniform Spalier. Im Davidsbachtheile, wo Herr Oberdirektor Aicher die Begrüßungsansprache hielt, erwartete das Interesse des Königs besonders der Schlägel und das Erz, mit denen seine ehemaligen Vorhaben Friedrich August und Johann in den Jahren 1822 und 1855 bei den in dem Hochdöbenerger Stollen eingebauten hatten. Da dem prächtig bewohnten Maschinenhaus, in welchem der König eine reichhaltige Ausstellung von Hüttenprodukten besichtigte, wurde das Hochfürstl. eingenommen. Die Tafel, an welcher Se. Majestät mit Sr. Exzellenz Herrn Minonzinther v. Thümmel, Generaldirektor Hoffmann und Geh. Reg. Rath Dr. Aicher, Oberdirektor Aicher und Oberbergrath Dr. Weißbach Platz nahm, zeigte einen kostbaren Knopfcharakterstein aus gediegenem Silber. Über der Tafel, welche für das Getreide bestimmt war, stand auf grünem Tuche in silbernen Lettern die Inschrift: „Es grüne die Tanne, so wachse das Erz. Gott schenke uns Allem ein frohliches Herz.“ Vor der Abfahrt wurde noch eine kleine Kollektiv-Ausstellung von Bleialanit, Aluminpath, Schwerpath und Quarz in Augenschein genommen. In den Blaufelder Hütten, die ein schönes Gemäldewand angelegt hatten, widmete der König unter Führung des Herrn Oberbergraths Dr. Weißbach längere Zeit der Besichtigung der frisch errichteten Ausstellung von Hüttenprodukten, die eine Hülle von Schonerwürd glichen bot. In der souig. Würze wurde eine Tensurme geprägt, die dem König in zwei Exemplaren überreicht wurde. Die Würze, ein Zweimarkstück, trägt auf der einen Seite die Aufschrift: „Albert, König von Sachsen“, die Rückseite enthält die Worte: „Geprägt im Gegenwart Sr. Majestät des Königs, Ministerialer Blaufelder Hütten, d. 16. Juli 1882.“ Nach viele Minutenstunden, deren Besichtigung nicht programmatisch vorgetrieben war, rückte der König an, so die Kreis- und Stadthütte, die Anhundertstausend und die Grünwalde. Um 3 Uhr traf Se. Majestät mittels Sonderzuges die Rückfahrt an. Unter dem Gelänge des Schuhmühl und dem Gelände der Gleden brachte Herr Oberbergrath Dr. Weißbach ein diebstahlisches Dok aus, welches von der Verfolgung mit begeistertem Jubel entzogen wurde. Um 4 Uhr kamte Se. Majestät der König in Rüdenburg an, von wo er sich mittels Campegne nach Zahlg. Wilmsdorf begab.

— Wie bereits in einem Theile der Auslage unseres Blattes erwähnt, nahm vorgerührt in Freiberg bei anlässlich des Besuches Sr. Majestät des Königs bewohnte Adel- und Lampionzug, welcher ca. 2000 Theilnehmer zählte, einen glänzenden Verlauf. Sr. Majestät der König mit hattlichem Gefolge sah von 7 bis 10 Uhr vom Rathause aus den Cavalcade zu und empfing mehrere Deputationen. An der Feierparade nahmen 1000 Männer und an der Feierzeremonie 12 Vereine teil. Am Schluß der Cavalcade trat wiederum Regenwetter ein. Die Stadt war prächtig illuminiert, alle öffentlichen Gebäude, voran das Hauptpostamt und viele Privathäuser leuchteten auf Straßen und Plätzen, die abseits von der eigentlichen Cavalcade lagen. Sr. Majestät der König wurde wiederholt dem Oberbaute der Bergstadt seine Freude über die wohlgegangene Veranstaltung aus großem Verdienst hatten sich um das Gutshausleben und Wellingen den Landdirektor Braun und Treidlermeister Heinrich entwerben. Mit dem vier Geschäftsjahrgang Holz, Stein, Annader und Schubert entzog Sr. Majestät beide Herren zu Fuß, ebenso eine zweite Deputation, aus den Herren König, Betriebsdirektor Neurath, Kunstmäester Mohr, Bergwärter Leusing, dem Vorstande des Ausgabes der Studenten Seeböhm, Betriebsdirektor Epig und Stollenjäger Knoblauch gehörend. Die Türen (vogen zufolge Hörner), die das unfehlbare Stadttor unter Landdirektor Schneider führte, erzeugten durch ihre prachtlichen, welumtümlichen Klinge allgemeine Aufschlaf. Ein Bassus in dem gedrehten Bieg amme erzeugte durch seine originelle Kostüm, mehrfaches Zärteln des Kopfes; er lautete: Die Parade rückt am 15. Juli 1862 8 Uhr Abends auf dem Wernerplatz in Freiberg, wo Majoratör Lützow (vom Meyerhause) die Freiheit und Freuden auskündigt und angekündigt wird (die Herren Berggoldmälser dirigieren über 5000 Mann mit).

— Der Kaufmann Gustav Rieß in Leipzig wurde zum Hoflieferanten Sr. Königl. Majestät des Prinzen Friedrich August ernannt.

— Das Ministerium des Innern macht bekannt, daß von jetzt an die Durchfahrt von lebendem Wild Vieh und lebenden Schafen aus Österreich-Ungarn auf den Eisenbahnen über Bodenbach-Tetschen, Bittau und Zwickau an den für jede dieser Orientationslinien bestimmten Tagen und unter den üblichen Beschränkungen und Bedingungen, welche den Kontrollbestimmungen in dem Rücken-Verkehrsvertrag zwischen erliegt zu fassen.

— Eine Vereinigung bürgerlicher Vertriebshändler beschließt am die Konf. Reichspartei antritt in Dresden eine Petition zu richten, für welche sie noch zu Werksbesitzern aufhebt und in der es heißt: „Unterstehende erläutern infolge der Einführung der neuen Sonntagsruhe höhere Gewinne, indem ihre Geschäfte gerade in einer Zeit gehöben sein müssen, wo die Hauptannahme ergeben wird, denn wenn der ganze Tag oft nicht einkauft, muß die sogenannte Abendbürgertum einbürgern. Gern und willentlich bringen wir uns dem Wege, aber es beruht uns auf das Gewissensein, wenn man sieht, daß der Händler sein Buß- und der Kieselscher keine Abschlußmessen vertragen darf, während die Verkaufsgesellschaften geöffnet sein müssen, obgleich sie doch dieselben Preise dulden. Ein Vitter duldet eine hohe Konf. Reichspartei, wenn er genugte, gesetzten zu wollen, daß die Vertriebshändler ihre Geschäfte des Sonntags ab nach Mitternacht von 6 bis 11 Uhr öffnen dürften, um auch ihre Bedürfnisse zu decken.“

— Das Groß-Vorsteheramt wird bestimmt, daß der aus der verhältnismäßig ländlichen Gegend Göttingen bestehende Ortsteil von Leipzig am 1. Jan. d. J. aus der Parochie Schenfeld ausgegliedert und zu einer selbstständigen, mit einem Pfarramt und einer Pfarrkirchgemeinde ausgestatteten Kirche Geplänet. Anger-Göttingen wird ebenso sein und daß das Pfarramt dem schon früher mit der Bevölkerung von Anger-Göttingen beauftragt gewesenen Sitzes der Parochie Schenfeld, Lützmannschen Eltern übertragen und auch die Gütergeschäftsquelle hierher beziehen werden.

bereits besprochen worden ist.

— Mit dem Alten und dem Böhmischem Bahnhofe verhält es sich wie mit den Tagen; sie folgen sich, aber sie gleichen sich nicht. Vorgetragen werden der Dienstamtsschreiber von Siedlungen von Dörfern und Wohlgezäuden, gestern Morgen der Zustand von Hunderten von Herrensiedlungen. Eine nach jenen Ländern, getilgte von Wanderschaft und Wühleiter, die zur Stärkung ihrer Freundschaft nach freudlichen Tönen bei Heimat entlang. Beide gemeinsam aber ist das Erziehungsbestreben. Diese wollen sich von den Münzen ihres Staats zu neuem Edelthum statten, die sollen in der frischen Luft vaterländerischer Auen und Rauhbergen wider Handelsfahrt gewacht und im ihrer ganzen Körperverfassung gefestigt werden. Wennemehr beiden war die Schönheit nach der Herne, die rohe Aussehend und die nüchternen Paune, die das Abschiednehmen von Wohlgezäuden und Siedlungen nicht zu schmerzlich, sondern zu schlagendem Vorfreuden stempeln. Unbeschickte könnten allerdings nicht ohne Notierung die Hunderte von Siedlungen und Wohlgezäuden berichtigen, die oft breit und schwabhaft, bisweilen die Spuren abfallender Rauhbergen kennend, sich gewien Morgen auf dem Böhmischem Bahnhole eingestellt hatten. Vieles von unfern leben Herrensiedlungen hielten bei Ankunftung die Nacht nicht öffentlich geöffneten; war es doch für Menschen die erste gezeigte Reise! Am Abende vorher waren die jungen Kinder, die diesmal der Gemeinnützige Verein — sonst bei uns erlaubenden Pfarrer — bestimmt waren, unter den Leuten, die sich auf dem

Wohlbeachtenswürdigkeit in einer guten Stadt — hingewiesen kann, in der Turnhalle der Bürgerschule auf der Ammonitecke veranstaltet, um von heiterem Überdrucke Welt den St. Jürgen und Südbrotkuchen zu gewinnen zu werden, nachdem dieser letzten Oktobe ist die gesuchte Zeit in den folgenden 23.10. und Weihnachtsfest zubringen sollen. Ein jedes erhält eine reichliche Ausstattung vom Verleidungsstück und sonstigem Zubehör; die Röhrkraut-, Erbsenkraut- und KrautdickungsmitTEL, welche auf jede Röhrke 10 Pfennige, nahmen die Rüben in Empfang. Auch diesmal hat sich das gute Herz des Dresdner Bevölkerung wohl bewährt, um die Kinderhaar nicht bloß mit Kleidung, sondern auch mit manchem Anderem auszustatten. Zu den bereits erwähnten Szenen waren in den letzten Tagen noch folgende gefommen: von der Abteilung elytischer Grammataken von Max Hoff 3 Thausend Hoensträger und 6 ½ Pfund Antegurtel, von der Stiebhauerei von H. Karchel, Langgasse 108 Stiebhäute, vom Hofsleierant Paul Böve eine Anzahl ganz neue Wäschekästen, von der Stumpfwadenfabrik von Borsig 12 Thausend Stumpfkränze, von der Betriebshandlung Gebr. Schumann 12 fl. Vordeutnische, vom Hofsleierant Paul Siegmund in Böckingen abermals 30 fl. Waschseitner Rothwein. Als die Ausstattung der Kinder und ihre Ausstellung an ihre Rüben und

überreichten durch Oberlehrer Wolf bewohnt war und die Kinder „Nun danket alle Gott“ gelungen, rief der Herr Dr. med. Schmid eine schlichte Ansprache an die Kinder; er dankte besonders den zahlreichen Spendern der Geldbeiträge und sonstiger Spenden, die es ermöglicht hätten, so vielen schwedischen Kindern dieser unbemerkten Wohlbürgen ein Liebeswesen zu eueisen, so nun erneutete er die Kinder, sich durch gute Führung für so viel Güte und Menschenfreundschaft dankbar zu beweisen. Er wünschte den Schülern den Kindern in herzlichen Worten Genuß und Freistellung. Nachdem die Kinderschau das „Drama im die Seele“ sich gelungen, gingen sie, hochmuth mit ihren Ausstüttungsgeräuschen in's Elternhaus, um noch ein letztes Mal vor dem Zug dabei zu schlafen. Heftigstellten sie sich gleich auf den verschiedenen Auslaufspunkten wieder ein. Die Ein- und Aussicht der Kinder erfolgte unter Überwachung der Herren Dr. Schmid und Wolf. Vom Böhmischem Bahnhof zogen um 6 Uhr 25 Kinder nach der Sächi, Schweiz, um 7 Uhr 100 in der Richtung Hainsberg, um 9 Uhr 100 nach dem Sommerheim Klingenegg; die Sächi-Böhmi. Dampfschiffahrt beioberte um 6 Uhr 100, um 7 Uhr 25 Kinder nach den ironenfußige gelegenen Kolonien, ähnlich rückten auch vom Schles. Bahndorf 25 Kinder ab. Die Kinder schearten sich in Gruppen von je 25 um ihre Lettter; ein Kindes hatte in Tasche, Mäntel oder Röck sein Gepäck bei sich, ähnlich hatten sie auch ihre Angehörigen eingesunden. Ihren Erblingen das Recht zu geben. Nun ging es an ein Durcheinander und Abhiebnehmen — ein Automobiltyp, Hunderte von Wagen heranwachende Tschenturker und Gott waren die Kolonisten, zacht recht gewand und fröhlig heim!

— Der Vorstand des Dresdner Männergesangsvereins sieht uns unter Bezugnahme auf die Diskussion in der letzten Abgeordnetenversammlung: In Bezug auf den Besuch des "Athen" s. Rewort sind umjürglich weder an den Rath noch an das Abgeordnetenkollegium "Einladungen" eingangen, sondern wir waren denselben aus Anstandsrücksichten, und damit Dresden ev. nicht hinter anderen Städten zurückziehen möchte, nur von der Archivstelle dieses immensin bedeutenden Vereins, zu dessen Umfang die Stadt Wien allein am gestrigen Abend 5000 Gulden zahlt hatte, belädt Rentsch gegeben, ihnen unheimelnd, aufzufinden auch den "Athen" begruhen zu können. Es hätte demnach, wie dies auch seitens des Rathes geschehen, nur der eindeutigen Form der Abfrage bedurft, oder die Sache könnte ohne weiteres auf sich beruhen.

— Die von der **S o n d i t o r e n - K r i s - I n a u n g** zu Dresden in höchsten Plätzen bezüglich der Sonnenberggrube bestaunt ge-

in höchsten Tönen bezüglich der Sonntagsruhe bekannt ge-
wesen. Ausflaßung bringt die verbuhigende Geweheit, daß man
während des ganzen Sonntags noch wie vor Wochen laufen und
nach Hause nehmen kann. Bei Herstellung von Äuchen ge-
hören zu Hefen und Hefenbadnauen dünnen eben nunmehr nach
vordlicher Genehmigung während des ganzen Sonntags un-
verboten" verlaßt werden. Tunsel bleibt es freilich immer für
die nicht bärerwerksfähigten Leute, wenn bestimmt wird, „der
davon hämmischer Erzeugnisse des Handelsgewerbe, auch
Handwaren — ohne Hefen — ist nur Sonntags bis halb
elf Uhr und zwischen 11 und 1 Uhr gehauet“ Was ist nun ein
Hofweier ohne Hefen? Es wäre vielleicht gut, wenn seitens der
Geduldigen einmal bekanntgegeben würde, welche ihrer Erzeugnisse
man bei mit Hefen hergestellt werden. Man kann wiflich nicht
daran denken, doch jeder Mensch das wissen soll.

— Gestern Nachmittag wurde ein Sandsteinblock im Gewichte von annähernd 600 Centnern, der aus dem Bruch von Große und Hirschel zu Postelwitz stammt, von dem Landwehrgelehrten an der Elbe bei der Wohlaußthalstraße nach dem Rundhof auf dem Viehau auf Tierebahn befördert. Hierbei waren nicht weniger als 14 Pferde benötigt. Zwei weitere Steinlössen im Gewichte von über 600 und um 700 Centnern hatten noch ihres Transportes nach dem Bau-
ve.

— Ein siedler Einkaufsdiebstahl wurde in der Nacht zum 14. August in dem Autenhofer Schullehrerseminar verübt. Der Dieb, ein vorbestrafter Mensch, Namens Haidig aus Sebnitz, der den Raumflügel des Seminars wohlbekannt hatte, fand bei dem Schluß der Dunkelheit während des Abendgottesdienstes in das Haus eingegliedert und in der Annahme, daß bei Eintreten in die großen Räume die Seminaristen mit Geld verreichet seien würden, in den Schlafräumen des Seminars die Kleider ihres Habentes, der neuen Geldtäschchen, Pfeifer usw. braubte. Er hatte sich sogar die Zeit genommen, mittels der auf dem Salatale entwendeten Schlüssel die Reihe vom Schänken, die in den tieferen Stockwerken sich befanden, auszulunden. Einigen nachahmenden Schulern gelang es, diesen Menschen zu entnehmen, der vom Richter des Seminars der Haft übergeben wurde. Ein in gleicher Weise verlaufener Diebstahl, der im Januar d. J. in der dem Herrenlandhause folgenden Nacht in den Saal Röcken des Seminars ausgeführt wurde und zum Glück nicht weblieblich war, Geldtäschchen usw. fand, ist zweifellos gleichfalls von dem Haidig unterstellt worden. Er hat vier offenbar sehr wichtige Alabeste verübt. So wurde gestern bestimmt, daß er zunächst durch einen Terciumannus in einer hiesigen Buchdruckerei vermittelst eines geholzten Briefes auf ca. 36 M. diese Arbeit auf Ruhrt entnommen hat, welche Ruhrt er dann fortsetzt oder in einem Statutarariat für den dritten Theil des Werthes verhaftete.

— Gernem Mittag vermaßt die in einem blägen Elbbade der
zündliche Cadett v. H. aus Preußen, der sich jetzt während
der Ferien hier am Rhein aufhält. Er ging unter und kam
nicht wieder zum Vorschein, obgleich man sofort bemüht war, ihm
he zu holen. Es wird angenommen, daß ihn der Schlag ge-
tötet hat. Er trägt eine Weste mit rotem Band.

— Seit Montag steht wieder hier ein läufiges Schal-
fisches. Manns Bertha Kalisch gestattet. Sie wurde an
einen Tage mit Schale (N. Beaufortiale) gequält, blieb aber bei-
den lebt und es wurde sieben Jahre nicht vorher gehabt. Ge-
sader war das Mädchen mit grauem Kleid, braunem Gürtel u. und
in einer Schürze bei sich.

— Bei einer grossen Preußen-Arena (Gehege) soll nach einer
Abtheilung des „Reit-Dorf“ vom Staatsrat Dr. Remmert, dem
Vorsteher des Gartens, aus Petersburg telegraphisch angefragt worden
sein, ob sie bei 10000 Kilogramm fiktiven Karboholzrate lie-
gen könne. Die Arena entweder bestehend, ohne das Staatsrat
Dr. Remmert einen jährlichen Vertrag verabschloß. Anschließend
dankten am gleichen Abend ähnliche telegraphische Anfragen aus
dezen russischen Städten, und darauf rief gern sofort verschiedene
Feststelle über Petersburg großer Quantitäten Karboholzrate. Als
fragt Dr. Remmert wiederum telegraphisch an, ob er statt
100 Kilogramm noch 50.000 Kilogramm Karboholzrate sofort
holten könnte, mußte ihm drakonisch geantwortet werden, daß er

— Die von dem nach Süden veranstaltete Sonder-
heit nach Wien, über Triest, Constanțe und
Sofia bis nach Odessa zeigte sehr rege Be-
teiligung. Die Sonderzüge fuhren in 2 Theilen verkehrend und
wurden von den Bahnbeamten gegen 1/2 Uhr verlassen.
Von 200 Personen der schönen Kaiserstadt an der Donau zu-
kamen ungefähr 130 Personen Graz; über 800 dagegen Triest als

— Wengen concertiert die Novelle des 4. Bonnischen Oberaufseher-
gimmen im Italienischen Dörfchen an der Augustusbrücke.
— Sie ist den letzten Tagen gemeldeten größeren Katastrophen,
die täglich neuen ebenso schrecklichen Unfallschäden er-
richten, hinsichtlich zweckmäßigerung zu Gunsten der Ver-
sicherung gegen die wirtschaftlichen Folgen von Unfällen
erklärt zu sein. Läßt die Katastrophe auf dem Genfer See in
den nächsten Tagen dadurch etwas geschehen wird, daß die Damwirksam-
keit ihre Vollzähligkeit besitzt, dürfte dazu bestimmen, daß
dieses neue Institut der Versicherung in Deutschland bald eine
Vergleichbarkeit zu machen. Eine Gemeinschaft, die es sich zur Aufgabe
gestellt hat, die Unfallversicherung während der Dauer einer Reihe
(der Versicherung) allen Anforderungen des teilenden Publikums
zu entsprechen, ist die Urtanta in Dresden. Sie versichert gegen alle
Fälle während der ganzen Reihe, zum Unterschiede von den ande-
ren deutschen und englischen Gemeinschaften, deren sogenannte Meier-
hoff-Ver sicherung in Wirklichkeit nur eine Eisenbahnen-Verdecks-
gemeinschaft-Ver sicherung ist, sodass alle übrigen Unfälle aus der
Reihe z. B. auf der Straße durch Ausgleiten auf unzählig fortge-
setzten Obstbäumen bei letzteren keine Entschädigung begründen.
Die Hotelabkommen der Urtanta, ihre Verträge mit Rückversicher-
ungsvereinigungen, endlich die seitens der Eisenbahndirektionen ihr
gewährte Erlaubnisse zum Betriebe der Tides auf den Bahnhöfen
möglich es der Gemeinschaft für geringe Brüder große Leistungen
übernehmen. Wie die Gemeinschaft uns mittheilt, ist bestimmt,
daß an den beiden letzten Tagen in Dresden seines ungefähr

— Von Freiburg aus (Sächs. Schwed.): Vor einigen Tagen veranstaltete die Dresdner Lehr- und Erziehungsanstalt von Dr. Helene Ammrich (Verströter), auf ihrem Bielefelder

alljährlichen Sommer-Musentheate zu mobilisierten Theatertagabend, ausgeführt von den Elegiinnen des Instituts wiegend haben die jugendlichen Schlangenwölfe sehr Erstaunliches geleistet. Zur Aufführung gelangten Stein-Szenen aus „Kreuz und Schloss“ (Irene, Bobelko und Chor), sowie aus der „Vergessene“ (Vamina und die drei Genien). Reizvoll wurden recht kennendwerte stimmliche Leistungen von den Vertretern der „Liebe in der Cabotine“: „Und ob die Wolle“ als auch in der danauf folgenden Romantik des Freudenachs, welches legierte sich auch im Chor schon recht gewandt gezeigt, geboten. Daraan schloß sich der „Aufführungsschluß“, welcher im besten Weise gut intoniert zu Gehör kam. — In der Büchsenpauze erfreute die Musikkleiderlinie des Instituts, Biankini-Kräulen Bettina Bonn, durch den technisch beeindruckenden Vortrag der XII. Rhapsodie von Liszt. Den Schlüßel bildete die prächtig gelungene Darstellung des Lustspiels: „Das Schenken von Luckenau“, welche die Heiterkeit des zahlreich erschienenen Auditoriums erregte. Die musikalische gesangliche Leistung hatte die im Institut wirkende Lehrerin der Gesangskunst und Gesangslehrerin Adalinde Susanne Awig aus Dresden übernommen. — Am Sonnabend früh ist bei dem frühesten Uhr von Mittwoch

— Aus Rieckhera wird folgendes mitgetheilt: Bekannt-
Geben sich fahrende Arbeitertruppe während der Arbeit von
Lichtenau nach Chemnitz ein Schässner vom Buge getötet und
seine Kind verletzt worden.

— Aus Kielberg wird folgendes mitgetheilt: Betannibüßen überwillige Steuererhebungen nicht im Wirthshäuschen vertragen. Die bestehende Verordnung ist für einige Gewerbetreibende unserer Stadt recht unangenehm fühlbar geworden. Dieser Forderung wollte eine biegsige Janina ihr 30jähriges Jubiläum begehen. Diese wurde ind. den etwas gedämpft, als ein behördliches Schreiben eintraf, welches mittheilt, daß den „Steuererhebenden“ Betannibüßen die Thilnahme an den Feierlichkeiten untersagt sei.

— Aus Schandau wird geschrieben: Noch immer fehlt es zu Aufklärung über den in Hermsdorfschen verübten Mord an dem Mädchen von etwa 25 Jahren und über den Selbstmordversuch des zur Zeit noch ganzlich unbekannten älteren Mannes. Vorher erschien die Räuber. Königl. Bezirks- und Gerichtskommission Tharau. Das Mädchen ist, wie nun bekannt angenommen wird, während des Schiessens erschossen worden, dafür spricht Lage, welche die Todes auf dem anstehenden Waldroden beim Sieden einnahm. Nach erfolgter Section und Beichtabnahme Kleider fand ihre Beerdigung statt. Der ältere Mann, der in einer von schweren, durch den Selbstmordversuch verursachten Leidens seiner Spatze zur Zeit nicht mächtig ist und nur flache Atemzüge zu sich nehmen kann, ist, seitdem er sich in Hermsdorfschen befindet, unter starker Aufsicht. Seine Vernehmung blieb ohne Erfolg. Als Vorsichtsfahrt führte er 5 M. 35 Pfd. bei sich, dergleichen wie ein Taschentuch vorgefunden, das die gleiche Auszeichnung R. hat wie die Stoffe der Gekleideten. Eine von Dr. med. S. vorgenommene Untersuchung der Wunde dieses Mannes zeigt fest, daß der Verletzte keine Augel im Auge hat, daß die Hand vielmehr durch die unrichtige Anbringung der Hand am linken Knochenknorpel abgekrümpt ist und die Verletzungen am Halse bestehen, wodurch die Verbindung der linken Gesichtssseite verhindert werden ist. In etwa 14 Tagen heißt es ein Verhör mit großer Vorsicht zu können. Vorgestern verlor der Verwundete zu Sterben. Der Bönder ist Joseph und kommt aus Mühlbach. Das Gesicht des ermordeten Kindes war so zerstört, ein Erkennen der Zuge unmöglich war.

— Leipzig, 16. Juli. Vermint wird seit dem 11. d. M. der der Sozialistische Freiheit geweihte 63jährige Königsteiner Theodor Hermann Müller aus Neidenburg. Todeszeit nicht übermittelt geworden. Außerdem hat der 1884 verirrete Schuhfuchs Carl G. Weiß gen. Ritterfeld am 21. d. M. im Stadtteil Mittelstraße 23, 4 gelegene Wohnung seiner Tochter verliefen, um eine Beleidigung auf der Blasewitzer Straße aufzuheben, ohne daß er nachdem wieder bringefehlt ist. Man hat, etwaige Wiedernehmungen über den Verbleib der beiden Verminten, eine leidige zur Kenntniß des liegenden Polizeiamtes zu legen. — Beim Steinigen des Hinteres des Stationsgebäudes auf Eilenburger Bahnhof starzte gegen 10 Uhr morgens die in Neud-Rathausstraße 54, wohnende 63jährige Wahldau Friederike Städter geb. Veramann aus der 1. Etage auf die Straße herab. Sie erlitt einen Schadelbruch und war sofort tot.

— Vom Ort insdurch des Sachsischen nationalliberalen Ver-
In Leipzig ist am Sonnabend an der Turmblauf den
ten Bismarck schriftlich die ehrerbietige Bitte gerichtet
worden, auf der Rückseite von Künsten auch Leipzig berühren und
ihm einjährige Zeit verweilen zu wollen.
— Der Landgericht (Sachverständ. S. 1). In öffentlicher Sitzung
ist Bedauern über den unvermeidlichen Krieg, Friede
und Scham, Abenseiterischer Stand und Todestod als Bedauern
um das Recht, Isolaten Anglaßlos verbreitet. In der öffentlichen
Ausschaltung des Fuchshofes stand gegen den Fuchshofwirtischen Sohn wurde
er mit schwerer Verurtheilung in 14 Tage Gefangenstrafe befreit und ab-
geföhrt. Die alte Jungfrau Wettinische Charlott erklärte zufällig sie wäre zu
gewesen, als die Mutter den Knoll am 8. April angenommen und den
Knoll auf das Pferd, welche im Vorhaus an einem Zufahrt schloß sich teil,
dem Platz genommen habe. Das Pferd kommt: „Die Künste des Kavallerie
Schiffen erfolgen bei mir nur ohne Angaben.“ Knoll kann die Gewalt
des Pferdes nicht halten. — Die darunterliegende Verbärdung des entstehenden
Orts. Der hiesige Verein Böddel war der vom Kapellenmeisterhändler Paul
Koch bei Böddel Kind gung. In St. Wenzelien und heute Station an-
fällt. Durch die mehrfachen Holzvergängungen Vermüllt. Ein Löwen grün-
te hier wieder. Noch ist Böddel ihr verhältnis, das Rittersturzschloß
zu Dres. Unterbeschwerde klage er nun auf 11 Jahre Gefangenstrafe
und der Arbeitgeber lebenslange eines Schadensersatz von 10 000 gestellt.
Mit Christianen Arg. W. eine Kurf. Sie er als Gattung erhalten
auf den Richterstand und wollte überreden die Timmels Binswürgen,
seine H. des „Kunst“ Kunst fand und es leicht ausnahm weil, la-
ßen die Poisse, welche der Deutschen Sprache nicht zu sehr mächtig sind.
— Der Stadtverordnete Dr. Müller hat einen Antrag eingereicht, die ersten beiden

REFERENCES

Tagesgeschichte.

auswendig Vortrag nach Wilhelmshöhe abgelegt.
Wie der „Eckfrosch-Zeitung“ von glaubwürdiger Seite mitgeteilt wird, und im Bunderothschen Bericht verschiedenheiten des Ecksitzungs-Blattes zu Tage getreten, daß man dieselbe auf Heimisch zurückgesetzt hat. Der Heidelsberg hatte dem Gelehrten bereits seine Zustimmung erteilt.

Das konervative Deutsche Volksblatt bringt einen Mittelbomard und Caprioli, der von dem Sope angegeben, bei dem entzündlichen Stand der Polemik sei die Person des Grafen Stolz mehr als habhaft, die St. Monachität des Kaisers mehr anzuschau-

... nicht hörbar, die Sr. Majestät des Kaisers mehr zuachten. Es wurde überdies bemerkt, daß die Veröffentlichung Viechtshausen's, die erfolgte, während Sr. Majestät schon zurück war, vom Reichskanzler allein angeordnet sei. Das Wochenblatt vertritt hier die Ansichtung, die bereits von der Menschenrechts-Gesellschaft befürwortet worden war, daß Graf Capovi zwischen dem Kaiser und Sr. Bismarck den Kursen v. Bismarck habe: „Die Volksempfindung ist dahin, daß die Verdienste des ersten Reichskanzlers um seine Vaterland so groß sind, daß sie durch kein Verhüten des alten Bismarck ausgelöscht werden können. Das scheint Graf Capovi nicht einzusehen, denn anderthalb ist die Beleidigung nicht zu begreifen, mit der er einen Streit mit dem alten Bismarck anhat, als ob es sich zwischen ihm und dem Kürsten um gleichende Rechte handelte. Ahnt Graf Capovi nicht, welche Rolle wegen dieses Streites in der Weltgeschichte spielen wird? In Begegnung zieht er immer den Kürsten, denn es ist eben Bismarck, den er bekämpft, und die Thatnäthe dieser Bekämpfung soll ihm als Schuld angerechnet.“ „Das eine Verständigung zwischen dem Kaiser und dem Kürsten Bismarck naher entstehen, als mir geglaubt wurde, was während der Anwesenheit des Grafen Capovi in Karlsbad unzweifelhaft der Fall. Man darf also annehmen, daß Sr. Majestät der Kaiser den Bismarckstreit das Schmetzlichste empfand.“

Bei Güterleben trafen Nachts die Heldhüter Wagner und Hörlein mit zwei Wildbüchsen zusammen. Es entspann sich ein Kampf, bei welchem die Heldhüter mit Fleischstücken entwöhlich zuschlagen würden; Wagner, welcher nur eine Hand besitzt, ist den beiden sofort erlegen. Heldheim liegt schwer darunter. Die beiden Hörlein sind verhaftet.

Der Weinandler Hölter aus Mainz, der wegen Wechselseitlich
stecherlich verfolgt wurde, wurde in Wormsstadt zwischen 10
und 11 Uhr morgens auf dem Dammweg von einem unbekannten

Am Ende befindet sich eine Meldung, die auf den Tod eines Kindes hinweist:

Herr Lina Steuer
geb. Seeliger.
C. Haupt,
Tauglehrer der Königl. Ärztekademie zu Berlin.

Die Verlobung ihrer Kinder Amalie und Richard befreien sich nur höchst ergeben zu erneutzen.
Carl August Schmidt verw. Inspektor
und Frau,
Dresden-Strehlen,
den 17. Juli 1892.

Amalie Schmidt
Richard Born,
Station-Assistent,
e. s. v.

Die Verlobung ihrer Kinder Amalie und Richard befreien sich nur höchst ergeben zu erneutzen.
Max Hofmann in Würzen befreien sich auszurichten.
Hausmann H. Förster u. Frau geb. Häufig.
Moritzburg, 16. Juli 1892.

Bertha Förster
Max Hofmann
Verlobte.

Als Vermählte empfehlen sich:
Friedrich Moritz
Martha Moritz
geb. Behrens.
Röpichenboda, am 12. Juli 1892.

Ernst Knauth
Martha Knauth geb. Heinrich
Vermählte.
Dresden, am 16. Juli 1892.

Gestern nach 5 Uhr verstarb nach einer lichen Schmiedekrankheit
Frau verw. Oberlehrer Kiessling
im 91. Lebensjahr.
Umstehende sind dem Wunsche der Verstorbenen entsprechend erlaubt darzustellen abzuschließen.
Dresden, 16. Juli 1892.

Polizeihäfner Staubisch
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Todes-Auszeige.

Nießgut steht vor hierdurch allen umher liegenden Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß unter leidenden Gatten und Vater, der Polizeihäfner

Sejur. Adolf Hamisch,

am Donnerstag den 14. d. M. im 60. Lebensjahr verstorben und für den Tod durch ein Tier seines Alters im Alter von 43 Jahren schrift und unverwirkt von und gezeichnet ist.

Alle Dielegungen, welche dasseinen Erinnerungen im Leben näher hantieren werden, können ertheilen.

Beckhavel, Dresden.

Die trauernde Witwe

Theresie Hamisch

nebst Sohn.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 4 Uhr von der Halle 1. S. St. Pauli-Kirchhofes statt.

Deutschkatholische Gemeinde.

Den Mitgliedern und Freunden der Gemeinde hierdurch die schmerliche Erinnerung, daß unter langjähriger verdienter Dienstzeit

Herr

Albert Bielz

am 15. dieses Monats in Leipzig, wobei er Geleit von seinem Sohn erhalten, verstorben ist.

Die Begegnung des höheren Offizialen von Leipzig nach Leipzig erfuhr am Montag, den 18. Juli, und führte die Trauung mittwoch an diesem Tage. Nachmittags 4 Uhr in der Kapelle des königlichen Hauses zu Leipzig. Leichenzug 10 Uhr.

Dresden, am 16. Juli 1892.

Der Aeltestenrat der Deutschkatholischen Gemeinde dankt.

Rudolf Clemens, kath. Notarbeiter.

Paul Islaebe, Schreiber.

Heute früh ist unser frischganger guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr

Otto David Hentschel

am Herzausgang fünf verschieden.

Schmerzerfüllt zeigen dies im Namen aller Hinterlassenen an

die trauernde Witwe

Henriette Hentschel geb. Büttig
nebst Töchtern.

Dresden, den 15. Juli 1892.

Die Trauerfeierlichkeit findet Montag, am 18. Juli im Trauerhaus, Torgaustraße 22. Mittags 1 Uhr, und die Beerdigung auf dem Friedhof zu Lockwitz. Nachmittags 4 Uhr statt.

Dr. Wittmann nebst Frau.

Alteingesetzte: Major

D. von Wrede mit Margarethe

Zwohoff, Leipzig.

Antonie Hesse, Porzellan-

Manufaktur. Leiter William

Stengel m. Anna Wunder, Blaum-

E. 2.

Wittmann nebst Frau.

7000 Mark

Janach ab der Brandfalle zu 5% auf ein gutes Baushaus, gute Lage Altmühl, jetzt od. später gel. Off. u. C. B. 846 Exp. d. Bl. Ein reibsame Geschäftsmann bietet um ein Dreieck von 300 Mark. Gute Sicherheiten ergeben unter A. J. 845 an "Invalidendank" Dresden.

10,000 Mark

zur Belegung einer Arrestförderung sofort gegen gute Bezahlung aus für eine Zeit zu leihen gel. Off. u. F. K. 322 Exp. d. Bl.

**Kapital-
Gesucht.**

Ein i. Dreibamer Kaufmann sucht zur Bewilligung eines rentablen Gebäudes ein Dreieck von 5000 M. zu 6 Prozent Garantie und durch Geschäft vollständig geben. Sicherheit erh. unter Dr. Böhl F. K. 320 in der Expedition d. Bl. niedergelegt.

**Süller oder thätiger
Theilhaber**

zur rationellen Betreibung und Erweiterung eines im Netz vertriebenen handelsfabrikat. welches einen guten Geschäftsbereich (ohne Konkurrenz), wovon D. Gebrauchsgerichtshof fabrikt und bei obiger Handhabung großen Gewinn bringt, bei 35-40000 M. Endlage gefunden. Off. u. C. B. 699 in die Expedition d. Bl. in

10,000 M.

an nur sich 1. od. 2. Obj. per Wechsel ausschließen. Off. u. A. N. 849 "Invalidendank" Dresden niedergelegt.

2000 M.

wenden von gutem Wohnung aus ein Jahr gegen gute Garantie, Dienst und Sicherheit gesucht. Sicherheit unter A. B. 853 "Invalidendank" Dresden.

40—45,000 Mark

wenden auf ein hohes abgezogenes Grundstück mit Hinterland als 2. Hypothek unter d. Brandfalle getroffen. Sicherheit ergeben unter A. A. 853 "Invalidendank" Dresden.

Schöne Sonn. Wohnung

an nur mit Seite im 1. Oct. zu vermieten Plauen, Bleiwegstrasse 22, post.

**Dresden-
Plauen.**

Raiffeisstraße 18, ist eine böhmisches freimaurische Wohnung, 2 Stuben, 2 Stichen, Küche und schönes Badezimmer, per sofort od. 1 Oct. billig zu vermieten. Widerstand 1 Et. beim Verkäufer.

Gem. freundl. möbl. Zimmer

zu vermieten. Johann-Seiden-Allee 8, 3

An guter Lage

2000 M. i. e. leerer Laden mit einem Wohn. Raum und e. weit. Internat. zu vermieten, zu kaufen zw. 2. Waren (Konditorei) im übrigen werden. Off. u. C. B. 105 in die F. K. 320 d. Bl. große Bleiwegstrasse 5 ergeben.

Passend f. Beamte.

In Steph. b. Dresden (2 Min. b. d. Omnibusbahnhof) ist ein schönes Hochwarter, 2 Stuben, Stimmer, Küche u. Bade, neu vorgerichtet. In. Bogenarten, ist od. später zu vermieten. Nach. d. Raum. Bed. dabeißt.

Ostseebad

Zinnowitz. Eine braune, sehr schön gelegene Wohnung von 2. 3. 4. auch 6 Räumen nebst Badezimmern bestens eingerichtet.

**Gustav Neumann,
Moritz Schultz.**

I. Etage,
Senzstr. Salon, 4 Zimmer, Bub. u. Bad. nach Garten, im Michaelis beziehbar. Baden. ab 12.

**Mehrere schöne
Wohnungen**

im Breite von 310, 280, 180, 150 M. auf d. 1. Obergeschoss im 1. Stock. zu vermieten. Rechtes Dresden. Striesen, 14. Stücke Ab. 42.

Wohnungen in Pusch., 2. Stock, u. 2. Etage, 180-150 M. auf d. 1. Stock. zu vermieten, 1. Oct. bez. Reichs. Pusch. Blaueschiff 26.

**Freundl. helle
Hof-Wohnung**

in 4 Etag. Mindest 13 per 1. Oct. zu vermieten. Nach. im Vorderste.

Gep. Dr. Schulz, 3. vom. West-
grabenstr. 38, 2. Obj. Ludwig-
Welt. Bürste 1. Etage ab 1. Aug.
möchte womöglich Rücksicht
mit über. Adr. M. Lutherstr. 29.

In Blasewitz

an der Biedermeierbahn, in hübschem Gartengrundstück werden 3 mögl. Zimmer für Sommer u. Winter vermietet. Off. u. C. B. 855 Exp. d. Bl.

Ein reibsame Geschäftsmann

bietet um ein Dreieck von 300 Mark. Gute Sicherheiten ergeben unter A. J. 845 an "Invalidendank" Dresden.

Achtung!

zur Belegung einer Arrestförderung sofort gegen gute Bezahlung aus für eine Zeit zu leihen gel. Off. u. F. K. 322 Exp. d. Bl.

10,000 Mark

zur Belegung einer Arrestförderung sofort gegen gute Bezahlung aus für eine Zeit zu leihen gel. Off. u. F. K. 322 Exp. d. Bl.

**passende
Localitäten**

nachzuweisen und auch Kapitals-
Verbildung in Ausübung gestellt
werden. Tischlare, Innungsmeister
wollen ihre Adressen unter der Auf-
sicht F. P. E. 2521 in der
Expedition d. Bl. niedergelegt.

Handel,

an zu holl. sofort zu vermieten
Johannesstr. 29. Schreinergäßchen

Eine Waage

bestehenden Städten, bietet edel-
steckende Herrenräder ihr wohl-
gebild. Jahr Kind (Mädchen).

Paul Beyer,

Specialist für Fabrikat und
Fabrikanttheiten.

Wallstraße Nr. 1.

Ecke der Biedermeierstraße.

Unterricht

in seinem Wohnen. Wöhne-
zusammengehörig, zur Gew. ab und
eigenen Bedarf. Wöhne-
gewissenshaft Membran und Zahn-
schmiede jeder Art befähigt von

Sauerkirschen

hat einen schönen Bogen er-
geben C. A. Gläser. Baum-
schuhmeister. Niederdorf.

Villa-Berfaus

in elegante-Rönigswald mit gr.
Waldpart, auch Böttche, Wasser-
leitung, Waschhaus u. ehe. Böhl.

2000 M.

wenden von gutem Wohnung aus ein Jahr gegen gute Garantie, Dienst und Sicherheit gesucht. Sicherheit unter A. B. 853 "Invalidendank" Dresden.

40—45,000 Mark

wenden auf ein hohes abgezogenes
Grundstück mit Hinterland als 2. Hypothek unter d. Brandfalle

getroffen. Sicherheit ergeben unter A. A. 853 "Invalidendank" Dresden.

**Gäthoßs-
Bewirtschaftung.**

empfiehlt ich bei Gewinn-Gin-
läufen mein bedeutendes Lager
sehr passender Gelegenheit,

Ernst Zscheile,

Galerie-warenhandlung.

Dresden, Seestraße.

hervorrangender

Bücher-Sauß,

beobachtungswertig eingetragen, in
eleganter, vorzüglich. Zug. Böhlens,

füllt zu vermieten etwas zu ver-
kaufen.

Guts-Berfaus,

122 Zahl., gut. Boden, sehr gut.

besteckte Bauweise, wird zu kaufen
gesucht. Sicherheit ergeben unter
F. P. M. 1355 in die Expedition
d. Bl. niedergelegt.

Villas,

beobachtungswertig eingetragen, in
eleganter, vorzüglich. Zug. Böhlens,

füllt zu vermieten etwas zu ver-
kaufen.

Guts-Berfaus,

122 Zahl., gut. Boden, sehr gut.

besteckte Bauweise, wird zu kaufen
gesucht. Sicherheit ergeben unter
F. P. M. 1355 in die Expedition
d. Bl. niedergelegt.

Achtung!

ein durchaus in bestem Zu-
stande befindliches, sehr stark fre-
quentiertes

Gäthaus

mit 80 gut. Bettten, bedeutendem

Wirtschafts- u. immensen

Großes, Nachdruck! 1. Guldm. Metten-Grauerei
S. Blatt. Großherz. S. 10. 1892
Festtag. Geburtstag. Feierlichkeiten u. s. f. 10. 1892
Großherz. Feierlichkeiten. Feierlichkeiten. Feierlichkeiten. Feierlichkeiten.

Güldner's Feinsäben.
Briesnitz-Görlitz.
unmittelbar dem Holzbrunnen
Bestens gefügte Weine, ff. Gräbe,
bevorzugte, Kaffee, verschiedene
Kaffees, schottischer
Gärtner.

Wachberg
im Wachbergpark.
Großer Park.
C. Palisch.

Rehbock-
Schänke.

Wiedersehen bis Plauen
Ladenkasse d. Umgebung.
Einzelheiten, preisliche Aus- u.
bestellt.

Stadt Rundberg,
große Arbeitsmäuse 5.
Neben achtmal. Nur neue Ver-
kauf von 10 Pf. an.
Verantwortung Emil Heinrich.
Schmiede Böhl, Schmiede-Kreis.
Hohe Lebendigkeit!

Irrgarten
mit Palmenwald und
Kaleidoskop.
Die Besucher ziehen sich unglaubliche
Preise.
Schauern erstaunliche Preise.

Restaurant
z. schönen Aussicht,
Loschwitz.
Schönster Ausflugsort
in Dresden-Umgebung.

Gasthaus
Ottmann
Dresden
El. Schiebstraße 7.

Zimmer von 1 Mf. an.
Jahreszeit von 50 Pf. an.

Sächs. Prinz
Striesen.
Morgen. Vogelschiessen
mit Concert und Ball.
F. T.

Wachberg,
im Wachbergpark.
Im Thiergarten ein Stück ge-
C. Palisch.

Bienenkorb,
Schloßstraße Nr. 15.
ff. Münchner
Augustiner
H. I. Gulmbacher
Action,
halbe Lüder 100 Pf.
Ernst Marcus.
Zur Ablaufung von
Vogelschiessen
und Wanderabenden
ausgeführt. Siegerheim
Kriegerstraße 12.

Erdbeer-
Bowie.
Tiedemann & Grahl's
Weinstube,
9 Seestrasse 9.
Täglich frische

Bürsich-
Bowie.
Carl Seulen Nachfolger,
Wallstraße 8, Porticus.
Gästehof

Palmbaum,
Freibergerstraße 55.
Fremdenzimmer von 1 Mf.
an. Bettwagen von 50 Pf. an.
Geschworene Biere und Weine,
vorzügliche Küche.
E. Brade.

"Liebenecke".
Röntgen-Aussichtspunkt.

Café Irrgang,

Blattgasse 1, a. d. Kreuzsche.
Heute Sonntag den 11 Uhr an.
ff. Eierpinzen und guten
Kaffee empfiehlt A. Juraan.

Halt! Wo gehen wir heute
hin? Halt!

Zum Vogelschiessen

bei G. le Petit, Schäfer-

straße 15.

Gasthaus
Dresdner

Hof,

Rosen-Strasse 11.
einfach eine freundl. Fremden-
zimmer von 1 Mf. an. 2
Nebenzimmer, Billard, gr.
Vereinszimmer und Gartens-
restaurant mit auf Belebung.
Guter billiger Mittagstisch.
Otto Rötschke.

Bürgerliches
Gasthaus
Auf Bleibe
Trompeten-
str. 21
DRESDEN.
Pilz-Betten. Zimmer v. 125 Mk. an.

Münchner
Kindlbräu

Sonntag, den 17. Juli.

Zunge à la Julian 10
Weißbierhalle 10
Zündholze à la Holländisch 10
Riegel für 10
Schnaps mit Merkmal 10
Nebenzimmer mit Weißbier 10
Gästezimmer im Blumenhof 10
Anticella m. Minzgemüse 10
Halbe Röllchen 10
Endl. Röllchen 10
1/2 gefüllte Taube m. Comp. 10
1/2 Ente 100
Dame Göss 100
Der Alteitach im Stangen-
spanzel 125
Röllchen 10
Windbrotel 10

Nürnberg Kindlbräu,
Pilsner, Bürgerl. Braus.
Pilsen.

Gesellschaftsabend
Otto Fogmann.

Fröhlicher und gemütlicher
Abend bei

Karl Oestreich,
Schloßstraße 21, am Brunnen.
Billard und gute Küche, kräft.
Wirtshaus d. 15 Pf. ff. Bier,
alles Arznei von bekannter Güte.

Nürnberger Kindlbräu
Friedenauerstr. 55. Palmbaum.
Guter Privatmittagsstisch
Unterstr. 21, Ede Schmid.

PRIVATE
RESPRECHUNGEN
PRIVATE

Deutscher
Krieger-Verein
zu Dresden.

Sonntag, den 17. Juli c.,
von Nachm. 4 Uhr an:

Großes Sommerfest
in den Räumen der "Großen
Wirthschaft" des Hl. Kreuzes
Markt zum Besten der Unter-
haltungsfreude, versch. in Con-
cert, Waren-Potterie, Vieh-
verkauf-Verlosung u. ver-
schiedenen Kinderbelustigun-
gen 10. — Die gebratenen Räume
sind nicht ungehobelt werden
erwartet, recht großzügig zu er-
schließen. — Erwachsene
bitten man bis spätestens den 16.
Juli an die bekannten Stellen
abzugehen.

Der Vergnügungs-Abend

Sonntag, den 17. Juli c.
Katerbummel

nach Kenntn. Tafelbit von
150 Uhr ab im neuerrichteten
Saale von Weinhold's
Restaurant ein.

Tanzchen.

Abend vom Bechtner Bahn-
hof Rudow. 2.19. 3.05. 4.30.
Gebühren: 10 Pf.

Um zahlreiche Verhüllung
der Gesamt-Vorstand.

Auferordentliche
Hauptversammlung

der Mitglieder der Kranken-
und Bergbaufasse der Dörfchner,
Tappenier, Polamentier- und
Rückner-Gehilfen zu Dresden
Montag, den 15. Juli. Abends
8 Uhr in Wörthles Restaurant. An
der Herzogin Garten, Straße-Allee.

Tageordnung. V. 1. Ein-
trittspauschal zum Kontinenta-
lischen vom 10. April 1892. V. 2.
Vorlage eines dem Geist entspre-
chenden Statut bez. Verab-
itung und Verhüllung darüber.
V. 3. Von Antton der letzten
Hauptversammlung über Aufbau-
fasse. V. 4. Neuwahl eines neu-
vertrauten Vorstandes.

Der Wichtigkeit der Tageord-
nung wegen eracht um allfälliges
Erscheinen

der Gesamt-Vorstand.

Riesens Liedergarten.

Werg. West. Wandsch. m. Tanz.
West. Sommergarten. Wandsch.
West. Auto. Mitte nächst Sonntag
Endl. in Schumann's R. Jüdenh.

Erinnerung. Verein ehem.
Schüler u. Schülerinnen
d. Schule 3. Jahr u. über.
Heute Partie 1. 15 Uhr Wald-
schlösschen. Brauerei, durch die
Vorlese bis 12 Uhr.

Der Vorstand.

T. Dienstag, 19. Juli

Wander-
Abend
Stadtpark,
große Weinherrstraße.
Gäste willkommen.

Praktiken-
händler,

welche genutzt sind, mir in der

Verbreitung der Petition behilf-
lich zu sein, erachte ich um karis-
tische Angabe tauglich vertrauliche
Information, daß sich direktes
ein Vorstand gebildet hat, welches
die Organisation so zu leiten hat,
daß alle Zwecke der Stadt so-
wie die Vorstadt berücksichtigt
werden können.

Gottlieb Knösel,

Straße-Allee 18, 1. Et.

Der Reisende,

welcher gestern Abend zu 9 bis
10 Uhr Wandsch. 24 part.
den Tremonti (s. P. B. 10. 5. 91)
wurde.

Großdu. Wenn d. Fall mich

noch t. d. Weg führt, werde ich

noch genauer bestimmt; oder geb.

D. mal z. Vogelschießen?

Rücksichtlich der alle

national gesinteten Kreise
tief verdeckten Angriffe und Verdächtigungen, denen

zu begegnen.

Der Vorstand.

Serbske towardwo

Cornoboh

zweje njezdno 24. jula wul-
do Bodenov a wjetzdo z Dra-
gasz rano 6. hock. Haze, kis
maja wotysejce so webacze
za wizni.

Predysda.

Allgem.

Hand-
werker-
Verein
zu Dresden.

Mittwoch, den 20. Juli 1892.

Geselliger Abend

im

Garten des Reichslichen

zum

Concert.

Nach demselben findet ein

Tänzerchen statt.

Eintrittskarte find an den
bekannten Plätzen verteilt zu

entnehmen.

Sonntag, den 11. August

Gr. Sommer-Fest

im obigen Saal.

Der Vergnügungs-Ausdruck

1. 10. 1892.

Kaufmänn.

Verein

Kaufmänn.

Geselligen-
Abend

im

Gästezimmer

10 Uhr

Generalversammlung

im "Münchner Kindlbräu".

1. Etage.

Zahl. Gästen erwünscht

Otto Postler, Vor.

Gesellen- und

Zughunde,

Pferde, Vögel in Rägen u. w.

dürfen nicht der Sonnenblitz

ausgesetzt werden; auch ist ihnen

stets frisches Wasser zum Sau-

ten zu geben. Bei Jungs u.

den Hütten befinden Reinluden

beobachtet und die Thiere soll

stets gereinigt werden, um sie

vor qualendem Ungeziefer zu

schützen.

R. Dr. Thierarztverein.

Wirtschaften, 3. Arbeit. Wohl-

den mit Adr. Schmidmeyer betr.

u. Z. 2200 b. Rudolf Wölfe,

Dresden, Altmarkt 2. Nebenziel.

der Gesamt-Vorstand.

Tanzchen.

Abend vom Bechtner Bahn-

hof Rudow. 2.19. 3.05. 4.30.

Gebühren: 10 Pf.

Um zahlreiche Verhüllung

der Gesamt-Vorstand.

Ubricht

auf der Heinrichstr. 14 wird

aufmerksam gemacht von einem

radiosender

Amateur-Photographen.

Reisetaschen,

Brief-, Markt- und Dames-

taschen, Röcke, Bade-

taschen, Taschen, Taschen, Taschen,

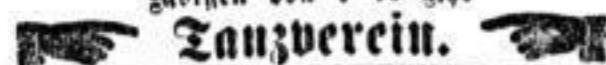
Handtaschen, Taschen, Taschen,

Handtas

Trianon.

Von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
Die Verwaltung.

Morgen von 7-10 Uhr

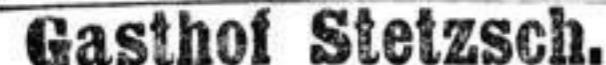


Gasthof Briesnitz.
Heute ein Tänzchen, Garten - Frei - Concert.
L. Henning.

Sächs. Prinz, Striesen.

Pferdebahn Schäferstraße - Striesen.
Heute Garten-Concert ohne Entrée,
von 4 Uhr an Ballmusik.

Morgen großes Vogelschießen mit Concert und Ball.
Herrnholz 1 Uhr.



Gasthof Stetzsch.

Sonntag, den 17. Juli, starkbesetzte Ballmusik, wogu
ergebenst einlädt R. Bauer.

Berg-Restaurant Cossebaude.

Jeden Sonntag ein Tänzchen. Achtungsvoll R. Trepte.

Carolagarten.

Heute grosser Jugend-Elite-Ball.
Ergebnst W. Bammann.



Bellevue.

Heute Militär-Ballmusik,
von 4-5 Uhr freier Tanzverein.

Achtungsvoll Julius Zimmermann.

Gasthof zu Neidnitz.

Heute starkbesetzte Ballmusik.

R. Schirneth.

Gasthof Pappritz.

Sonntag den 17. Juli selbstgebackene Kuchen, wogu
freundlich einlädt E. Gebauer.

Hotel Hammer, Striesen.

Heute von 4 Uhr an
Grosses

Garten-Frei-Concert,

sowie starkbesetzte Ballmusik.

Morgen Montag

starkbesetzte Ballmusik.

Ergenst W. Hammer.

Goldne Krone, Streichen.

Heute Grössnung
meines bedeutend vergrößerten Saal-Ambau.

Heute von 4 Uhr an ein

solennestes Tänzchen.

Hochachtungsvoll S. G. Gebenreit.

TIVOLI

Heute und morgen Ballmusik.
Heute von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.
Achtungsvoll G. Böttcher.

Prunksäle Linden Garten,
61 Königstraße 61.

Morgen Vogelschissen und Concert.
Anfang 4 Uhr. Achtungsvoll Adolf Fritsch.

Prunksäle Linden Garten.
61 Königstraße 61.

Heute Lindenblüthen-Ball.
Von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

Es lädt ergebnst ein
Adolf Fritsch, früher Brehm'sches Bad.

Oberer Gasthof Loschwitz.

Heute Sonntags
Vogelschissen mit Garten-Freiconcert
und darauffolgender Ballmusik.

Es lädt zu recht zahlreichem Besuch freundlich ein
Paul Kinzel.

Gasthof zu Welschhause.

Heute Sonntag den 17. Juli
Großes Schweineprämien - Vogelschissen
ohne Mieten nebst Coronabelohnung und Tanzveranlagungen,
wogu ergebnst einlädt M. Rudolph.

Gasthof zu Wölfnitz.

Heute starkbesetzte Ballmusik.

Um zahlreichen Besuch bittet E. verm. Köhler.
Gleichzeitig erlaube ich mir meine werten Gäste und Freunde
zu meinem nächsten Mittwoch den 20. Juli herzlichsten

Vogel-Schießen

mit Concert und Ball
ganz ergebnst einlädt Hochachtungsvoll d. C.

Gasthof Altcoschütz.

Heute Sonntag Concert u. Ballmusik.

Morgen Montag den 18. Juli

Gesellschafts-Vogelschissen u. Concert u. Schützenball.

Einlade 2 Uhr. Anfang 4 Uhr. Ergebnst P. Wittenbahn.

Gasthof zu Königs Weinberg Neschwitz.

Heute Ballmusik. Achtungsvoll C. am Zschasche.

Gasthof Kaitz.

Heute u. 4 Uhr an gr. Frei-Concert in dem schönen, blau
an der Ringstraße gelegenen schattigen Garten. Für gute
Zeiten und Getränke, sowie ff. Kästchen in bestem
Geist. Eintritt in den Saal frei. Achtungsvoll M. Stanne.

Deutsche Reichskrone

Königstraße 61. Viele Besucher, unfehlbar der schönste und grösste Ballsaal in Dresden.

Heute feiner öffentlicher Ball
bis Nachts 1 Uhr.

Von 4-7 Uhr Tanzverein.

Montag von 7-10 Uhr Tanzverein.

Gasthof Kochwitz bei Loschwitz.

Heute großes Kirchenfest, Vogelschissen, Garten-

Concert und starkbesetzte Ballmusik. Für ff. Keller u. Kästchen

Wieder lobt freundlich ein A. Kunath.

Bürger Bürger

Löbtau.

Heute Sonntag den 17. Juli

Grosses Rosenfest,
verbunden mit

Garten-Frei-Concert u. Ballmusik.

Eintritt in den Garten frei, in den Saal 10 Pf. Gemüse-Große gratis.

Hochachtungsvoll F. W. Grimm.

Brabanter Hof.

Heute Sonntag u. morgen Montag

starkbesetzte
Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Achtungsvoll A. Graul.

Park Reisewitz.

Heute Sonntag von Nachm. 4 Uhr an

Concert und Ballmusik.

Hochachtungsvoll E. Klammt.

Paradiesgarten

Bschertwitz.

Heute Sonntag

Großes Concert

darauf
große Ballmusik.

Morgen Montag gr. Concert mit Vogelschissen und

darauf gr. Ball bei gr. Illumination und bengalischer Be-

leuchtung. Lade alle meine Freunde und Hörner hierin höchst

ein, indem ich Alles ausblieben werde, um den mich Wachsenden

einen genugreichen Tag zu bereiten.

Hochachtungsvoll S. Heide.

Gasthof zum Heller.

Pferdebahn St. Pauli - Friedhof.

Heute Tanzveranlagungen, wogu freundlich einlädt C. Gerlich.

Gebler's Wald-Villa Trachau.

Heute ein tolles Tänzchen mit Contra.
Angenehme Aufenthalte im herrlichen Wald-Villa.
Caféhaus-Gebäu und Wiedebahn Trachau.

Gasthof Goppeln.

Heute von 4 Uhr an Ballmusik,

woraus ergiebt sich A. Schäfer.

Akustisches Cabinet.

Große Schönheitswürdigkeit der Meister.

Reichliche Ausstattung, wunderschöne Apparate. Wissenschaftliche

Erfindungen.

Neu! Die „Illustration Wohlleben“: Illustrations-Concert.

Eintritt 50 Pf. Dienstag, Sonnabend, Samstag 1 Pf.

Ostra-Allee 19.

Amst.-u. Gewerbeausstellung Schandau

(ein Blütenhaus)

geöffnet von früh 7 bis Abends 8 Uhr.

Restaur. Herzogin Garten

Edle Straße und Herzogin Garten.

Heute großes Frei-Konzert. A. Schäfer.

Welt-Restaurant „Société“

Größtes Speise-Etablissement der Stadt.

Verkehrsort aller Fremden.

Wohlkunde neu erweitert.

Meine Weine, H. Bier aus ersten Brauereien.

Die allen Dresden seit Jahren als vornehmste und

bekannteste Fritz Krüger'sche Küche, erfreut mich

nach hier und bringt zu mächtigen Speisen reichlich und

wohlgeschmeckend, was die Natur bietet.

Altdutsche Weinstube.

Täglich grosses Instrumental-Concert

der grössten Musikwerke Deutschlands

mit Dampfbetrieb.

Nachmittagsvoll Fritz Krüger.

Gesellschaftszimmer mit Piano.

Schattige Marquise.

Spanische Regalbahn.

Das Restaurant von A. H. Weber in Gompitz 6. Gebis., verbunden mit eigener Kegelbahn und Aussicht, wird einem geeichten Publikum zum Besuch bestens empfohlen.

Victoria-Höhe, Loschwitz.

Hotel, Sommerfrische und Bad.

Vegetarisches Restaurant.

Allbekanntes Sommer-Etablissement mit prächtigster Aussicht. — Schöner Garten und Park.

Niedrige Preise. Kur-Bäder.

Weisser Adler, Ober-Loschwitz

direkt an der Dresdner Höhe.

Heutiges Ausflugs- und Aufenthaltsort. Reizende Aussicht

und Aussicht. Ueberaus durch die Dresden Höhe

oder den Loschwitzer Park.

Großer Ballsaal mit Nebensälen.

Gehöriger Aufenthalt für über 500 Personen.

Nur edle Weine. Gute und schnelle Bewirtung.

Sonnags Ballmusik.

Schillergarten Blasewitz.

Täglich Speisen der Saison.

Diners u. Soupers.

Als Spezialität: Hammern und Krebs.

Die Concerte finden regelmäßig Montag und Dienstag statt.

Mit Verdecktheit. Louis Möller.

Weinschank und Café Stetzsch

bei Cossebaude - Dresden

2 Min. von der Eintrittsstelle entfernt seine Lokalitäten

nebst Garten mit gr. Aussicht einer genauen Beobachtung. Gut

Weine, tolle Küche. Ausnehmliche Bedienung.

Hochachtungsvoll B. Ged.

Königliches Belvedere der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag:
Concert
von der
Concert-Kapelle des Königlichen Belvedere.
Dreitakter:
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.

Heute Sonntag den 17. Juli
Grosses Militär-Concert
von der Kapelle des Kgl. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101
"Kaiser Wilhelm, Maria von Sachsen".
unter Leitung ihres Direktors
E. Schröder.

Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Billets im Vorverkauf ab 30 Pf. haben Gültigkeit und sind
in den bekannten Verkaufsstellen bis 1 Uhr zu haben.

Bergfeller.

Pferdebahn Postdamer-Bergfeller Endstation.
Heute Sonntag
Grosses Militär-Concert
von der Kapelle des Kgl. 2. Pioniere, unter Leitung des
Königl. Musikdirektors Herrn **A. Schubert.**

Vorzügliches Programm.
Zur Aufführung kommt u. a. Kaiser Wilhelm's II. Nord-
landfahrt. Historische Marsche der Kurfürstl. sächs.
Armee (1788). Er. Mai. König Albert zum 800-jähr.
Wettiner Jubiläum gewidmet von H. Schubert.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert: Gr. Ball.
Günstigste Sitze ab 25 Pf. sind in den Engenhandlungen von
Wolf, Reinhard, Neumann, Wohlert, Dietrich, Ritter, Ritter
am Dom, Reuter, Kreiser (Vorortskauf) ab über 4 Stunden
1 Pf. auf die Stufen zu haben.

Berechtigte haben Gültigkeit.
NB. Morgen Montag Concert und Ball von obigen
Stellen ab 7 Uhr. Schmiede 12. Februar 2013.

Herrn Schubert, und Musikdirektor, Hauptstr. 12. Februar 2013.



Morgen Montag
Grosses
Extra-Concert

von den vollständigen Stücken des
4. Chevauxleger-Regiments
„König“.
in Uniform, aus Augsburg.
Unter Leitung ihres Direktors

Herrn Wilhelm Marr.
Eintritt à Person 50 Pf.
Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.
Das Concert findet bei jeder Witterung statt.

Das weiße Schloß.

Sonntag, am 17. Juli, 1890 zwei Militär-Concerte
von der Kapelle des Kgl. 4. Chevauxleger-Regt. „König“
aus Augsburg.
Direktor: Herr Kgl. Musikdirektor **Marr.**
Concert Anfang 11 Uhr Vorm. Eintritt 30 Pf.
Concert Anfang 4 Uhr Nach. Eintritt 50 Pf.

Feldschlößchen.

Heute großes Concert
vom philarm. Orchester

Leiter: Herr Kapellmeister **Ernst Hollstein.**
Anfang 5 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Alkoholische und Geschäftsfeste haben Gültigkeit.
Electriche Beleuchtung. Hochzeitliche
Biere und Weine. Promovte Bedienung.
Hochachtungsvoll Otto Scheibe.

Westendschlößchen

Pferdeb. Postst. Plauen. End-Station.
Heute Sonntag
Grosses
Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Garde-Reiter-Regt.
unter Leitung des

Stabsstompeler Herrn H. Stock.

Gewähltes Programm.

U. a. kommen auf wundervollem Bühnen mit zur Aufführung:

Einige Marchen aus den nur bei der Königl. Sächs. Cavallerie

im Dienst befindlichen Stabstompeln.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert gr. Ball.

Günstigste Sitze ab 25 Pf. sind in den bekannten Verkaufsstellen

zu entnehmen. Hochachtungsvoll **H. Pfütze.**

NB. Morgen Montag d. 18. Juli **gr. Monstre-Concert**

von den vereinigten Kapellen des Kgl. Sächs. Cavallerie-Regt.

und des Kgl. Garde-Reiter-Regt. Nach die morg. Annonce.

Eintritt 30 Pf.

Lincke'sches Bad.

Heute Sommerfest

des Militärvereins „Jäger u. Schützen“.

Concert der Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100
unter Leitung des Herrn Stabsbaudienstleutnant **Hermann. Gaben-**

Verlosung. Vogelzug. Kinder-Verlobungen u.c. Von

7 Uhr an Ball. Bei einsetzender Dunkelheit großer Lampenzug

der Kinder.

Eintritts-Sachen im Vorverkauf ab 30 Pf. sind bis Mittags

1 Uhr zu entnehmen in den Engenhandlungen von **Zieg-**

meier, am Alberttheater, und **Weber**. Es folgen u. a. Zige-

ntipptänze u. bei den Ammerläden **Schindler**, Kleinst. 24. Vim-

psdorfer, Kleinst. 12. und **Paula**. Bühnenpreise 50, welche an der

Stufe u. 10 Pf., Kinder u. 5 Pf.

Bei ungünstiger Witterung finden die Theilnehmer Schuh in

den nächsten Minuten.

Um zahlreiche Beteiligung erwartet

a. v.

Concert- u. Gesellschaftshaus



Heute Sonntag den 17. Juli
Grosses Concert

von der Kapelle des Kgl. 2. Infanterie-Regiments Nr. 32
Direction: Stabsstompeler **F. Gehrmann.**

Mittag: 5-9 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Programm 5 Pf.

Lama- und Pony-Reiten. Fahren mit
Lama-, Pony-, Esel- und Ziegengespann
für Kinder.

Die Direction.

Feen-Palast,

19 Scheffelstraße 19.

Heute 1. gr. Eröffnungs-Concert

der neu eingebauten Feenpalast-Bühne.

Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr.

Bedienung durch die Schönsten Tochter des
Neapolitanischen Reiches in National-Kostüm.

Stabsbaudienstleutnant **Eberhard Krause.**

Schweizerei Loschwitz

Großes Etablissement

im mittleren Berg u. Wald, prachtvoller Wasserfall.

Heute Sonntag Gr. Concert

meiner läufigkeit bekannten Zinner u. Zinnerinen in Kostüm.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Für Rühe und Ruhe ist bestens gesorgt.

Heinrich Döppleb.

**Donath's „Neue Welt“,
Tolkewitz.**

Erholungsort einzig in seiner Art.

Täglich Concert meiner bewährten Kapelle.

Anfang 4 Uhr. Ende 9 Uhr. Eintritt 30 Pf. Kinder 10 Pf.

Familienbillets 5. 10. 15. 20. für das Bühnen zu entnehmen.

Beliebung der Alten.

Neu! Natur-Theater für Kinder

aus dem Erstelbst.

Aufstellen des alten **Tobias**, des Erdbechers kleiner Geschicht-

ten zur Beliebung und Erziehung der Jugend. Eltern und

Lehrer mit ihren Kleinen zum Besuch empfohlen. Vor-

lage finden Sonntag und Mittwoch statt.

Heute bei günstiger Witterung:

Gesang der Tiroler auf der Alm, dazu Vorzugsbillets nicht gültig.

Hochachtend **R. Donath.**

Allen meinen Freunden und Bekannten aus nah und fern
den herzlichsten Dank für die Gratulation und Geschenke zu
unserer goldenen Hochzeit.

Hof-Instrumentenmacher

Aug. Eschenbach.

für Kränke.

Dank und Empfehlung.

Herrn Hellmagneten **E. Reumuth**, Dresden,

Wegesche 21. II.

Aus Ihren Akten habe ich, daß Sie Rheumatismus und
Nervenleiden mit dauerndem Erfolg behandeln. Deshalb
ließ ich mich von Ihnen magnetisieren und zwar mit dem
günstigsten Erfolge, denn in kurzer Zeit bin ich durch Ihre
elektrische Heilweise von meinen Leiden, die allen anderen
Heilmitteln widerstanden, radikal befreit. Ich kann Ihnen
daher aus vollem Herzen und mit voller Wahrheit meinen
Dank aussprechen und Sie bedenken mit zufriedenem Gewissen.

Karl Kirsten, Maler u. Lackier.

Dresden, Vorplatz 30.

Wilhelm Kitzig

Zahnkünstler

wohnt jetzt

Marienstrasse 40, II.

Dresdner Nachrichten.

Schloss-Schänke

Nebigau.

Schöner Weg durch die in voller Blüthe stehende Linden-Allee
im Gehege oder mit Dampfschiff um 10, 12, 2, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15 Pf.

Ehemaliges Schloß
des Fürstlichen Friedens August des Staaten, Könige von Polen
Bachtvoller Park mit Elternhäuschen.

Wunderschöne Aussichten u. den jungen
Königliche Kindheit. Ganzadige Bildung
vorzügliche Bewirtung. Heute Käsekaufen.

Münchner Hof
Königstrasse 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

a. III. 3495. Gegenüber dem sonst. Standesamt
Gastspiel der Wiener Wasser-Higerl.
Nächst die Anschlagtafel. Hochachtungsvoll **E. Martin.**

Empfiehlt freundliche Zimmer mit vorzüglichen Betten von
1,5 bis 2 Mark incl. Concerttritt.

Stadt-Park,
19 gr. Meißnerstrasse 19.

Heute gr. Militär-Concert.

Auf 4 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt frei.

Jeden Sonntag und Montag

Schneidige Militär-Ballmusik
bis 1 Uhr Nachts.

Hochachtungsvoll **Julius Spiegler.**

Täglich Alverglühn und Beliebung der Alpenkette.

Ballmusit.

Apollo-Saal, Görlicherstrasse.

Ballhaus, Bautznerstrasse 42.

Stadt Bremen, Leipzigerstrasse 42.

Colosseum, Altmühlstrasse.

Deutsche National-Säle, Blumenstrasse.

Diana-Saal, Jaadweg.

Odeon, Carlsstrasse.

Orpheum, Ritterstrasse.

Reitschule, Bismarckstrasse.

Stadtspark, große Meissnerstrasse.

Tomhalle, Glacisstrasse.

Heute von 4-7, morgen 7-10 Uhr Tanzverein.

Gasthaus Wilder Mann.

Ball- und Vergnügungs-Etablissement

Endstation der Deutschen Straßenbahlinie Albertplatz-Realt-

Palaisstraße-Wilder Mann.

Mit großem Waldpark und schönen schattigen Gärten.

Empfiehlt sich heute zum leichten Abendspaziergang. Sonntage einer
geweigneten Bedienung.

Von 4 Uhr an

Certifices und Säckelchen.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Der Rath gibt bekannt, daß, nachdem durch die Vereinigung Striebers mit Dresden die bisherige Volks-Bauordnung von Sachsen außer Kraft getreten ist, Restitutionsanprüche, welche aus Strafen- und Strafandrohungslagen und aus Strafen- und Bußherstellungen einschließlich der Beleidigungen selber bereits entstanden sind oder füllig noch entstehen werden, bei Begegnungsschuldenungen für die Stadt Strieben nicht mehr von anzuwenden, sondern nur noch auf Antrag der im Südermarkt Berichtigten Beobachtung haben sollen. Die Interessenten haben ihre bezüglichen Ansprüche durch rechtliche Anträge bei dem städtischen Bauamtgericht zu wahren, bez. die Ausgabe zum Eintrage in das zu diesem Zwecke dabei vorliegende Vorrichtungsbuch rechtmäßig anzumelden. — Von morgen, den 18. d. s., an bleiben aus die Dauer der betreffenden Ablieferung die Kreuzung der Wilsdruffer und der Schlossstraße wegen Gleisverlegungen und die Strafanwaltschaft zwischen der Steuben- und Schubertstraße wegen Hauptgleisbau für den Fahr- und Betrieb gehalten.

Am Donnerstag betreute die Realchule mit Progymnasium (Lehr- und Erziehungsbau) ihr Abendkonzert. Dresden-Alstadt hat das Johanneum, welches gleichzeitig das Schuljahr der Schule vor den großen Sommerferien ist. Eingeladen wurde der Festtag durch Freunde, welche früh um 6 Uhr auf dem Schulhofe der Mittags durch Schüler des selben gesegneten wurden. Nachdem Herr Direktor Dr. Krammiegel die Schule um 10 Uhr in der Aula vor dem verkleideten Cœurs für die gebrochenen Feiertage dankte, begann der eigentliche Theil des Festes. Um 2 Uhr stand unter den im Hofe der Mittags aufgestellten Seiten Tafeln statt. Von Seiten der Lehrer und Administratoren der Mittags waren ehemalige Herr Commerzienrat Th. Hülisch als Vorsitzender der Vorsteherbank, außerdem Herr Transportdirektor und Meister vom Stab der hiesigen Feuerwehr-Loye G. Th. Winkler, Herr Zechenmeister und Fabrikant Paul Liebe, Fabrikbesitzer Dr. Kolbe und Herr Dr. phil. Prof. Geißler. Den ersten Toast brachte Herr Transportdirektor Winkler in seiner bekannten würdevollen Redewort an Kaiser, König und Vaterland aus, ihm folgte Herr Commerzienrat Hülisch, welcher in termigen Worten den bewährten Vertrag der Amtshilfe, Herr Direktor Dr. Krammiegel, und das Lehrerfolgebuch lebten lieb, welchen auch Herr Direktor Dr. Krammiegel erwiderte, indem er sein Glas der Vorsteherbank und Administratoren der Mittags anstieß. Herr Professor Geißler, Leiter der Mittags, nach überdurchschnittlicher Hochschule, verglich in sehr humoristischer Weise die Jugend mit der Chocoade, in ihrem und prahlvollen Zustand, und ließ Jugend und Schule leben. Nachdem die Tafel aufgehoben war, begannen das Turnen und Exercieren. Sofern führten die oberen drei Klassen unter Leitung des Herrn Ballendorffs A. Lechner einen sehr exakt eingestellten Lansenmarsch vor, bei welchem einige Söhne von den Frau-Amtshilfen zu Bed mit den neuen Fähren eingeholt waren. Diese schlug sich das Turnen einiger Kllassen und dann folgte das Exercieren unter Leitung des Herrn Inspektor R. Kieke. Benannter Herr hatte seine Exercierübungen ganz nach dem neuen Exercier-Reglement eingebaut, jedoch den jungen Leuten, welche die Amtshilfe verlassen und als Einschlags-Kreiswölfe in die Armee eintreten, die Kompanieausbildung einnahmen. Dies mehr als seltsam wird. Ein sehr exakt aufgestellter Marschmarsch in Kompanieformation und in Pauschal, zuletzt im Laufschritt, die höchst ausgeführte Exercierung. Se. Ex. Herr Generalleutnant v. Raude, welcher die Zeit mit einer Gegenwart beobachtete, sprach Herrn Inspektor R. Kieke eine volle Anerkennung über das Exercieren aus. Den genannten Vorrichtungen folgte dann ein Vogelchen, bei welchem 3 Bögen den Schülern der unteren Klassen als Ziel dienten, während den Schülern der Oberstufen bei einer Sackhufe Gelegenheit geboten war, ihre Geschicklichkeit mit den Volksbüchern zu beweisen. Das Aufstellen von Ballons in verschiedenen formlichen Gestalten erweckte den fröhlichen Jubel der Jugend. Das Fest schloß um 8 Uhr mit einem Abendessen.

Der von der Staatsaufsicht verordnete gestern zur Ablösung gebrauchte Sonderzug nach München, Salzburg so wie wiederum sehr kurz benutzt, der bei der Befreiung des Kürschner- und Blauwarenmarktes gegen 600 Reisende. Gleich guter Beurtheilung hatten sich auch die von Chemnitz und Leipzig, Bautzen mit gleichem Intervall abgelegten Sonderzüge zu erreichen. Diese waren von 500 bzw. 580 Personen besetzt, jedoch insofern, als von diesen Sonderzügen etwa 1700 Personen der hiesigen Alpenwelt anreischt worden sind.

Bei dem Erbauer des Victoriahauses sind uns heute 175,50 M. als Brutto-Ertrag der bei der Bauüberarbeitung des hiesigen Blauwarenmarktes errichteten Tribüne, für die Exerzierlokalen übergeben worden.

Der Ergebnissbericht Chemnitz hat ein Merkblatt von Sommerlichkeiten im Erzeugungszeit zusammengestellt und herausgegeben (Leipzig 18. 7. in Kommunikation des Regier. idem Buchdruck, Weißbach u. Würth). Das Merkblatt, das nach den letzten Erfahrungen geordnet ist, zeigt sich durch überaus prächtige Analyse und Ausbildung aus. Es gibt genaue Auskunft über die Lage der Wohnungen, über Zahl, Lage und Größe der Zimmer, deren Ausstattung u. s. w., wie über alles das, was man bei der Wahl einer Sommerküche zu berücksichtigen hat. Allen, die im Erzeugungszeit eine Sommerküche kaufen und die Entscheidung noch nicht endgültig getroffen haben, kann das Merkblatt als Ratgeber und Wegweiser mit gutes Rechte empfohlen werden.

Görlitz. Bei dem Herrn Rittergutsbesitzer Rittermeister Arnold auf Görlitzkunz zum Brück eingetroffene Herr Baudirektor Graf zu Mühlberg erlegte vorgetragen in der Brauhaus-Straße, ca. 300 Schritt vom Herrenhaus entfernt, einen entwöhnten Schneiders.

Beim Auskunftsamt in einem Gebäude des Eisenbahn-Bahnhofs in Leipzig wurde gestern Vormittag die Ladung, in der Notbahnhofstraße 54 in Neudorf wohnende Wohltner Friederike, geb. Bärtsch, aus der Wohnung durch Erdäpfel entledigt. Der Brand in dieser That wurde in einer Augenblick zu zwischen, mit welcher der Entdecker bebaut war.

Schon wieder Wohl und Selbstverständlichkeit! Ein in Schönfeld wohnende Wohltner Max Heinrich Eva Stock am Donnerstag Nachmittag gegen 15 Uhr seine gelebte Verlobte unverheirathete Neumann mittels Revolvers in den Gürtelkopf. Anfang dieser Verwundung warb die Neumann bald. Der Mörder verlor hierauf sich selbst zu töten, indem er sich in die Stühle stochte, und, als dies nicht den gewünschten Tod zur Folge hatte, die Achse zu durchschneiden. Die Verletzungen und sehr schwere, aber, wie es scheint, doch nicht tödliche und haben die Unterbringung des Mörders im Krankenhaus notwendig gemacht. Aus einem angeblich der Neumann gefährdeten Worte soll hervorgeht, daß Eva Stock sie mit ihrem Gürtelkopf erschossen hatte.

In Blaues i. B. ist die Bewölkung über den Aal, den Tod des Schuhmachers Paul Lechner best, noch sehr unruhig. Die Sektion des Leichnamen hat ergeben, daß unerklärliche Verletzungen nicht vorhanden waren. Gelunden wurde doggen, daß der Knabe an einem kleinen Magen- und Darmsatz und an einer kleinen Lungenerkrankung gestorben ist. Nach ärztlichem Gutachten läßt sich an diesem Verluste hierauf sich selbst zu töten, indem er sich in die Stühle stochte, und, als dies nicht den gewünschten Tod zur Folge hatte, die Achse zu durchschneiden. Die Verletzungen und sehr schwere, aber, wie es scheint, doch nicht tödliche und haben die Unterbringung des Mörders im Krankenhaus notwendig gemacht. Aus einem angeblich der Neumann gefährdeten Worte soll hervorgeht, daß Eva Stock sie mit ihrem Gürtelkopf erschossen hatte.

In Meissen hat ein unbekannter Wohltäter zum Neubau der dortigen Befestigungen 500 Mark geliefert.

Am Mittwoch früh gegen 2 Uhr entstand auf dem Gebiet des Güldenbergs Wohltätigkeit in Niederndorf auf bisher noch nicht ermittelte Weise neuer, durch welches eine mit Staub bedeckte Scheune vollständig zerstört wurde. Wohltätigkeit hat der Generalstaatsanwalt neben der Brandstelle wohlaufenden Hausschiffers Hoffmann betrieben. Wohltätigkeit erhielt beim Anblick des nahen Feuers derselben, daß sie bald darauf verstorbene W.

Auf einem Felde von Großdöbbrick wurde der 16 Jahre alte Dienstknabe Julius Günther aus Niederdöbbrick vom Bö

— Ueber die gestern erwähnte Wohltätigkeit des Wohltäters Chemnitz in Beuthen bei Grimma bringen die Worte für Grimma folgendes: Chemnitz ist verdächtig, in der Nacht zum 14. d. M. sein baufähiges Haus entzogen zu haben. Der Kleine war der Schädel am Bettplatte zertrümmert worden. Außerdem wies sie am Holle Wäschepult auf. Chemnitz ist in der Nacht vom Vorigen Schüchtern nach Hause gekommen und ist jedenfalls entgekommen gewesen. Im Laufe des Vormittags trafen Staatsanwalt und Kreisobergericht in Beuthen ein. — Dem Polizei-General-Anz. wird aus Grimma folgende Schilderung des Falles gegeben: Chemnitz, aus Tahlen gebürtig und etwas schwachsinnig, war vor zwei Jahren in dem Ort eingezogen. Vorher hatte er im benachbarten Glashütten gewohnt. Hier in Beuthen schaffte er sich eine hübsche Wohltätigkeit an, die auch bald in Schwung kam. Kurz nach seinem Einzug in Beuthen bezeichnete er eine Tochter edlerer Leute aus Sachsen. Die Ehe war in der ersten Zeit eine glückliche. Bald jedoch änderte sich dies, denn Chemnitz gab durch kein Weinen oft Ausgang zum ekelhaften Zustand. Die Frau ertrug Alles mit Miller Geduld. Nach einem zweijährigen Überleben sie einen Knaben, Bon jetzt ab seines der Friede in das Haus zu ziehen. Das war aber nur Schein. Kurze Zeit darauf ging Chemnitz an, was nach Hause zu kommen und die Folge war, daß sein Geschäft zurückging. Die Frau, die im Ort saß, fand eine sehr gute Leumundsrede zu erfreuen und machte ihm darüber Vorwürfe und oft war der alte Schädel des Vaters der Frau, der bei dem Schwiegereltern wohnte und ihm trotz seines Alters thätig zur Hand ging, Seuge eichen zwölftes. Am letzten Dienstag war Chemnitz zum Schuhwerk nach Wohltheit gekommen und dort in frühdliche Kreise gekommen. Abends warf er seine Kleider ab. Eine Frau machte ihm über diese Fahrt, die immens einiges Geld kostete, um anderen Menschen bessere Vorwürfe. Chemnitz, darüber eigentlich verliebt Mittags mit einem Brett unter dem Arm seine Wadels und ging nach dem nahen Wohltätigkeit. In dem Gasthof dort verlebte er mit einem Herrn und trank bis zur Mittwochnacht vier Glas Bier, dann feierte er beim. Bei seiner Ankunft in seine Frau noch im unteren Zimmer und wartete auf sie, während die kleine Jungfrau friedlich in seinem Bettchen im oberen Stock schlummerte. Gleich nach seinem Heimkehr entstand abermals häuslicher Unfriede. Möglich ergiebt Chemnitz die kommende Woche und eilt mit ihr die Treue hinaus zu seinem Ende. Die Tür zu dem Zimmer schließt er hinter sich zu. Die Frau, nichts Böses ahndend, läuft nach Hause, doch in der nächsten Nachttürme fällt es ihr schwer, welche zu haben, bis sie endlich einen Nachbar, Herrn Gutsbesitzer A. auf. Diese schlägt die Frau Chemnitz sofort nach dem Gemeindevorstand und den Gemeindemeister, während er selbst unten vor dem Chemnitzerischen Hause wohnt. Da hört er plötzlich durch ein offenes Fenster gurgelnde Töne. Tagtäglich hört er Chemnitz unten: „Du bist mein guter Junge, ach, mein guter Junge, ja. Du bist mein alter Junge.“ Dann wurde es still. Anzwischen kam die geangstigte Frau zurück, und auch der Ortsvorstand mit dem Gemeindemeister holte sich ein. Gemüthlich wollte man die Thiere wissen, doch Chemnitz öffnete selbst. Ein schrecklicher Anblick bot sich den Einbrechenden. Chemnitz, entkleid, stand rubig da, im Bettchen lag die Weile des Kleinen mit schwerverletzter Hirnschale und gewölbten Flecken am Halse. Mit einem herzerbrechenden Anschlag fällt es ihr schwer, welche zu haben, bis sie endlich einen Nachbar, Herrn Gutsbesitzer A. auf. Diese schlägt die Frau Chemnitz sofort nach dem Gemeindevorstand und den Gemeindemeister, während er selbst unten vor dem Chemnitzerischen Hause wohnt. Da hört er plötzlich durch ein offenes Fenster gurgelnde Töne. Tagtäglich hört er Chemnitz unten: „Du bist mein guter Junge, ach, mein guter Junge, ja. Du bist mein alter Junge.“ Dann wurde es still. Anzwischen kam die geangstigte Frau zurück, und auch der Ortsvorstand mit dem Gemeindemeister holte sich ein. Gemüthlich wollte man die Thiere wissen, doch Chemnitz öffnete selbst. Ein schrecklicher Anblick bot sich den Einbrechenden. Chemnitz, entkleid, stand rubig da, im Bettchen lag die Weile des Kleinen mit schwerverletzter Hirnschale und gewölbten Flecken am Halse. Mit einem herzerbrechenden Anschlag fällt es ihr schwer, welche zu haben, bis sie endlich einen Nachbar, Herrn Gutsbesitzer A. auf. Diese schlägt die Frau Chemnitz sofort nach dem Gemeindevorstand und den Gemeindemeister, während er selbst unten vor dem Chemnitzerischen Hause wohnt. Da hört er plötzlich durch ein offenes Fenster gurgelnde Töne. Tagtäglich hört er Chemnitz unten: „Du bist mein guter Junge, ach, mein guter Junge, ja. Du bist mein alter Junge.“ Dann wurde es still. Anzwischen kam die geangstigte Frau zurück, und auch der Ortsvorstand mit dem Gemeindemeister holte sich ein. Gemüthlich wollte man die Thiere wissen, doch Chemnitz öffnete selbst. Ein schrecklicher Anblick bot sich den Einbrechenden. Chemnitz, entkleid, stand rubig da, im Bettchen lag die Weile des Kleinen mit schwerverletzter Hirnschale und gewölbten Flecken am Halse. Mit einem herzerbrechenden Anschlag fällt es ihr schwer, welche zu haben, bis sie endlich einen Nachbar, Herrn Gutsbesitzer A. auf. Diese schlägt die Frau Chemnitz sofort nach dem Gemeindevorstand und den Gemeindemeister, während er selbst unten vor dem Chemnitzerischen Hause wohnt. Da hört er plötzlich durch ein offenes Fenster gurgelnde Töne. Tagtäglich hört er Chemnitz unten: „Du bist mein guter Junge, ach, mein guter Junge, ja. Du bist mein alter Junge.“ Dann wurde es still. Anzwischen kam die geangstigte Frau zurück, und auch der Ortsvorstand mit dem Gemeindemeister holte sich ein. Gemüthlich wollte man die Thiere wissen, doch Chemnitz öffnete selbst. Ein schrecklicher Anblick bot sich den Einbrechenden. Chemnitz, entkleid, stand rubig da, im Bettchen lag die Weile des Kleinen mit schwerverletzter Hirnschale und gewölbten Flecken am Halse. Mit einem herzerbrechenden Anschlag fällt es ihr schwer, welche zu haben, bis sie endlich einen Nachbar, Herrn Gutsbesitzer A. auf. Diese schlägt die Frau Chemnitz sofort nach dem Gemeindevorstand und den Gemeindemeister, während er selbst unten vor dem Chemnitzerischen Hause wohnt. Da hört er plötzlich durch ein offenes Fenster gurgelnde Töne. Tagtäglich hört er Chemnitz unten: „Du bist mein guter Junge, ach, mein guter Junge, ja. Du bist mein alter Junge.“ Dann wurde es still. Anzwischen kam die geangstigte Frau zurück, und auch der Ortsvorstand mit dem Gemeindemeister holte sich ein. Gemüthlich wollte man die Thiere wissen, doch Chemnitz öffnete selbst. Ein schrecklicher Anblick bot sich den Einbrechenden. Chemnitz, entkleid, stand rubig da, im Bettchen lag die Weile des Kleinen mit schwerverletzter Hirnschale und gewölbten Flecken am Halse. Mit einem herzerbrechenden Anschlag fällt es ihr schwer, welche zu haben, bis sie endlich einen Nachbar, Herrn Gutsbesitzer A. auf. Diese schlägt die Frau Chemnitz sofort nach dem Gemeindevorstand und den Gemeindemeister, während er selbst unten vor dem Chemnitzerischen Hause wohnt. Da hört er plötzlich durch ein offenes Fenster gurgelnde Töne. Tagtäglich hört er Chemnitz unten: „Du bist mein guter Junge, ach, mein guter Junge, ja. Du bist mein alter Junge.“ Dann wurde es still. Anzwischen kam die geangstigte Frau zurück, und auch der Ortsvorstand mit dem Gemeindemeister holte sich ein. Gemüthlich wollte man die Thiere wissen, doch Chemnitz öffnete selbst. Ein schrecklicher Anblick bot sich den Einbrechenden. Chemnitz, entkleid, stand rubig da, im Bettchen lag die Weile des Kleinen mit schwerverletzter Hirnschale und gewölbten Flecken am Halse. Mit einem herzerbrechenden Anschlag fällt es ihr schwer, welche zu haben, bis sie endlich einen Nachbar, Herrn Gutsbesitzer A. auf. Diese schlägt die Frau Chemnitz sofort nach dem Gemeindevorstand und den Gemeindemeister, während er selbst unten vor dem Chemnitzerischen Hause wohnt. Da hört er plötzlich durch ein offenes Fenster gurgelnde Töne. Tagtäglich hört er Chemnitz unten: „Du bist mein guter Junge, ach, mein guter Junge, ja. Du bist mein alter Junge.“ Dann wurde es still. Anzwischen kam die geangstigte Frau zurück, und auch der Ortsvorstand mit dem Gemeindemeister holte sich ein. Gemüthlich wollte man die Thiere wissen, doch Chemnitz öffnete selbst. Ein schrecklicher Anblick bot sich den Einbrechenden. Chemnitz, entkleid, stand rubig da, im Bettchen lag die Weile des Kleinen mit schwerverletzter Hirnschale und gewölbten Flecken am Halse. Mit einem herzerbrechenden Anschlag fällt es ihr schwer, welche zu haben, bis sie endlich einen Nachbar, Herrn Gutsbesitzer A. auf. Diese schlägt die Frau Chemnitz sofort nach dem Gemeindevorstand und den Gemeindemeister, während er selbst unten vor dem Chemnitzerischen Hause wohnt. Da hört er plötzlich durch ein offenes Fenster gurgelnde Töne. Tagtäglich hört er Chemnitz unten: „Du bist mein guter Junge, ach, mein guter Junge, ja. Du bist mein alter Junge.“ Dann wurde es still. Anzwischen kam die geangstigte Frau zurück, und auch der Ortsvorstand mit dem Gemeindemeister holte sich ein. Gemüthlich wollte man die Thiere wissen, doch Chemnitz öffnete selbst. Ein schrecklicher Anblick bot sich den Einbrechenden. Chemnitz, entkleid, stand rubig da, im Bettchen lag die Weile des Kleinen mit schwerverletzter Hirnschale und gewölbten Flecken am Halse. Mit einem herzerbrechenden Anschlag fällt es ihr schwer, welche zu haben, bis sie endlich einen Nachbar, Herrn Gutsbesitzer A. auf. Diese schlägt die Frau Chemnitz sofort nach dem Gemeindevorstand und den Gemeindemeister, während er selbst unten vor dem Chemnitzerischen Hause wohnt. Da hört er plötzlich durch ein offenes Fenster gurgelnde Töne. Tagtäglich hört er Chemnitz unten: „Du bist mein guter Junge, ach, mein guter Junge, ja. Du bist mein alter Junge.“ Dann wurde es still. Anzwischen kam die geangstigte Frau zurück, und auch der Ortsvorstand mit dem Gemeindemeister holte sich ein. Gemüthlich wollte man die Thiere wissen, doch Chemnitz öffnete selbst. Ein schrecklicher Anblick bot sich den Einbrechenden. Chemnitz, entkleid, stand rubig da, im Bettchen lag die Weile des Kleinen mit schwerverletzter Hirnschale und gewölbten Flecken am Halse. Mit einem herzerbrechenden Anschlag fällt es ihr schwer, welche zu haben, bis sie endlich einen Nachbar, Herrn Gutsbesitzer A. auf. Diese schlägt die Frau Chemnitz sofort nach dem Gemeindevorstand und den Gemeindemeister, während er selbst unten vor dem Chemnitzerischen Hause wohnt. Da hört er plötzlich durch ein offenes Fenster gurgelnde Töne. Tagtäglich hört er Chemnitz unten: „Du bist mein guter Junge, ach, mein guter Junge, ja. Du bist mein alter Junge.“ Dann wurde es still. Anzwischen kam die geangstigte Frau zurück, und auch der Ortsvorstand mit dem Gemeindemeister holte sich ein. Gemüthlich wollte man die Thiere wissen, doch Chemnitz öffnete selbst. Ein schrecklicher Anblick bot sich den Einbrechenden. Chemnitz, entkleid, stand rubig da, im Bettchen lag die Weile des Kleinen mit schwerverletzter Hirnschale und gewölbten Flecken am Halse. Mit einem herzerbrechenden Anschlag fällt es ihr schwer, welche zu haben, bis sie endlich einen Nachbar, Herrn Gutsbesitzer A. auf. Diese schlägt die Frau Chemnitz sofort nach dem Gemeindevorstand und den Gemeindemeister, während er selbst unten vor dem Chemnitzerischen Hause wohnt. Da hört er plötzlich durch ein offenes Fenster gurgelnde Töne. Tagtäglich hört er Chemnitz unten: „Du bist mein guter Junge, ach, mein guter Junge, ja. Du bist mein alter Junge.“ Dann wurde es still. Anzwischen kam die geangstigte Frau zurück, und auch der Ortsvorstand mit dem Gemeindemeister holte sich ein. Gemüthlich wollte man die Thiere wissen, doch Chemnitz öffnete selbst. Ein schrecklicher Anblick bot sich den Einbrechenden. Chemnitz, entkleid, stand rubig da, im Bettchen lag die Weile des Kleinen mit schwerverletzter Hirnschale und gewölbten Flecken am Halse. Mit einem herzerbrechenden Anschlag fällt es ihr schwer, welche zu haben, bis sie endlich einen Nachbar, Herrn Gutsbesitzer A. auf. Diese schlägt die Frau Chemnitz sofort nach dem Gemeindevorstand und den Gemeindemeister, während er selbst unten vor dem Chemnitzerischen Hause wohnt. Da hört er plötzlich durch ein offenes Fenster gurgelnde Töne. Tagtäglich hört er Chemnitz unten: „Du bist mein guter Junge, ach, mein guter Junge, ja. Du bist mein alter Junge.“ Dann wurde es still. Anzwischen kam die geangstigte Frau zurück, und auch der Ortsvorstand mit dem Gemeindemeister holte sich ein. Gemüthlich wollte man die Thiere wissen, doch Chemnitz öffnete selbst. Ein schrecklicher Anblick bot sich den Einbrechenden. Chemnitz, entkleid, stand rubig da, im Bettchen lag die Weile des Kleinen mit schwerverletzter Hirnschale und gewölbten Flecken am Halse. Mit einem herzerbrechenden Anschlag fällt es ihr schwer, welche zu haben, bis sie endlich einen Nachbar, Herrn Gutsbesitzer A. auf. Diese schlägt die Frau Chemnitz sofort nach dem Gemeindevorstand und den Gemeindemeister, während er selbst unten vor dem Chemnitzerischen Hause wohnt. Da hört er plötzlich durch ein offenes Fenster gurgelnde Töne. Tagtäglich hört er Chemnitz unten: „Du bist mein guter Junge, ach, mein guter Junge, ja. Du bist mein alter Junge.“ Dann wurde es still. Anzwischen kam die geangstigte Frau zurück, und auch der Ortsvorstand mit dem Gemeindemeister holte sich ein. Gemüthlich wollte man die Thiere wissen, doch Chemnitz öffnete selbst. Ein schrecklicher Anblick bot sich den Einbrechenden. Chemnitz, entkleid, stand rubig da, im Bettchen lag die Weile des Kleinen mit schwerverletzter Hirnschale und gewölbten Flecken am Halse. Mit einem herzerbrechenden Anschlag fällt es ihr schwer, welche zu haben, bis sie endlich einen Nachbar, Herrn Gutsbesitzer A. auf. Diese schlägt die Frau Chemnitz sofort nach dem Gemeindevorstand und den Gemeindemeister, während er selbst unten vor dem Chemnitzerischen Hause wohnt. Da hört er plötzlich durch ein offenes Fenster gurgelnde Töne. Tagtäglich hört er Chemnitz unten: „Du bist mein guter Junge, ach, mein guter Junge, ja. Du bist mein alter Junge.“ Dann wurde es still. Anzwischen kam die geangstigte Frau zurück, und auch der Ortsvorstand mit dem Gemeindemeister holte sich ein. Gemüthlich wollte man die Thiere wissen, doch Chemnitz öffnete selbst. Ein schrecklicher Anblick bot sich den Einbrechenden. Chemnitz, entkleid, stand rubig da, im Bettchen lag die Weile des Kleinen mit schwerverletzter Hirnschale und gewölbten Flecken am Halse. Mit einem herzerbrechenden Anschlag fällt es ihr schwer, welche zu haben, bis sie endlich einen Nachbar, Herrn Gutsbesitzer A. auf. Diese schlägt die Frau Chemnitz sofort nach dem Gemeindevorstand und den Gemeindemeister, während er selbst unten vor dem Chemnitzerischen Hause wohnt. Da hört er plötzlich durch ein offenes Fenster gurgelnde Töne. Tagtäglich hört er Chemnitz unten: „Du bist mein guter Junge, ach, mein guter Junge, ja. Du bist mein alter Junge.“ Dann wurde es still. Anzwischen kam die geangstigte Frau zurück, und auch der Ortsvorstand mit dem Gemeindemeister holte sich ein. Gemüthlich wollte man die Thiere wissen, doch Chemnitz öffnete selbst. Ein schrecklicher Anblick bot sich den Einbrechenden. Chemnitz, entkleid, stand rubig da, im Bettchen lag die Weile des Kleinen mit schwerverletzter Hirnschale und gewölbten Flecken am Halse. Mit einem herzerbrechenden Anschlag fällt es ihr schwer, welche zu haben, bis sie endlich einen Nachbar, Herrn Gutsbesitzer A. auf. Diese schlägt die Frau Chemnitz sofort nach dem Gemeindevorstand und den Gemeindemeister, während er selbst unten vor dem Chemnitzerischen Hause wohnt. Da hört er plötzlich durch ein offenes Fenster gurgelnde Töne. Tagtäglich hört er Chemnitz unten: „Du bist mein guter Junge, ach, mein guter Junge, ja. Du bist mein alter Junge.“ Dann wurde es still. Anzwischen kam die geangstigte Frau zurück, und auch der Ortsvorstand mit dem Gemeindemeister holte sich ein. Gemüthlich wollte man die Thiere wissen, doch Chemnitz öffnete selbst. Ein schrecklicher Anblick bot sich den Einbrechenden. Chemnitz, entkleid, stand rubig da, im Bettchen lag die Weile des Kleinen mit schwerverletzter Hirnschale und gewölbten Flecken am Halse. Mit einem herzerbrechenden Anschlag fällt es ihr schwer, welche zu haben, bis sie endlich einen Nachbar, Herrn Gutsbesitzer A. auf. Diese schlägt die Frau Chemnitz sofort nach dem Gemeindevorstand und den Gemeindemeister, während er selbst unten vor dem Chemnitzer

Koppel & Co., Bauunternehmen, Ein- und Verkauf aller Arten Stahl-Maschinen, Ketten, Vorrichtungen usw. Gewerbung von Schloßstraße 30, siehe Werbetafel

Städte, in Deut.	W.-Nr.	Artikel	Stadt	W.-Nr.	Artikel	Stadt
Frankfurt am Main	1	Stahl-Gebäude	Frankfurt	2	Stahl-Gebäude	Frankfurt
Düsseldorf	3	Stahl-Gebäude	Düsseldorf	4	Stahl-Gebäude	Düsseldorf
Bremen	5	Stahl-Gebäude	Bremen	6	Stahl-Gebäude	Bremen
Wiesbaden	7	Stahl-Gebäude	Wiesbaden	8	Stahl-Gebäude	Wiesbaden
Leipzig	9	Stahl-Gebäude	Leipzig	10	Stahl-Gebäude	Leipzig
Hannover	11	Stahl-Gebäude	Hannover	12	Stahl-Gebäude	Hannover
Magdeburg	13	Stahl-Gebäude	Magdeburg	14	Stahl-Gebäude	Magdeburg
Worms	15	Stahl-Gebäude	Worms	16	Stahl-Gebäude	Worms
Würzburg	17	Stahl-Gebäude	Würzburg	18	Stahl-Gebäude	Würzburg
Aschaffenburg	19	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg	20	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg
Frankfurt	21	Stahl-Gebäude	Frankfurt	22	Stahl-Gebäude	Frankfurt
Wiesbaden	23	Stahl-Gebäude	Wiesbaden	24	Stahl-Gebäude	Wiesbaden
Leipzig	25	Stahl-Gebäude	Leipzig	26	Stahl-Gebäude	Leipzig
Hannover	27	Stahl-Gebäude	Hannover	28	Stahl-Gebäude	Hannover
Magdeburg	29	Stahl-Gebäude	Magdeburg	30	Stahl-Gebäude	Magdeburg
Worms	31	Stahl-Gebäude	Worms	32	Stahl-Gebäude	Worms
Würzburg	33	Stahl-Gebäude	Würzburg	34	Stahl-Gebäude	Würzburg
Aschaffenburg	35	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg	36	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg
Frankfurt	37	Stahl-Gebäude	Frankfurt	38	Stahl-Gebäude	Frankfurt
Wiesbaden	39	Stahl-Gebäude	Wiesbaden	40	Stahl-Gebäude	Wiesbaden
Leipzig	41	Stahl-Gebäude	Leipzig	42	Stahl-Gebäude	Leipzig
Hannover	43	Stahl-Gebäude	Hannover	44	Stahl-Gebäude	Hannover
Magdeburg	45	Stahl-Gebäude	Magdeburg	46	Stahl-Gebäude	Magdeburg
Worms	47	Stahl-Gebäude	Worms	48	Stahl-Gebäude	Worms
Würzburg	49	Stahl-Gebäude	Würzburg	50	Stahl-Gebäude	Würzburg
Aschaffenburg	51	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg	52	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg
Frankfurt	53	Stahl-Gebäude	Frankfurt	54	Stahl-Gebäude	Frankfurt
Wiesbaden	55	Stahl-Gebäude	Wiesbaden	56	Stahl-Gebäude	Wiesbaden
Leipzig	57	Stahl-Gebäude	Leipzig	58	Stahl-Gebäude	Leipzig
Hannover	59	Stahl-Gebäude	Hannover	60	Stahl-Gebäude	Hannover
Magdeburg	61	Stahl-Gebäude	Magdeburg	62	Stahl-Gebäude	Magdeburg
Worms	63	Stahl-Gebäude	Worms	64	Stahl-Gebäude	Worms
Würzburg	65	Stahl-Gebäude	Würzburg	66	Stahl-Gebäude	Würzburg
Aschaffenburg	67	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg	68	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg
Frankfurt	69	Stahl-Gebäude	Frankfurt	70	Stahl-Gebäude	Frankfurt
Wiesbaden	71	Stahl-Gebäude	Wiesbaden	72	Stahl-Gebäude	Wiesbaden
Leipzig	73	Stahl-Gebäude	Leipzig	74	Stahl-Gebäude	Leipzig
Hannover	75	Stahl-Gebäude	Hannover	76	Stahl-Gebäude	Hannover
Magdeburg	77	Stahl-Gebäude	Magdeburg	78	Stahl-Gebäude	Magdeburg
Worms	79	Stahl-Gebäude	Worms	80	Stahl-Gebäude	Worms
Würzburg	81	Stahl-Gebäude	Würzburg	82	Stahl-Gebäude	Würzburg
Aschaffenburg	83	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg	84	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg
Frankfurt	85	Stahl-Gebäude	Frankfurt	86	Stahl-Gebäude	Frankfurt
Wiesbaden	87	Stahl-Gebäude	Wiesbaden	88	Stahl-Gebäude	Wiesbaden
Leipzig	89	Stahl-Gebäude	Leipzig	90	Stahl-Gebäude	Leipzig
Hannover	91	Stahl-Gebäude	Hannover	92	Stahl-Gebäude	Hannover
Magdeburg	93	Stahl-Gebäude	Magdeburg	94	Stahl-Gebäude	Magdeburg
Worms	95	Stahl-Gebäude	Worms	96	Stahl-Gebäude	Worms
Würzburg	97	Stahl-Gebäude	Würzburg	98	Stahl-Gebäude	Würzburg
Aschaffenburg	99	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg	100	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg
Frankfurt	101	Stahl-Gebäude	Frankfurt	102	Stahl-Gebäude	Frankfurt
Wiesbaden	103	Stahl-Gebäude	Wiesbaden	104	Stahl-Gebäude	Wiesbaden
Leipzig	105	Stahl-Gebäude	Leipzig	106	Stahl-Gebäude	Leipzig
Hannover	107	Stahl-Gebäude	Hannover	108	Stahl-Gebäude	Hannover
Magdeburg	109	Stahl-Gebäude	Magdeburg	110	Stahl-Gebäude	Magdeburg
Worms	111	Stahl-Gebäude	Worms	112	Stahl-Gebäude	Worms
Würzburg	113	Stahl-Gebäude	Würzburg	114	Stahl-Gebäude	Würzburg
Aschaffenburg	115	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg	116	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg
Frankfurt	117	Stahl-Gebäude	Frankfurt	118	Stahl-Gebäude	Frankfurt
Wiesbaden	119	Stahl-Gebäude	Wiesbaden	120	Stahl-Gebäude	Wiesbaden
Leipzig	121	Stahl-Gebäude	Leipzig	122	Stahl-Gebäude	Leipzig
Hannover	123	Stahl-Gebäude	Hannover	124	Stahl-Gebäude	Hannover
Magdeburg	125	Stahl-Gebäude	Magdeburg	126	Stahl-Gebäude	Magdeburg
Worms	127	Stahl-Gebäude	Worms	128	Stahl-Gebäude	Worms
Würzburg	129	Stahl-Gebäude	Würzburg	130	Stahl-Gebäude	Würzburg
Aschaffenburg	131	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg	132	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg
Frankfurt	133	Stahl-Gebäude	Frankfurt	134	Stahl-Gebäude	Frankfurt
Wiesbaden	135	Stahl-Gebäude	Wiesbaden	136	Stahl-Gebäude	Wiesbaden
Leipzig	137	Stahl-Gebäude	Leipzig	138	Stahl-Gebäude	Leipzig
Hannover	139	Stahl-Gebäude	Hannover	140	Stahl-Gebäude	Hannover
Magdeburg	141	Stahl-Gebäude	Magdeburg	142	Stahl-Gebäude	Magdeburg
Worms	143	Stahl-Gebäude	Worms	144	Stahl-Gebäude	Worms
Würzburg	145	Stahl-Gebäude	Würzburg	146	Stahl-Gebäude	Würzburg
Aschaffenburg	147	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg	148	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg
Frankfurt	149	Stahl-Gebäude	Frankfurt	150	Stahl-Gebäude	Frankfurt
Wiesbaden	151	Stahl-Gebäude	Wiesbaden	152	Stahl-Gebäude	Wiesbaden
Leipzig	153	Stahl-Gebäude	Leipzig	154	Stahl-Gebäude	Leipzig
Hannover	155	Stahl-Gebäude	Hannover	156	Stahl-Gebäude	Hannover
Magdeburg	157	Stahl-Gebäude	Magdeburg	158	Stahl-Gebäude	Magdeburg
Worms	159	Stahl-Gebäude	Worms	160	Stahl-Gebäude	Worms
Würzburg	161	Stahl-Gebäude	Würzburg	162	Stahl-Gebäude	Würzburg
Aschaffenburg	163	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg	164	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg
Frankfurt	165	Stahl-Gebäude	Frankfurt	166	Stahl-Gebäude	Frankfurt
Wiesbaden	167	Stahl-Gebäude	Wiesbaden	168	Stahl-Gebäude	Wiesbaden
Leipzig	169	Stahl-Gebäude	Leipzig	170	Stahl-Gebäude	Leipzig
Hannover	171	Stahl-Gebäude	Hannover	172	Stahl-Gebäude	Hannover
Magdeburg	173	Stahl-Gebäude	Magdeburg	174	Stahl-Gebäude	Magdeburg
Worms	175	Stahl-Gebäude	Worms	176	Stahl-Gebäude	Worms
Würzburg	177	Stahl-Gebäude	Würzburg	178	Stahl-Gebäude	Würzburg
Aschaffenburg	179	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg	180	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg
Frankfurt	181	Stahl-Gebäude	Frankfurt	182	Stahl-Gebäude	Frankfurt
Wiesbaden	183	Stahl-Gebäude	Wiesbaden	184	Stahl-Gebäude	Wiesbaden
Leipzig	185	Stahl-Gebäude	Leipzig	186	Stahl-Gebäude	Leipzig
Hannover	187	Stahl-Gebäude	Hannover	188	Stahl-Gebäude	Hannover
Magdeburg	189	Stahl-Gebäude	Magdeburg	190	Stahl-Gebäude	Magdeburg
Worms	191	Stahl-Gebäude	Worms	192	Stahl-Gebäude	Worms
Würzburg	193	Stahl-Gebäude	Würzburg	194	Stahl-Gebäude	Würzburg
Aschaffenburg	195	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg	196	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg
Frankfurt	197	Stahl-Gebäude	Frankfurt	198	Stahl-Gebäude	Frankfurt
Wiesbaden	199	Stahl-Gebäude	Wiesbaden	200	Stahl-Gebäude	Wiesbaden
Leipzig	201	Stahl-Gebäude	Leipzig	202	Stahl-Gebäude	Leipzig
Hannover	203	Stahl-Gebäude	Hannover	204	Stahl-Gebäude	Hannover
Magdeburg	205	Stahl-Gebäude	Magdeburg	206	Stahl-Gebäude	Magdeburg
Worms	207	Stahl-Gebäude	Worms	208	Stahl-Gebäude	Worms
Würzburg	209	Stahl-Gebäude	Würzburg	210	Stahl-Gebäude	Würzburg
Aschaffenburg	211	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg	212	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg
Frankfurt	213	Stahl-Gebäude	Frankfurt	214	Stahl-Gebäude	Frankfurt
Wiesbaden	215	Stahl-Gebäude	Wiesbaden	216	Stahl-Gebäude	Wiesbaden
Leipzig	217	Stahl-Gebäude	Leipzig	218	Stahl-Gebäude	Leipzig
Hannover	219	Stahl-Gebäude	Hannover	220	Stahl-Gebäude	Hannover
Magdeburg	221	Stahl-Gebäude	Magdeburg	222	Stahl-Gebäude	Magdeburg
Worms	223	Stahl-Gebäude	Worms	224	Stahl-Gebäude	Worms
Würzburg	225	Stahl-Gebäude	Würzburg	226	Stahl-Gebäude	Würzburg
Aschaffenburg	227	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg	228	Stahl-Gebäude	Aschaffenburg

2000 bis 2500 Mark
Habenverdienst
Wenige Personen jed. Stand., welche ihre freie Stund. d. angenehme Freizeit ausfüll. wollen erreich. Off. T. 1607 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Kaufmännischer Verein Zwickau

empfiehlt sich den Neuen Blättern zu folgender Versteigerung Kaufmännischer Güterstättle. Beiderlei um Stellungen erhalten zuordnen ic. unerträglich.

Handlungshäusern
und Geschäftsmannschaften empfiehlt seine angedrehte Stellenvermittlung der Kaufmännischen Verein in Frankfurt (Main).

Lebens-Versicherung.
Eine alte, sehr angenehme deutsche Gesellschaft sucht für Sachen einen gewandten Vermittler.

Acquisitions-Beamten
unter allgemeinen Bedingungen einer mit Anzahl von über 1000 Beamten unter T. 2211 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Zur Putz und Verkauf
Suche ein Lehrmädchen

zur häuslichen Haushaltung und ordentlichen Umgang. Familienvorstellung. Annaberg 1. G. Ed. Geller.

Brauerei-Artikel-Reisender

welcher mit der Brauerei, sowie der Kundlichkeit zufrieden, event. auch Norddeutschlands vertraut sein muss. von einem größeren eingeführten Geschäftskreise per 1. Oktober oder früher gesucht. Ausführliche Uferien mit Referenzen und Photographic unter R. L. 091 im Invalidendank bewiesen.

Sattler-Gesuch.
Ein junger Sattlerarbeiter findet dankbare Beschäftigung in Wagenbau. G. Leining, Plauen.

G. Leining, 1. d. Schneid. u.

G. Schneiderei, dsl. extremen T. 2211. Schmied 5. d. G.

Suche für meine Dampfs-

ziegelstet in seinem Be-

triebe sofort einen geeigneten

Mann aus guter Familie

als Postontair.

Auf Gründungs-Beteiligung mit ehrb. Vertrag, Kapital garant. Carl Baume. Engen 1. G.

Modes!

Geacht für den 1. August eine berühmte Modistin und gehobene eine Fabrikantin, welche sehr niedrige Preise fährt in der höchsten Herstellung im Zentraltheater annehmen will. Anschrift an die genannte Fabrik in E. E. 1885 d. 8. Br. 8. Br.

G. sucht nach für sofort oder später nach einer ehrlichen Betriebssucht eine Stelle als

Wirthschafterin

oder Vorsteherin eines Haushaltbetriebs bei Kundenbüros. Erfordert ehrlichkeit, ältere Verträge oder eines Geschäftsmanns vom Kunden erhalten bei W. G. Vogt, Berlin 1. G.

Oeconomie-Wirthschafterin.

Eine junge Madchen wird gesucht, welches sich nach häuslicher Arbeit mit unterricht, zum bilden Amtsinhaber. Anschrift der Gesuchsteller unter A. D. vorliegend. Elstermar bei Chemnitz.

Schirmmeister-Gesuch.

Eine Schirmmeisterin, welche sich durch Arbeit mit unterricht, wird für geringes Gut benötigt gesucht. Anschrift der Gesuchsteller unter A. D. vorliegend. Elstermar bei Chemnitz.

Ein Verwalter
in Nr. 3 wird 1. Oct. auf ein Mittwoch gesucht. Geh. 100 M. Off. m. Abgangsgehalt. W. S. 812 "Invalidendank" Dresden.

Blechwaren-Industrie!

Bei Ausübung eines praktischen Geschäftes (D. R.

G. 92) sucht einen vorbehaltenden Fabrikanten. Offerten u. J. 659 "Invalidendank" Chemnitz erbeten.

Vertreter gesucht

von einer renommierten Hamburger Cigarren-Fabrik um Gehalt besserer Betriebsführ. Suchen, welche bei angemessener Bezahlung sich energisch das Geschäft wünschen wollen, beziehen Off. unter H. D. 1675 an Rudolf Mosse, Hamburg erbeten.

Commis.

Auf mein Dienst-Tamen- u.

Kundendienst Geschäft suche ich per sofort einen tüchtigen

Verwalter. Offerten u. A.

Götz, Pirna 1. S.

Unterschweizer,

suche eine solche Person einen tüchtigen Mann. Adr.: Reber,

Chemnitzer, Kittergut Kleinschleife bei Sebnitz 1. S.

Nursery governess

in geübten Fabrik, welche schon

ab 1. Stellung ihre Hütte wird

per bald gesucht. Halle a. Z.

Königgr. 6. I. Trebke.

Solides Fräulein

(Schleierlin), tüchtig in Buchhaltung und Kontrollen, im Betrieb bewandert, u. mit langjähriger Kenntniss, sucht per 1. Oct. et

schwierige, dauernde Stellung

in Halle unter "Buchhalterin"

Bürostraße, 20 I. Berlin SW.

an Rudolf Mosse, Leipzig.

Auf den Verlust von

Schweizer- und Limburger - Räse

wird für

Dresden und Umgegend

eine tüchtige

Vertreter gesucht

der Börsen-Branche und

Stellenvermittlung. Off. unter

Rudolf Mosse, Leipzig.

Auf den Verlust von

Schweizer- und Limburger - Räse

wird für

Dresden und Umgegend

eine tüchtige

Vertreter gesucht

der Börsen-Branche und

Stellenvermittlung. Off. unter

Rudolf Mosse, Leipzig.

Auf den Verlust von

Schweizer- und Limburger - Räse

wird für

Dresden und Umgegend

eine tüchtige

Vertreter gesucht

der Börsen-Branche und

Stellenvermittlung. Off. unter

Rudolf Mosse, Leipzig.

Auf den Verlust von

Schweizer- und Limburger - Räse

wird für

Dresden und Umgegend

eine tüchtige

Vertreter gesucht

der Börsen-Branche und

Stellenvermittlung. Off. unter

Rudolf Mosse, Leipzig.

Auf den Verlust von

Schweizer- und Limburger - Räse

wird für

Dresden und Umgegend

eine tüchtige

Vertreter gesucht

der Börsen-Branche und

Stellenvermittlung. Off. unter

Rudolf Mosse, Leipzig.

Auf den Verlust von

Schweizer- und Limburger - Räse

wird für

Dresden und Umgegend

eine tüchtige

Vertreter gesucht

der Börsen-Branche und

Stellenvermittlung. Off. unter

Rudolf Mosse, Leipzig.

Auf den Verlust von

Schweizer- und Limburger - Räse

wird für

Dresden und Umgegend

eine tüchtige

Vertreter gesucht

der Börsen-Branche und

Stellenvermittlung. Off. unter

Rudolf Mosse, Leipzig.

Auf den Verlust von

Schweizer- und Limburger - Räse

wird für

Dresden und Umgegend

eine tüchtige

Vertreter gesucht

der Börsen-Branche und

Stellenvermittlung. Off. unter

Rudolf Mosse, Leipzig.

Auf den Verlust von

Schweizer- und Limburger - Räse

wird für

Dresden und Umgegend

eine tüchtige

Vertreter gesucht

der Börsen-Branche und

Stellenvermittlung. Off. unter

Rudolf Mosse, Leipzig.

Auf den Verlust von

Schweizer- und Limburger - Räse

wird für

Dresden und Umgegend

eine tüchtige

Vertreter gesucht

der Börsen-Branche und

Stellenvermittlung. Off. unter

Rudolf Mosse, Leipzig.

Auf den Verlust von

Schweizer- und Limburger - Räse

wird für

Dresden und Umgegend

eine tüchtige

Vertreter gesucht

der Börsen-Branche und

Stellenvermittlung. Off. unter

Rudolf Mosse, Leipzig.

Auf den Verlust von

Schweizer- und Limburger - Räse

wird für

Dresden und Umgegend

eine tüchtige

Vertreter gesucht

der Börsen-Branche und

Stellenvermittlung. Off. unter

Rudolf Mosse, Leipzig.

Auf den Verlust von

Schweizer- und Limburger - Räse

wird für

Eine gesuchte
Bandagen-Gäherin
findet sofort Stellung bei Gustav
Böhme, Orthopädist und Bandagist,
Annenstraße 16.

Ein Mädchen zu leichten
Haushaltshilfen gesucht Schreibergasse
Nr. 8 in d. Viertel.

Ein zuverlässiges Mädchen
wird zu Kindern gesucht. An-
sucht kann sofort oder nächsten 1.
erfolgen. Böschitz, Neuerstrasse
Straße 66, L.

Metalldrucker,
tägliche Kräfte für Ausbaubarkeit
werden gegen guten Lohn ent-
gegnet. F. Gräss & Co.,
Velpitz, Salzgasse 35.

Für zwei Mädchens
im Alter von 1 u. 6 Jahren werden
gesuchte Familien gefunden,
die genutzt sein würden, erste
an Kindesstift oder als Blasen-
fänger anzunehmen. Gemeinde
Südostvorstadt bei Südstadtbrücke.
Weiteres Mädchen oder Witwe
zu leichter Tätigkeit eines
Hausstandes ist gesucht.
Mehrere Blasenfänger. Neidenstr. 10.

Malergehilfen
finden Beschäftigung beim Maler
Louis Auerich in Eschdorf v.
Blasewitz.

Puhmacherin-Gesuch.
Für ein Puhmacherschaft mit seiner
und Landindustrie wird per 15.
August ob 1 September a. eine
durchaus tüchtige Puhmacherin
bei hohem Gehalt gesucht. Stoff
und Vogis im Hause. Familiensammlung
Oertel neben Fotografie
an Herrn R. G. Lehmann, Monumentalfabrik, Leipzig.
Vorlesungen erbeten.

Verkäuferin-Gesuch.
Für mein Seidenband-
u. Spitzen-Geschäft suche ich per
1. Sept. eine tüchtige,
branchenfremde Verkäuferin.
Dorten mit Geschäftsaufnahmen
und Beurteilungen unter E. E. F.
100 in die Exp. d. Bl. erh.

**Gute neue Modewaren-
u. Damen-Confection-Gesellschaft**
suche ich per bald oder später eine
erste
Verkäuferin
bei hohem Gehalt.
Braunau (Schles.). William Bick.

**Gut das Bureau einer Ver-
triebs-Gesellschaft** wird ein jüngerer
Commiss

mit schwierigster Sichtung zum
halben Antritt in engagiert. Gesucht
Off. im Gehaltssampt. u. Referenzen
und Offiz. X. R. 563 an
G. G. Taube & Co., Dresden.

1 Fleißmacher u. 1 Schmied
sucht sofort L. Clauss, Nieder-
siedl. bei Dresden.

**Wäschner, sucht 1. Wäsche-
haben, werden geucht**
Überseestrasse 4, 1. Etage.

Photographen!
In der industriellen Stadt
Bischöfswerth im Erzgeb. 800 Ein-
wohner, könnte jedenfalls ein
Photograph, wenn er etwas
Gutes liebt, eine sich. Erfahrung
finden. Abz. u. F. F. C. 312
durch die Exp. d. Bl.

Aufstellung!
Unterzeichnete sucht weg. Über-
bildung an seine Stelle a. Theil-
haber eines Fabrik für Eisen-
constructionen, Maschinenbau u.
Kunst-Schlosserei Demand mit
einem disponiblen Kapital von
15—2000 Mark. Das Geschäft
prosperirt gut und ist sehr er-
werbungsfähig, auch in ein tücht.
Nachmasse vorhanden. Eintritt
kann sofort oder nach Belieben
erfolgen. Ges. Antragen erbeten.

C. Kreislich, Radelsdorf,
Grimm bei Chemnitz.

Lehrerin gesucht.

Ich suchte für mein Garn-
und Polsterwaren-Geschäft
zum baldigen Antritt einen Sohn
eines gebürtigen Eltern als Lehrerin.
Handelslehrbuch erfordert
Moritz Rahn, Wurzen.

Ein klein. Unterschweizer
wird zum 1. August auf Mitter-
gut Remse gesucht. Zu melden
beim Unterschweizer.

Zum Antritt per 1. Sep-
tember e. tüchtige
Verkäuferin.

Egal. Sprachkenntniss er-
wünscht.

Norik Hartung,
Altmarkt 13.

Mit 2000 M. Kapital-Einstöße
findet in Mann angenehme,
dauende Stellung. Auf-Gebot
100 M. per Monat. Röhres
unter R. 300 Dresden post.

Stallschweizer.

Am 1. September er. wch. ein
zweitäliger, tüchtiger Stall-
schweizer gesucht. Zu melden
beim Unterschweizer Bö. Post
Wittenberg, Post Wittenberg 6.

2 tüchtige Helfer
gesucht

Plauen, Kirchstraße 14.

Drogist.

Sucht per sofort e. tücht.
durchaus ethlichen Geschäft.

Nur durchaus tücht. Herren
können sich unter Beiträgung
ihrer Photographie u. Ge-
schäftsansprüche melden

Drogerie zum rothen

Kreuz, Cottbus.

Tüchtige Lichtmonture

suchen

Pöschmann & Co.,

Werkstätten für Electrotechnik,

Mechanik u. Maschinendbau.

Theilhaber-

Gesuch.

In einem in herrlicher
Gegend Sachsen gelegenen
gr. Fabrik-Etablissement mit
e. bedeutend. Wasserwerk u.
außergewöhnlicher günstiger
Bahnverbindung wird ein
Theilhaber mit M. 60—80
Mille gesucht. Vermittler
verboten. Werthe Off. unt.
„Günstig 97“ erbeten an

Oberschweizer,

verkehrsreich, sofort gesucht.

Büro's Bureau, Dresden,

Bülowstraße 21, II.

Klemppner-Gehisse.

Ein guter Selbstständig. Arbeiter

wird sofort für Baumaßnahmen gesucht

E. Metzner, Klemppnermeister,

Blaßwitz, Tolzerstrasse 3b.

Wagenlackierer

werden gesucht Albrechtstr. 9.

Eine ordnungsliebende Frau

wird für die Vormittagsstunden

zu Aufwartung gesucht.

Näheres Gemarckstrasse 2b, dort.

Theilhaber,

suchen

von Ernst Lebel,

Bautzen,

empfiehlt für 1000 tüchtige

Centnerarbeiter, Schneider,

Wirtschafterinnen etc. diese

Bestellungen auf summ. Dienst-

zeit entzogen D. S.

Ein gutaussehender Mann in mittl.

10 Jahren sucht eine

Vertrauens-

Stellung

auf Contor oder Lager. Contor

lasse gestellt werden. Werthe

Off. erbeten an O. T. postl.

Großhennersdorf bei Herrnhut.

Ein intelligent i. Mann, von

lang. Zeit, 23 J. militär.

welcher bisher Soldaten war,

mit Berden vertraut und auf

den Tag können, sucht, gehört auf

gute Zeugen, ingen. w. Stellung

als schicke Exilland.

gleichwohl welchen Berufs. Off. u.

B. D. 861

„Invalidendank“ Dresden

erbeten.

Junger Techniker,

in Eisenkonstruktionen bewandert,

sucht sofort oder 1. Aug. Stell.

C. F. D. 2522 Erved. d. Bl.

niederzulegen.

Junge flotte

Kellnerinnen

suchen answarts Stellung.

C. Schnee,

Johann-Georgen-Straße 12.

Gemeinsame tüchtige Ober-

Schweizer sofort u. 1. August

zum sofortigen Antritt.

M. Wattenbach,

Schweizer-Bureau, Zittau.

Sucht für meine Tochter, welche

Eltern die Schule verlassen

hat, will und beschlossen ist.

Unterkommen

in gebildeter Familie, um sieben

zu Kindern, in der Umgebung von

Dresden. Gute Behandlung wird

100 M. per Monat. Röhres

unter **R. 0. 839** „Invalidendank“ Dresden.

Eine

Verkäuferin.

sucht bis 15. August ob 1. Sep-
tember e. tüchtige

Verkäuferin.

sucht sofort gesucht.

Worik Hartung,

Altmarkt 13.

Witwe

findet in Mann angenehme,

dauende Stellung. Auf-Gebot

100 M. per Monat. Röhres

Königl. Kunstgewerbeschule Dresden.

Der Unterricht im Winterhalbjahr 1892/93 beginnt am 3. October d. J.

Tageunterricht in 8 Nachklassen: Architektonisches Kunstgewerbe — Elementarmodellen — Ästhetisches Modellieren — Bildnisse — Elementzeichnen — Werkezeichnen — Vorlesungsmaterial — Lithographie und Kunstdruck — Allgemeine und Theaterschmuck.

Abendunterricht für Handwerker und andere Gewerbetreibende für Architektenmodelle, Modellieren, kunstgewerblichem und figürlichem Zeichnen und Malen.

Anmeldungen für den **Tageunterricht** bis spätestens 1. September d. J.

Der Unterricht in die Abendabteilung ist monatlich geöffnet.

Dresden, im Juli 1892.

Die Direction.

G. Graff.

Die Realschule zu Dresden-Friedrichstadt,

ab 1860 als Realschule und Erziehungsanstalt unter dem Namen „Freimaurer-Zunftschule“ bestanden, bis 1873 umgestaltet zum Real- und Gymnasium vom 20. März 1884 genau einen Gebrauch von 6 Jahren in 6 Klassen. Die Aufnahme von Schülern erfolgt vom 9. September an. An den mit diesen ersten vollendeten Lehrgang der 1. Klasse ist die **Erteilung des Jungentwurfs über die wissenschaftliche Verarbeitung für den Einjährigen freiwilligen Dienst** getanzt, die erfolgreich bestandene Abgangsprüfung wird durch ein **Matrikulationszeugnis** bestätigt.

Die Anzahl in durch das genannte Einschätzungen, wie durch die Raumverhältnisse zur Asernung einer **größeren Zahl** von Funktionen, deren Erledigung unangemessen überwacht wird, in regelmäßiger Weise erzielt, sie verfolgt dabei den Zweck, ihre Freiheit zu selbstständiger Thätigkeit und Lebensführung hinzutreten.

Anmeldungen für Übertragung der Schule nach Sitzung der Gemeinversammlung (15. August) oder den Michaelisternis (3. Oktober) werden an unterliegende Städte eingesendet. Projekte werden auf Wunsch bereitgestellt zugesandt.

Dresden, im Juli 1892.

Dr. B. Krambiegel, Director.

Hiermit wird erachtet an, daß den 1. August 1892 ein neuer Cursus im Schnittzeichnen u. Schneider beginnt.

Margarethe Fritzsche

akademisch u. praktisch gebildete Lehrerin
für Schnittzeichnen u. Zuschneidekunst,
An d. Planer 3, Seestrasse, Au d. Planer 3.

Geschäfts-Verkauf.

Mein seit 10 Jahren mit guter Kundenschaft bestehendes
Cementwaren-Geschäft
mit markantem Handelspunkt, an der Kommerzstrasse nahe am Bahnhof, in funktionstüchtiger, sofort zu verkaufender Rücksicht beim
Herrn W. Haecker, Potsdam in Sachsen.

Total-Ausverkauf

von
Tischler- u. Polster-Möbeln,
ganzer Wohnungs-Einrichtungen und Braut-Ausstattungen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen infolge vollständiger Ausführung unserer seit 1880 bestehenden Firma.
Nöbel-Magazin vereinigter Tischler u. Tapizer
(Kunstgewerbe),
Schrebergasse 1, 2. Et., Ecke Altmarkt.

Ziegel

jedes Quantum werden pronto nach Dresden-Alts. u. Neustadt und Umgebung geliefert.

Meissner Chamotte-Ofen-Fabrik Meissen-Vulcania,
vom Theodor Alex. Marlow, Dresden.
Gute Töpferei, gute Porzellanware. Fabrikat-Nr. 1. Nr. 23.

König Friedrich August-Hütte Potschappel - Dresden

liefert in exakter Ausführung:
Dampfmaschinen mit Nachdruckserhöhung, Dampfkessel über 1000 Dampfkessel und mehrere Hundert Dampfturbinen feinher ausgeführt.

Reaktions-Öfen für
Hölgewerke
Rauch-Special- und Holzbearbeitungs-Werkstätten.

Pumpen
für alle Anwendungen.

Kaltlägen (D. R. P.) zum Schneiden von Eisen, Stahl und Metallen aller Art.

Petroleum-Motoren (D. R. P.)
Noblenfärbe-Kühls- und Eisemaschinen (D. R. P.)
System Dr. Knudt.

Fahrräder-Ausverkauf:

Eishockey-Motor, Va. engl. statt M. 470 für M. 225,
Dampfond-Pneumatic-Motor : 570 : 325,
Dreirad „Zwei“, wenig mehr : 320 : 150,
Brevin. Dreirad (Leder) : 720 : 150,
Schnellfahrt, als Motorrad, Gleitden, Gummifräger, Tischen, Sessel u. unter Fahrrädern. Im Velociped-Depot Kaulbachstrasse 28, D. R. P.

Hartgusswerk und Maschinenfabrik

(vorm. K. H. Kühne & Co.).

Action-Gesellschaft, Dresden-Löbtau.

Die Herren Actionäre unserer Gesellschaft werden zu der **Donnerstag den 4. August**,

Nachm. 4 Uhr, im Hause der Herren Günther & Rudolph, Seite 4, L. Hartindien

ordentlichen Generalversammlung

ergeben eingeladen.

Bei Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen Herren Actionäre berechtigt, welche entweder in der in § 11 unserer Statuten vorgeschriebenen Weise sich legitimieren oder Deponenienchein über 3 Tage vor der Generalversammlung bei dem Bankhaus Günther & Rudolph in Dresden zum Zwecke der Generalversammlung niedergelegte Akten vorzeigen.

Der Geschäftsbereich, sowie Bilanz und Gewinn- und Verlustkontrolle liegen vom 16. Juli a. c. ab in unseren Geschäftsräumen in Löbtau, Treudeuerstr. 13, zur Einsichtnahme unserer Herren Actionäre an.

Tagesordnung.

I. Vorlegung des Geschäftsbuches und d. Bilanz pro 1891/92.

II. Genehmigung derselben und Bechlußfassung über die Gewinnverteilung, sowie Erstellung der Entlastung an den Vorstand und Aufsichtsrath.

III. Renovatio des Gesamtaufsichtsraths h. § 14 der Statuten.

Löbtau, den 16. Juli 1892.

Der Geschäftsbereich, sowie Bilanz und Gewinn- und Verlustkontrolle liegen vom 16. Juli a. c. ab in unseren Geschäftsräumen in Löbtau, Treudeuerstr. 13, zur Einsichtnahme unserer Herren Actionäre an.

Tagesordnung.

I. Vorlegung des Geschäftsbuches und d. Bilanz pro 1891/92.

II. Genehmigung derselben und Bechlußfassung über die Gewinnverteilung, sowie Erstellung der Entlastung an den Vorstand und Aufsichtsrath.

III. Renovatio des Gesamtaufsichtsraths h. § 14 der Statuten.

Löbtau, den 16. Juli 1892.

Hartgusswerk u. Maschinenfabrik

(vorm. K. H. Kühne & Co.).

Action-Gesellschaft Dresden-Löbtau.

Der Aufsichtsrath.

Henry Palmié, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Das von der bessigen Gemeinde erworbene frühere Postgrundstück, in unmittelbarer Nähe des Königl. Kurhauses, mit 15 großen Bäumen, einem Brunnen, großer Küche, Stallung für 20 Pferde, Bogenmeile und großen Bodensäumen, in welchem in früheren Jahren bereits mit großem Erfolge Gastwirthschaft betrieben worden ist, soll vom

1. October dieses Jahres ab unter dem Namen „**Hotel zur Post**“

an einen tüchtigen, cautiousfähigen Gastron auf 6 Jahre verpachtet werden.

Verhöldungen können im Gemeindeamt eingesehen werden, nach anspruchs gegen 1 Was. Kopialabrechnung.

Verhandlungen sind bis zum 15. August ds. J. schriftlich anbei einzurichten.

Bad Elster, am 15. Juli 1892.

Der Gemeindevorstand.

Proner.

Freiwillige Versteigerung.

Das entfallen zum Nachlass des verstorbenen Herrn Stadtphysikus Johann Friedrich Wilhelm Lehmann in Löbtau gehörige, an der Hauptstraße unter Nr. 326 des Stadt-Gaukates gelegene

Hausgrundstück

hol. 301 des Grund- und Hypothekenbuchs für Löbtau, im nachverhandlenden Schätzungsverhältnis von 17.000 M. soll

Sonnabend den 30. Juli 1892,

Vormittags 10 Uhr,

auf Auktion der Erdin an diejenige Gerichtsstelle nachstehend verfeiget werden.

Das Grundstück, in welchem das älteste und renommierte Betriebswaren-Geschäft Löbtau betrieben worden ist, umfaßt 25 Ar Alte, in mit 17426 Quadratmetern belegt, mit 13.890 M. zur Kaufsumme eingestuft und nach **vier Bieren brauberechtigt**.

Erreichungswertje werden erhöht, sobald zu obigem Termin an hiesiger Gerichtsstelle einzutreden.

Die Versteigerungsbedingungen sind aus dem an der Gerichtsstätte anhangenden Anschlage ersichtlich.

Löbtau, am 15. Juli 1892.

Das Königliche Amtsgericht.

Lehmann.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geschätzten Bürgertum von Dresden und Umgegend machen wir die höfliche Ansicht, daß wir am heutigen Tage

Fabrik und Lager von Beliebungsgegenständen für Gas und elektrisches Licht und Petroleum

eröffnen und wir es unter Beobachtung, bei möglichster und rechter Bedienung, nichts das **Neue** auf diesem Gebiete zu liefern.

Gleichzeitig empfehlen wir uns im Neuverrichten von **gebrauchten Beleuchtungs- und Kunst-Gegenständen** jeder Art und machen ganz besonders darauf aufmerksam, daß solche Sachen in den **fabrikschönen Metallfarben** nach einem **ganz neuen Verfahren** wie neu hergestellt und billig berechnet werden.

Zum Besuch unseres Ausstellungs-Lokales haben ergeben ein

Dupont & Richter, Maximilians-Allee, Eingang Kreuzstraße, gegenüber den Fleischhassen.

Pneumatic-Rover, Baithord, m. Augelln, gebog.

Balance u. all. Werkst., feinste, 11 Mon. noch Garant., billigst. £. 300 M. 3. versch. Büroräume 17. I.

1 Gesellschafts-Omnibus für 18 Pers. billig zu verkaufen.

Auch ist Tauch v. schwierigem Fahrzeug nicht ausgeschlossen. Off. u. O. H. vogtina. Blasewitz.

Salchette, als Motorrad, Gleitden, Gummifräger, Tischen, Sessel u. unter Fahrrädern. Im Velociped-Depot Kaulbachstrasse 28, D. R. P.

Centrifugenbutter hat regelm. abzugeben 1-2 Gt. in Postf. 1. Kl. 9½ Bd. 10,50.

in Küchen 9—8 F. mit und ohne Sols, auch Schweizer- und

Umburgerf. liefern 4 bill. Preis Leo Richter, Musterel, Waldsee (Wurttemberg).

Metall-schablonen (F. Vogel) fertigt alle Größen bill.

Schablonenfabr., Jacobbb. 18, 1.

Metall-schablonen (F. Vogel) fertigt alle Größen bill.

Schablonenfabr., Jacobbb. 18, 1.

Metall-schablonen (F. Vogel) fertigt alle Größen bill.

Schablonenfabr., Jacobbb. 18, 1.

Metall-schablonen (F. Vogel) fertigt alle Größen bill.

Schablonenfabr., Jacobbb. 18, 1.

Metall-schablonen (F. Vogel) fertigt alle Größen bill.

Schablonenfabr., Jacobbb. 18, 1.

Metall-schablonen (F. Vogel) fertigt alle Größen bill.

Schablonenfabr., Jacobbb. 18, 1.

Metall-schablonen (F. Vogel) fertigt alle Größen bill.

Schablonenfabr., Jacobbb. 18, 1.

Metall-schablonen (F. Vogel) fertigt alle Größen bill.

Schablonenfabr., Jacobbb. 18, 1.

Metall-schablonen (F. Vogel) fertigt alle Größen bill.

Schablonenfabr., Jacobbb. 18, 1.

Metall-schablonen (F. Vogel) fertigt alle Größen bill.

Schablonenfabr., Jacobbb. 18, 1.

Metall-schablonen (F. Vogel) fertigt alle Größen bill.

Schablonenfabr., Jacobbb. 18, 1.

Metall-schablonen (F. Vogel) fertigt alle Größen bill.

Schablonenfabr., Jacobbb. 18, 1.

Metall-schablonen (F. Vogel) fertigt alle Größen bill.

Schablonenfabr., Jacobbb. 18, 1.

Metall-schablonen (F. Vogel) fertigt alle Größen bill.

Schablonenfabr., Jacobbb. 18, 1.

Metall-schablonen (F. Vogel) fertigt alle Größen bill.

port
sacken.
elbthal (17.
100 Min-
nungsstoffen
Arten und
dieselbe zu
heftigem em-
sieben für
s Haus.
L. Berge.

sets

zu billigen
gerne haben,
nicht
aufzufertigung
speziell zu

ube,
sse 10.

hützt!
sen's

SENZ

10, 20%

haltung

lt

mehr als
rechter
der Apo-
Gustav

en a. E.

chon & L.

direkt

Apotheken,

er!

er Durch-

Time's

haben.

ischen ist

nahrung

aus frö-

sthetär.

von Apo-

phelen,

50 Bi-

et: Apo-

theit.

Dem.

Bewoh-

der G.

alte Apo-

pephelen

angegeb.

.

Anker-Pain-

-Expeller.

Das seit mehr als 20

Jahren in den meisten Apo-

then als außerordentliche

Einreibung bei

Gicht, Rheumatismus,

Gliederschmerzen,

Hüftbeschwerden,

Kinderkrankheiten u. w.

ist Richter's

Apotheken,

und

ren

0, 200, 220,

330, 360,

500, 550,

verdeutl.

abel,

asse 13.

hn.

cken

Stehneien

Joseph

ritter, Bo-

enzte 16.

rtikel

Qualität,

zus., Zus.

bei R.

platz 1.

de.

er u. Schwei-

zur Sonntag

zur Beleb-

raße 65,

cafe und

Geatamala-Cafee.

Coffee

9. Bid. für 90t. 13,25 Kec. Nachn.

Plaide in Crampon, 10 M., 12 M., 14 M., 16 M., 18 M., 20 M., 22 M., 24 M., 26 M., 28 M., 30 M., 32 M., 34 M., 36 M., 38 M., 40 M., 42 M., 44 M., 46 M., 48 M., 50 M., 52 M., 54 M., 56 M., 58 M., 60 M., 62 M., 64 M., 66 M., 68 M., 70 M., 72 M., 74 M., 76 M., 78 M., 80 M., 82 M., 84 M., 86 M., 88 M., 90 M., 92 M., 94 M., 96 M., 98 M., 100 M., 102 M., 104 M., 106 M., 108 M., 110 M., 112 M., 114 M., 116 M., 118 M., 120 M., 122 M., 124 M., 126 M., 128 M., 130 M., 132 M., 134 M., 136 M., 138 M., 140 M., 142 M., 144 M., 146 M., 148 M., 150 M., 152 M., 154 M., 156 M., 158 M., 160 M., 162 M., 164 M., 166 M., 168 M., 170 M., 172 M., 174 M., 176 M., 178 M., 180 M., 182 M., 184 M., 186 M., 188 M., 190 M., 192 M., 194 M., 196 M., 198 M., 200 M., 202 M., 204 M., 206 M., 208 M., 210 M., 212 M., 214 M., 216 M., 218 M., 220 M., 222 M., 224 M., 226 M., 228 M., 230 M., 232 M., 234 M., 236 M., 238 M., 240 M., 242 M., 244 M., 246 M., 248 M., 250 M., 252 M., 254 M., 256 M., 258 M., 260 M., 262 M., 264 M., 266 M., 268 M., 270 M., 272 M., 274 M., 276 M., 278 M., 280 M., 282 M., 284 M., 286 M., 288 M., 290 M., 292 M., 294 M., 296 M., 298 M., 300 M., 302 M., 304 M., 306 M., 308 M., 310 M., 312 M., 314 M., 316 M., 318 M., 320 M., 322 M., 324 M., 326 M., 328 M., 330 M., 332 M., 334 M., 336 M., 338 M., 340 M., 342 M., 344 M., 346 M., 348 M., 350 M., 352 M., 354 M., 356 M., 358 M., 360 M., 362 M., 364 M., 366 M., 368 M., 370 M., 372 M., 374 M., 376 M., 378 M., 380 M., 382 M., 384 M., 386 M., 388 M., 390 M., 392 M., 394 M., 396 M., 398 M., 400 M., 402 M., 404 M., 406 M., 408 M., 410 M., 412 M., 414 M., 416 M., 418 M., 420 M., 422 M., 424 M., 426 M., 428 M., 430 M., 432 M., 434 M., 436 M., 438 M., 440 M., 442 M., 444 M., 446 M., 448 M., 450 M., 452 M., 454 M., 456 M., 458 M., 460 M., 462 M., 464 M., 466 M., 468 M., 470 M., 472 M., 474 M., 476 M., 478 M., 480 M., 482 M., 484 M., 486 M., 488 M., 490 M., 492 M., 494 M., 496 M., 498 M., 500 M., 502 M., 504 M., 506 M., 508 M., 510 M., 512 M., 514 M., 516 M., 518 M., 520 M., 522 M., 524 M., 526 M., 528 M., 530 M., 532 M., 534 M., 536 M., 538 M., 540 M., 542 M., 544 M., 546 M., 548 M., 550 M., 552 M., 554 M., 556 M., 558 M., 560 M., 562 M., 564 M., 566 M., 568 M., 570 M., 572 M., 574 M., 576 M., 578 M., 580 M., 582 M., 584 M., 586 M., 588 M., 590 M., 592 M., 594 M., 596 M., 598 M., 600 M., 602 M., 604 M., 606 M., 608 M., 610 M., 612 M., 614 M., 616 M., 618 M., 620 M., 622 M., 624 M., 626 M., 628 M., 630 M., 632 M., 634 M., 636 M., 638 M., 640 M., 642 M., 644 M., 646 M., 648 M., 650 M., 652 M., 654 M., 656 M., 658 M., 660 M., 662 M., 664 M., 666 M., 668 M., 670 M., 672 M., 674 M., 676 M., 678 M., 680 M., 682 M., 684 M., 686 M., 688 M., 690 M., 692 M., 694 M., 696 M., 698 M., 700 M., 702 M., 704 M., 706 M., 708 M., 710 M., 712 M., 714 M., 716 M., 718 M., 720 M., 722 M., 724 M., 726 M., 728 M., 730 M., 732 M., 734 M., 736 M., 738 M., 740 M., 742 M., 744 M., 746 M., 748 M., 750 M., 752 M., 754 M., 756 M., 758 M., 760 M., 762 M., 764 M., 766 M., 768 M., 770 M., 772 M., 774 M., 776 M., 778 M., 780 M., 782 M., 784 M., 786 M., 788 M., 790 M., 792 M., 794 M., 796 M., 798 M., 800 M., 802 M., 804 M., 806 M., 808 M., 810 M., 812 M., 814 M., 816 M., 818 M., 820 M., 822 M., 824 M., 826 M., 828 M., 830 M., 832 M., 834 M., 836 M., 838 M., 840 M., 842 M., 844 M., 846 M., 848 M., 850 M., 852 M., 854 M., 856 M., 858 M., 860 M., 862 M., 864 M., 866 M., 868 M., 870 M., 872 M., 874 M., 876 M., 878 M., 880 M., 882 M., 884 M., 886 M., 888 M., 890 M., 892 M., 894 M., 896 M., 898 M., 900 M., 902 M., 904 M., 906 M., 908 M., 910 M., 912 M., 914 M., 916 M., 918 M., 920 M., 922 M., 924 M., 926 M., 928 M., 930 M., 932 M., 934 M., 936 M., 938 M., 940 M., 942 M., 944 M., 946 M., 948 M., 950 M., 952 M., 954 M., 956 M., 958 M., 960 M., 962 M., 964 M., 966 M., 968 M., 970 M., 972 M., 974 M., 976 M., 978 M., 980 M., 982 M., 984 M., 986 M., 988 M., 990 M., 992 M., 994 M., 996 M., 998 M., 1000 M., 1002 M., 1004 M., 1006 M., 1008 M., 1010 M., 1012 M., 1014 M., 1016 M., 1018 M., 1020 M., 1022 M., 1024 M., 1026 M., 1028 M., 1030 M., 1032 M., 1034 M., 1036 M., 1038 M., 1040 M., 1042 M., 1044 M., 1046 M., 1048 M., 1050 M., 1052 M., 1054 M., 1056 M., 1058 M., 1060 M., 1062 M., 1064 M., 1066 M., 1068 M., 1070 M., 1072 M., 1074 M., 1076 M., 1078 M., 1080 M., 1082 M., 1084 M., 1086 M., 1088 M., 1090 M., 1092 M., 1094 M., 1096 M., 1098 M., 1100 M., 1102 M., 1104 M., 1106 M., 1108 M., 1110 M., 1112 M., 1114 M., 1116 M., 1118 M., 1120 M., 1122 M., 1124 M., 1126 M., 1128 M., 1130 M., 1132 M., 1134 M., 1136 M., 1138 M., 1140 M., 1142 M., 1144 M., 1146 M., 1148 M., 1150 M., 1152 M., 1154 M., 1156 M., 1158 M., 1160 M., 1162 M., 1164 M., 1166 M., 1168 M., 1170 M., 1172 M., 1174 M., 1176 M., 1178 M., 1180 M., 1182 M., 1184 M., 1186 M., 1188 M., 1190 M., 1192 M., 1194 M., 1196 M., 1198 M., 1200 M., 1202 M., 1204 M., 1206 M., 1208 M., 1210 M., 1212 M., 1214 M., 1216 M., 1218 M., 1220 M., 1222 M., 1224 M., 1226 M., 1228 M., 1230 M., 1232 M., 1234 M., 1236 M., 1238 M., 1240 M., 1242 M., 1244 M., 1246 M., 1248 M., 1250 M., 1252 M., 1254 M., 1256 M., 1258 M., 1260 M., 1262 M., 1264 M., 1266 M., 1268 M., 1270 M., 1272 M., 1274 M., 1276 M., 1278 M., 1280 M., 1282 M., 1284 M., 1286 M., 1288 M., 1290 M., 1292 M., 1294 M., 1296 M., 1298 M., 1300 M., 1302 M., 1304 M., 1306 M., 1308 M., 1310 M., 1312 M., 1314 M., 1316 M., 1318 M., 1320 M., 1322 M., 1324 M., 1326 M., 1328 M., 1330 M., 1332 M., 1334 M., 1336 M., 1338 M., 1340 M., 1342 M., 1344 M., 1346 M., 1348 M., 1350 M., 1352 M., 1354 M., 1356 M., 1358 M., 1360 M., 1362 M., 1364 M., 1366 M., 1368 M., 1370 M., 1372 M., 1374 M., 1376 M., 1378 M., 1380 M., 1382 M., 1384 M., 1386 M., 1388 M., 1390 M., 1392 M., 1394 M., 1396 M., 1398 M., 1400 M., 1402 M., 1404 M., 1406 M., 1408 M., 1410 M., 1412 M., 1414 M., 1416 M., 1418 M., 1420 M., 1422 M., 1424 M., 1426 M., 1428 M., 1430 M., 1432 M., 1434 M., 1436 M., 1438 M., 1440 M., 1442 M., 1444 M., 1446 M., 1448 M., 1450 M., 1452 M., 1454 M., 1456 M., 1458 M., 1460 M., 1462 M., 1464 M., 1466 M., 1468 M., 1470 M., 1472 M., 1474 M., 1476 M., 1478 M., 1480 M., 1482 M., 1484 M., 1486 M., 1488 M., 1490 M., 1492 M., 1494 M., 1496 M., 1498 M., 1500 M., 1502 M., 1504 M., 1506 M., 1508 M., 1510 M., 1512 M., 1514 M., 1516 M., 1518 M., 1520 M., 1522 M., 1524 M., 1526 M., 1528 M., 1530 M., 1532 M., 1534 M., 1536 M., 1538 M., 1540 M., 1542 M., 1544 M., 1546 M., 1548 M., 1550 M., 1552 M., 1554 M., 1556 M., 1558 M., 1560 M., 1562 M., 1564 M., 1566 M., 1568 M., 1570 M., 1572 M., 1574 M., 1576 M., 1578 M., 1580 M., 1582 M., 1584 M., 1586 M., 1588 M., 1590 M., 1592 M., 1594 M., 1596 M., 1598 M., 1600 M., 1602 M., 1604 M., 1606 M., 1608 M., 1610 M., 1612 M., 1614 M., 1616 M., 1618 M., 1620 M., 1622 M., 1624 M., 1626 M., 1628 M., 1630 M.,

Coulante Ausführung

von

Cassa-, Zeit- und
Prämien-Geschäften.

Kostenfreie

Controle verloosbare Effecten.

Kostenfreie

Coupons - Einlösung.

Uebergebene Wertpapiere werden als gesonderte Depots und als Sonder Eigentum der einzelnen

Hinterleger ohne Vermengung mit anderen Beständen unter Namensbezeichnung und Nummeraufgabe aufbewahrt.

Jean Fränkel

Réichshank-
Giro-Conto,

Bankgeschäft. Telephon Nr. 60.

Gegründet im Jahre 1870.

Berlin W., Behrenstrasse Nr. 27, I. Etage.

mit besonderer Berücksichtigung

der Zeit- u. Prämien-

Geschäfte (Zeitgeschäfte mit

beschränktem Risiko) versende

ich gratis und franco.

Gräne Haare

erhalten sofort ihre trügerische Farbe wieder bei Anwendung der amtlich untersuchten und ärztlich empfohlenen Rubin'schen Haarfarbmittel. (Von Mr. 1.50 bis Mr. 5. in blond, braun und schwarz). Nur echt und sicher wirkend mit Schnapse und Firma Gräne Rubin, Basf, Nürnberg. Hier bei E. Bleymach., Annenstraße 52.

Gutes wohlschmeidendes
Wesensteiner und
Bratschwizer Brot,
z. 54 und 48 Pf., kostet man
Sabinstraße 17, i. Probstgasse.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt Karlsruhe. Erweitert 1885. 1891. Lebensversicherung.

88 Millionen Mark Vermögen.

67087 Versicherungen über 275 Millionen Mark Kapital.

Günstige Bedingungen. Niedrige Beiträge. Ganzes Überleben des Versicherten.
Dienstlizenzen an Beamte. Versicherung gegen Kriegsgefahr.

Frottir- und Bade-Wäsche.

Weissbaumwoll.

Frottirhandtücher

Stück 95 bis 165 Pf.

Weisse und bunte

Badetücher,

Stück 5.00, 6.00, 7.00 Mt.

Weisse und bunte baumwollene

Frottirstoffe,

160 cm. breit, Meter 2.50 und 3.50 Mt.

Weisse baumwollene

Bademäntel

mit Stehkragen und Kappe, Stück 4.25 bis 7 Mt.

Bade-Anzüge

für Damen, von 2 bis 9 Mt.

Bade-Teppeiche,

creme und schwarz, Stück 2.50 Mt.

Weissleinen

Frottirhandtücher

Stück 140 bis 190 Pf.

Weisse und bunte

Badetücher

Stück 1.90 bis 3.25 Mt.

Rohleinene

Frottirhandtücher

Stück 115 bis 250 Pf.

Gerstenkorn-

Badelaken,

Stück 3.50, 4, 4.50 Mt.

Weisse und rohleinene

Frottirstoffe,

160 cm. breit, Meter 3.00 und 4.25 Mt.

Buntgestreifte

Bademäntel

mit Kappe und Kremel, Stück 5 bis 12 Mt.

Bade-Anzüge

für Kinder, von 1.60 bis 3 Mt.

Badehandschuhe,

Stück 20 bis 35 Pf.

Bade-Kappen,

Stück 30, 35 bis 120 Pf.

Bade-Hosen,

Stück 25, 30, 35 Pf.

Feste Preise.

Robert Bernhardt

Dresden, Freibergerplatz 24.

Centesimalwaagen,

gewährte Construction, freig den neuen sachgemäßen Bestimmungen entsprechend, lebensfrisch unter Garantie

E. Holl & Co., Dresden, Winterstraße 3.

Cravatten

aus London, Paris, Wien, Berlin
Magazin zum Pfau,
Frauenstrasse 2.

Cravatten:

Edison, hell und dunkel
Edison mit Nadel in reiz. Must. : : : : 0.50.
Regatt., gestreift, currant, broch. : : : : 0.75.
Regatt., überraschend schöne Muster

1 und 1.25.

Regatt., Nouveautés 1.50.
Westen, moderne Farben v. 0.50.
Westen für Umlegekraggen v. 0.35.
Schleifen für Umlegekraggen v. 0.20.
Doppelwesten für Umlegekraggen v. 0.35.
Doppelwesten für Stellkraggen v. 0.75.
Normalwesten, ausserordentlich (Neu!)

praktische Deckcravatte v. 1.—.
Diplomaten, grosse moderne Schleife v. 0.40.
Diplomaten, grosses modernes Muster v. 0.75.

Schwarze Cravatten
sind sehr modern und darum in allen Fägeln
wie auch aparten Stoffen zu Lager.

Sommer - Cravatten

in reizenden waschechten Stoffen (ganz
neue Muster) sind eingetroffen.

Reisitz 1 Stück 0.75, 3 Stück 2.—.
Diplomaten 1 " 0.75, 3 " 2.—.
Fert. in hand 1 " 0.75, 3 " 2.—.
Fert. in hand, Selbstthunder, können in jeder
Haushaltung gewaschen werden.

Kellner-Cravatten:

Ratist Diplomat 0.25.
Atlas und Rips Diplomat 0.30.

Grosse Auswahl.

Feste, aber billige Preise.



Neu!
Luftpumpe
zum Anzünden von Cigarren
D.R.P. № 62832.

Dieter Apparat besorgt Abschneiden, Ausblasen des
Zündes, gleichmässiges Anzünden der Cigarren. Für
Restaurants und Cigarrengeschäfte besonders empfohlen.
Wiederbeschaffbar an allen Orten bei hoher Provision
geachtet.

Reich & Schade,

Dresden, Serrestraße 11.

Ostseebad Misdroy.

Strand - Hotel und Belvedere.

Gegründet von Mitte Mai bis 10. Oktober. Direkt am Strand
und Wald gelegen. 120 Zimmer und Salons nach dem Meere.
Pension von 50 Pf. bis 1.50 Pf. aufwärts per Tag. Große Gardinen,
Terrassen u. Pavillons für 1000 Personen direkt an der See. Billard- und
Tischtennis-Spielräume, großer schöner Speisesaal, Billardhalle.
Table d'hôte 1 Uhr 50 Pf. 50 Pf. Restaurant à la carte. Welt-
renommierte Küche. Gute Weine und Biere. Equipe de la Küche zu Aus-
flügen. Hotel-Wagen am Landungsplatz der Dampfschiffe.
Inhaber H. Zerres.

Die so schnell belichtete gewordene

Lauterbach'sche

Hühneraugen - Seife

befreit in wenigen Tagen fieber und radikal Hühner-
augen und Hornhaut. Anwendung welt angewandter als
Blindungen. — Preis 75 Pfennige. Vertrieb bei
Hermann Koch, Altmühl; Dr. Wollmann, Hauptstr.;
Weigel & Seeb, Marienstraße; Carolavarium, Ritterstr.
Johannstraße.

Haare
die frühere
Anwendung
achten und
vermittel-
t. Wf. 5.— in
schwarz).
der wirkend
ab Birma
et. Bären.
E. Bley
se 52.
edendes
er und
Brot,
nicht man
durchgängig.

„Der Anker“,

Gesellschaft für Lebens- u. Rentenversicherungen in Wien.

Concessionirt für Sachsen mittelst hohen königl. Ministerial-Erlass

vom 4. Januar 1868.

Versicherungsbestand am 31. Dezember 1891:

83,715 Verschöge mit fl. 200,150,957,37 kr. Kapital und fl. 66,078,37 kr. Rente.
Vorhandene und fruchtbringend angelegte Aktiven fl. 43,727,864,15 kr.
Jahresentnahme pro 1891 am Prümien, Einlagen u. Zinsen fl. 7,118,613,69 kr.
Zugewählt wurden:

für Todesfallversicherungen bis 31. December 1891 fl. 19,608,187,29 kr.
für Aussteuerversicherungen 1871—1891 fl. 50,197,619,04 kr.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf den Todesfall und auf den Erlebensfall und bietet ihnen Theodachmert aus Bonis einer nach streng soliden Grundsätzen geleiteten Betriebsleitung neben der Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit sehr bedeutende Vorteile, welche in deren Vortheilen besonders ausgeholt werden.

Für die aus dem Ableben mit Anteil am Gewinne Versicherten entstehen in den letzten Jahren regelmässig als **Gewinn-Anteil 25 Proc.** der Jahresprämie.

Wer für seine Angehörigen oder für sich selbst jungen und schon bei Reihen nach Bestand einer im Bonus bestimmten Reihe von Jahren ein beliebiges, durch einmalige oder jährliche Zahlungen gebildetes Capital erwerben will, dem bietet sich die beste Gelegenheit dazu durch Abschluss einer

Kinder-Aussteuer- oder Altersversorgungs-Versicherung

bei unserer Gesellschaft, und zwar nach dem Tarif E. (Versicherung auf den Erlebensfall mit garantiretem Mindestkapital und 55 Proc. Anteil am Gewinne) in Verbindung mit der Gegenversicherung.

Zur Verhülfung bewegte je fl. 20. fl. 1000, welche die Parteien vertragsmässig im Erlebensfalle zu bestritten hatten, erhält jeder der Versicherten zur Verhülfung der Bevölkerung im Jahre 1891 fl. 1301,66 kr., also mehr fl. 301,66 kr.

1882	1115,10	415,10
1883	1265,90	265,90
1884	1250,—	250,—
1885	1372,—	372,—
1886	1311,20	311,20
1887	1245,70	251,70
1888	1250,70	250,70
1889	1225,—	255,—
1890	1260,—	260,—
1891	1259,—	259,—

oder durchschnittlich 30 Proc. mehr ausbezahlt, als versichert war, während bei vorgerinem Ableben bei Versicherten auf Grund der Gegenversicherung sämtliche für die Erlebensversicherung eingezahlten Rente allein oder mit 5 Proc. Zinsen und Zinseszinsen sofort zurückzuzahlen waren.

So günstige Ergebnisse für die Versicherten hat bisher keine andere in- oder ausländische Gesellschaft erzielt.

Ausschlüsse, Aussichts- und Prosp. werden bereitwillig ertheilt und Beihilfsvereinbarungen eingegangen von dem

General-Agenten für Sachsen

Herrn Max Rosenthal

in Dresden-A., Circusstrasse 18,

sowie von allen Local-Agenten.

Siebt beste Curzeit!

Vereinigte I. Dresdner und
I. Leipziger
Electro-therapeutische

Dresden: Anstalten Leipzig:

Gr. Klostergasse 12, 1. früher Promenadenstrasse 27, 1.

G. Leibscher.

G. Leibscher. früher Promenadenstrasse 27, 1.

Nervenleiden, Rückenmarksleiden,

Lähmungen, Rheumatismus, Gicht, Nephritis, Leber-, Nieren-, Blasenkrankheiten, sowie Migräne, Kopf-, Zahnschmerz, Hysterie, Hypochondrie, Neurasthenie, d. i. allgemeine Nervenschwäche, besonders auch alle Schwächezustände des männlichen Geschlechts etc.

Einen Beweis für die Wirksamkeit unserer Methode bilden die täglichen Eingänge von Dankesbriefen Gelehrter, welche jederzeit im Original einzusehen sind.

Sehr interessante Illustrirte Prospekte verleihen franco gegen Einsendung von 50 Pf. Schriftstellerischen Anträgen, welche angemessener Beantwortung bedürfen, ist eine Wette bestellt.

Dieter Beiträge werden am Behandlungshaus vor gestellt.

Befähigung unserer Anstalten den Herren Arzten und Interessenten genügt gestattet.

Neu! Climatischer u. idyllischer Luftkurort Neu!

Grand Hotel und Pension zur Rainwiese,

unweit der schönen Ausflugsorte und

Centralpunkt der Sächs.-Böhmisches Schweiz.

Die bequeme Postreise führt von Herrnskretscham nach dem Preischthor,

von da über den prachtvollen Gablenzsteg nach dem Grand Hotel und Pension

„Zur Rainwiese“ (vorläufiger Mittagstisch), dann über Stimmersdorf nach der Edmundsklamm und zurück nach Herrnskretscham.

35 der Neugelt entsprechend eingerichtete Fremdenzimmer mit bib. Salons, Rauch-

und Lesezimmer, 2 Badezimmer, Arzt in nächster Nähe.

Reservirt echt böhmische Küche, fl. Bier und österr.-ungar. Weine.

Pension billigt nach Vereinbarung.

Fahrgelegenheiten, sowie Führer im Hotel, Telephonverbindung mit Pre-

ischthor, Edmundsklamm und Herrenhaus.

Klein-Semmering,

Bahnhof Schönfeld a. d. Böh. Nordbahn.

Ruhiges durch die Kurverwaltung Klein-Semmering.

Klimatischer Kurort.

Damit den schönsten Waldlandschaft. Zur Erholung und Nachtruhe für Spaziergänger.

Täglich zweimal
Dampferverbindung **Ostseebad Ost-Dievenow**, bis Cammin i. Pomm., vom 1. Juli ab, die "Perle der Ostsee" genannt wegen seines unvergleichlich reizvollen Wellenspaliers, verbunden mit großem Kurhaus-Etablissement. Zwei, durch ein Seetor mit dem Hafen gelegen, beide 110 Meter lang, 3000 Plätze ohne Saal, Lawinen, elektr. Licht, massive Säulen u. überhaupt jedem Komfort der Neuesten. Beste Belüftung und billige Preise. Einzellogis ausgewählt in großer Anzahl. Besonders letztere Billigkosten durch die Bade-Direction.

Für die Reise!

washbare

Leinen-Joppen

b. 3 M. an.

wasserdichte

Loden-Joppen

b. 6 M. an.

wasserdichte

Havelocks

b. 12 M. an.

Staubmäntel

b. 4 b. 6 M. an.

reinwollene

Reise-Anzüge

b. 27 M. an.

Piqué-Westen

b. 150 an.

Anfertigung

nach Maass

binnen 24 Stunden.

Rob. Eger & Sohn,

5 Frauenstrasse 5,

part., 1. und 2. Etage,

(vis-à-vis „z. Plan“).



Thuriniga

zu Erfurt.

Versicherungsgesellschaft, gegründet 1853, unter Aufsicht der

Königl. Staatsregierung.

Grundkapital Neun Millionen Mark.

Nenverversicherungen jeder Art, Trans-

portversicherungen per Zug, Eisenbahn,

Post oder Frachtwagen.

Abtheilung Lebensversicherung.



Saison-Ausverkauf



zu nachstehend aussergewöhnlich niedrigen Preisen:

Capes	früher	12—65 M.	jetzt	8,	12,	18,	30 M.
Staubmäntel	"	12—45 "	"	7,	12,	18,	22 "
Jackets	"	10—48 "	"	6,	12,	20,	24 "
Umhänge in Seide	"	22—40 "	"	15,	20,	25,	35 "
do. in Wolle	"	12—70 "	"	8,	12,	15,	20 "
Regenmäntel u. Promen.-Mäntel	"	12—75 "	"	8,	12,	20,	35 "
Costumes in Wolle	"	30—80 "	"	15,	20,	28,	35 "
do. in Seide	"	70—155 "	"	50,	65,	80,	95 "
do. in Mouss. u. Batist	"	14—60 "	"	9,	15,	25,	30 "
Morgenkleider	"	12—50 "	"	5,	10,	16,	25 "
Blousen in Seide	"	14—35 "	"	7,	10,	12,	18 "
do. in Batist u. Mouss.	"	3—15 "	"	1½,	3,	5,	8 "
Unterröcke	"	4—30 "	"	2,	4,	8,	15 "
Mattinées	"	6—30 "	"	4,	6,	10,	15 "

vom 11 bis 31. Juli.

Pragerstr. E. Wilke & Co. Pragerstr.
Nr. 22. Nr. 22.

Während des Umbauens unseres Grundstückes Altmarkt 15 befindet sich
unser Verkaufs-Geschäft

Scheffelstr. 3. Hartwig & Vogel

Cacao-, Chocoladen-, Confituren-, Marzipan- und Waffel-Fabrik.

Für Reise, Ferien und Sport.



Hauschuhe



für Damen, Herren und Kinder,
in gelbem, braunem und schwarzem Leder, in Segeltuch und Serge, zum Schnüren (Ricchetten, Molliere und Chic), Knöpfen, mit Gummi u. s. w.

Täglich Fertigstellung von Neuheiten!

Preise, Auswahl und Solidität ohne Konkurrenz!

Sächs. Schuhmacherei, Voigt.

Hauptlager: An der Kreuzkirche 1b (2tes Haus vom Altmarkt).

Filiale: Hauptstrasse 24.

Die gesundheitlichen Vorteile des Prof. Dr. Jäger'schen Wollregimes

Wetterfestigkeit: Witterungsunabhängigkeit gegen Kälte, Nässe, Feige, (man wird unempfindlicher machen die Verdauung, damit abgesichert).

Seuchenhemmigkeit: Man ist sicher vor Ansteckung und wenn dennoch eine solche eintritt, so verlässt die Krankheit rascher und gesünder.

Affektionsfestigkeit: Wenn gleich im gleichmäigeren Klima verhält weniger leicht in Launen, Sorn, Schlaflosigkeit.

Die Normalwollbekleidung ist nach den vielfach bestellten Erfahrungen, Proben und Beobachtungen

Schützend vor Kälte, Nässe, auch während und nach allen schweren Krankheiten, um Stärke zu erhalten, und beginnende Schule auf Reisen.

Heilsam für allgemeine Erkrankungen, Rheumatismus, für alle Kleider, welche eine zu große Empfindlichkeit gegen die Atmosphäre haben.

Wohltätig für Hals-Kehre, Neuritis, Nierenfeste, besonders für solche Personen, bei denen die rechte Aderzufuhr neuerdings das Barometer ihres ganzen Wohlbeings ist; erhalt Winters den Körper in ordnungsvoller Weise, bringt Sommers vor hoher auftretenden Temperaturen, während Frühling und Sommer dort macht u. auf dem Körper sehr bleibt.

Die alleinig koncessionierten Fabrikanten der edlen Prof. Dr. G. Jäger'schen Normalunterkleider sind:

W. Benger Söhne, Stuttgart.

Gliederlagen in allen größten Städten Europas.

„eine der schönsten gelegenen
Städte Deutschlands“

(Meyers Conversations-Lexikon, IV. Aufl.,
11. Band). ☐

FERIENREISE nach MEISSEN!

Sachsens
älteste u. alter-
thümlichste Stadt,
Albrechtsburg (erbaut
1482), **Dom** (1226), **Königliche**
Porzellan-Manufactur (gegr. 1710),
Schloss und **Park Siebeneichen** etc.
Täglich 38 Eisenbahnzüge und 16 Dampfschiffe zwischen Dresden und Meissen. ☐

Deutsche Schaumweine

den Gebrüder Höhl, Geisenheim, verkaufen zu Originalpreisen

Tiedemann & Grahl,

Zeestraße 9.

Nordseebad Helgoland.

Perle der Nordsee! Saison: Mitte Juni bis Mitte Oktober.
Telegraphische und telefonische Verbindung mit dem Festlande.

Während der Saison tägliche Dampfer-Verbindung.

Stets reinste Seeluft. Mildes gleichmässiges Klima.

Durch seine Lage wirkliches Ferienbad; grösste Frequenz von allen deutschen

Nordseebädern. Massagé-Station, Molkerei.

Prospekte gratis durch die Büros von **Hassenstein & Vogler A.-G.**

sowie durch den Gemeinde-Vorstand.

Industrie- und Gewerbe-Ausstellung Schweidnitz i. Schl.

■ Umfassendes Bild der Gewerbethätigkeit im Industriebezirk am Mittelschlesischen Gebirge. ■

Hervorragende Ausstellung der Elektrotechnik.

Mehrere hundert Pferdekräfte für Kraftübertragung und Beleuchtung in Anwendung.

Eröffnung am 15. Juli.

Ausflüge in die herrliche Umgebung von Schweidnitz:
Fürstenstein, Schlesierthal-Kynsburg,
Salzbrunn, Charlottenbrunn, Riesengebirge etc.

PAUL WERNER'S PIANOS DRESDEN

Schäferstrasse 72.

Vorsicht beim Einkaufe von Zacherlin.



Gaudi... . . . Ich will kein offenes Jäckchen-
parter, denn ich habe Zacherlin verlangt! . . . Nun
nahm diese Spezialität mit Recht als das weiteste heile Mittel
gegen jedes Leid. Und dann nahm ich nur
eine verdeckte Alabie mit dem Namen
"Zacherlin" an!

Dresden-Alstadt:
Weigel & Jech, Weinhause 12.
Nietz-Lepke.
Scheumann Koch, Almuth 5.
Hugo Körberlin, Weinhause 21.
Otto Arth, Wilhelm, Weinhause 8.
Kettner, Wissler, Weinhause 42.
Oskar Hager, Weinhause 1.
Albert Doan, Weinhause 10.
Dr. H. Möhning, Weinhause 1.
Joh. John Radt, Weinhause 13.
G. G. Hesseverden, Weinhause 3.
Gustav Kreischmar, Weinhause 10.
Eduard Zehrer, Weinhause 32.
Th. Zehrer, Weinhause 5.
Dr. Hugo Sarte, Weinhause 1.
Rud. Langhans, Weinhause 1.
Alfred Wiesebel, Weinhause 16.
Franz Bley Nach., Weinhause 12.
Bern. Beulert, Weinhause 26.
Adrian Trödler, Weinhause 21.
Oscar Boerner, Weinhause 15.
Jean Wembel Nach., Weinhause 5.
Georg Haaschel, Weinhause 2.
Carl Gott., Weinhause 18.
Venni Hennig Nach., Weinhause 77.
Svaltzschl & Bleu, Blumenstraße.

Max Graupe, Weinhause 5.
Hugo Schreiber, Weinhause 3.
Moris Niedel, Weinhause 21.
Vonis Zauber, Weinhause 10.
Gebr. Schumann, Weinhause 28.
Gustav Zeiter, Weinhause 19.
Paul Streubel, Weinhause 16.
Gust. Thümmler, Weinhause 16.
Aur. Wollmann, Weinhause 17.
Reinb. Zeiter, Weinhause 1.
G. Vogel, Weinhause 1.
Gust. Trefeler, Weinhause 5.
Gust. Spive, Weinhause 10.
Otto Verold, Gieß der Flaschenfabrik
mit Josephinefabrik.
Otto Uhlemann, Weinhause 1.
Franz Teichmann, Weinhause 1, Gieß
der Flaschenfabrik.
G. Krebsmar, Weinhause 1.
Gewinnungsanstalt der Altenhofsfabrik
für Glasindustrie vorw.
Dr. Siemens.
Franz Schaaf, Weinhause 15.
Emil Gräische, Im See, Gieß der
feinen Flaschenfabrik.
Emil Richter, Weinhause 31.
Max Goebel, Josephinenstraße 1a.

H. Kempe, Weinhause 12.
H. Weingärtner, Weinhause 15.
Dresden-Neustadt:
Joh. Theining, Weinhause 1.
Wenzel Greifzu, Weinhause 21a.
Max Heibig, Weinhause 16.
M. Willard, Weinhause 1.
Schmidt & Gösch, Weinhause 1.
Paul Stein, Weinhause 1.
Otto Friedrich, Weinhause 17.
Clemens Wanckange, Weinhause 1.
Hof 10.
Carl Schreckenbach, Weinhause 10.
Rich. Lehmannsd., Weinhause 11.
Max Goldsch., Weinhause 14.
Friedr. Wollmann, Weinhause 22.
G. Martin, Weinhause 15.
and Weinhause 17.
Alfred Moiser, Weinhause 15.
Kötzenbroda: Reich. Reichert.
Langebrück: Herm. Böcher.
Leubnitz: J. Kirschmann.
Löbau: Eugen Hartmann.
Loschwitz: Franz Meißner.
Niedersedlitz: Hugo Wahlich.
Oberlössnitz: Otto Jäger.
Pieschen: Alfred Bierling.
" " Neustadt.
Plauen: A. Oberland.
" " Curt Lehmann.
" " C. Hochsmuth.
Potschappel: Dr. Vor. Müller.
Radebeul: August Richter.
" " Herm. Münch.
Radeberg: Max Demmler.
Radeburg: W. B. Sommer Reich.
Striesen: Reich. Lehmann.
Striesen: Oscar Hanke.
Neustreesa: Ludovic Eger.
" " Max Gräische.
Trachenberge: Reich. Seidel.
Wilsdruff: Aug. Schmidt.

INTERNATIONALE
Musik- und Theater-Ausstellung Wien 1892.
Großes neues Theater. 7. Mai bis 9. Oktober. Roulade im k. k. Prater. Große Musikhalle.
Täglich Vorstellung. — Täglich Concert.
Fach-Ausstellung. — Gewerbliche Spezial-Ausstellung. — Großer Ausstellungs-Park.
Alt-Wien. — Panorama. — Schattenspiel-Theater etc.

Luginsland Sect

die feinste Marke!

Champagner-Kellerei „Luginsland“
Ersatz für französischen Champagner. Möllinger & Werger, Worms a. Rh.
Vertreter: Eugen Vetter, Dresden. Ostra-Allee 18.

6 Pig. kostet ein
Hühnerauge
ohne zu schneiden und ohne zu
äpfeln, in einigen Minuten nach
Gebrauch meiner **Trophag-
Platten** zu entnehmen. Diese
werden in Gouvente in 12 Stun-
de 70 Pig. ab. 2 Stund als Probe
f. 15 Pig. verkauft.

Alexander Freund,
v. Reg. Ministr. mit Hühnerzangen-
operaten in Leidenburg.
In Dresden zu bekommen in
der Mohren-Apotheke und
Johannes-Apotheke, Tippel-
dismalbachtal 5.

Sect
Louis Roederer
Coblenz a. Rh.
Verwendung importirter
Champagne-Weine.
Probekisten v. 12 Flaschen
an zu Diensten.
Man verlange Preisliste.

Georg Kaden.
Die Accord-Zither ist zum
Preise von
nur 16 M.
incl. Schule, Nieder, Schlüssel, Ring u. Tasche zu be-
ziehen von
Carlo Rimati,
Moritzstr. 19 (Postgeb.).
Werbetext auf Anfrage, auch
eine Reise, gern gestattet.

**Billigste und schnellste Route
für Passagiere
nach dem Norden Englands, den
Lake-Distrikten,
Lancashire und Yorkshire.**

Regelmäßige Dampfschiffslinie zwischen
Hamburg und West Hartlepool
viele verunreinigte der erfahrene Dampfschiffslinie Empfehlung.
Rafer, German Empire und British Queen,
von Hamburg jeden Dienstag und Freitag Abends 7 Uhr
(Sandwichport, Schuppen 3),
von West Hartlepool jeden Mittwoch und Sonnabend.
Beförderungspreis: 1. Klasse 10. Pf. St. 1.10, hin und zurück
Ab. St. 2.00. Die Boote haben Steuer und Steuermann am
Vorderrad. Näheres bei
Gläfche & Hennings, Hamburg.

Telegramm-Adresse: Glaffing.
Steam Navigation Company West Hartlepool.

Tharandt b. Dresden.

Donner's Bad-Hotel,
berühmter Aufenthalt inmitten aller Sehenswürdigkeiten.
Kom. Logis, Pension, Kurhaus u. Bäder im Hause.
Schöne Restaurations-Lokalitäten,
vorzügliche Küche u. Keller, stets frische Rösser. Schöner
Saal zur Ablösung von Freilichtleben, Hochzeiten etc.,
sei hiermit den sehr geehrten Besuchern von Tharandt's "Heiligen
Hallen" bestens empfohlen. Hochachtungsvoll

H. W. Donner.

**Ostsee-Bad und Hotel
Bellevue.**

Düsternbrook bei Kiel.
Schöne Lage am Kieler Hafen.
Telephon-Verbindung mit Hamburg, Altona und Flensburg.
Warne und kalte Saale. Zimmer zu mieten. Preisen.
Service und Licht wird nicht berechnet. während des
ganzen Jahres geöffnet. Bei langem Aufenthalt Pension.
Illustr. Broschüre sind u. Unterzeichneter, sowie in allen
Festalen der Antone-Exped. u. Rad. Mosse zu haben.
H. Klicks, Besitzer.

Nordseebad Cuxhaven.
Dölle's Hotel Belvedere.
1. Klasse, billige Pensionspreise. Emil Dölle, Besitzer.

Nordseebad Büsum in Holstein.
Bahnstation.
Kalte u. warme Seebäder, ozonreiche Seeluft. Seehunde u.
Entenjad. Höchst. Pension v. M. 25 an, keine Kurzrate.
Brosch. gratis durch die Badeleitung.

Ostseebad Heringsdorf.
Pension Paul.
Villa Auguste Victoria.
Herrliche Aussicht auf See u. Wald.

Nordseebad Fanö.

Reinste Insel-Seeluft. — Mildes Klima. —
Starker Wellenschlag. — Herrlichster Strand
von allen Nordseebädern. — Fahrt-Dauer von
Hamburg 6 Stunden. — Direkte Bahnverbindung bis
Station Esbjerg. — sofortige Überfahrt per Dampfschiff
unterhalb Ebbe und Flut innerhalb 20 Minuten.
Seebade-Direction.

**Heilanstalt
Bad Hohenstein-Ernstthal.**
Anwendung der natürlichen Heilmethode.
Mäßige Preise. Dr. med. R. Schneider.

**Pensionat
für Nervöse u. Convalescenten
in Oberlahnstein am Rhein.**

Behandlung von allgem. Nervosität, Hysterie, Neu-
rasthenie, funktionellen Leiden, nervösen Visceralerkrankungen.
Eröffnung der Saison im Mai. Dr. Philipp.

Kurort Salzbrunn Schlesien

Geburtsort, 407 Meter, Gebirgs-, waldiges Weißgerberland. Wasser-
men. 1. Mai bis September. Allgemeine Quellen erheben Bäder.
Berühmte Wollensalzhalt. Nationale Milchherstellung und Tech-
nikalische Einrichtungen. Badeanstalten. Wasserkur, Mineralwasser-
lager. Wohnungen zu allen Preisen. Heilbehandlung bei Erkrankungen
der Atmungsorgane und des Magens, bei Schrotkohle, Nieren- und
Blasenleiden, Urtic. — Hämorrhoidenleiden und Diabetes;
Sekretor. und vegetat. Blasen- und Rekonvalescenten. Ver-
feindung der seit 1861 medizinisch bekannten Hauptquelle.

Oberbrunnen

Lang. der kurfürstl. Fuchs- & Striebel. 1. April. Baden. Kosten von
Wohnung u. Bade bis zur konsolidierten Brunnen-Inspektion.

Nordseebad Wyk auf Föhr.
Durch Alm. durch Zuge und
durch Badeanstalt freund-
lichkeit freud-
lichkeit der
Nordseeüber.

Aussichtsreiche Prospekte mit Angabe der Reiseroute,
sowie schriftl. Auskunft durch die Badercommission
und den Eigent. der Baderanstalt G. C. Weigelt.

Zur Pflege der Haut
und des Teints bringt Universalkremer seine seit 30 Jahren
bekannte Behandlungsmethode in empfehlende Erinnerung. Dies-
selbe bewirkt sicher u. schnell jede Unreinlichkeit der Haut,
Gefäßröthe, rothe Nasen, Blüthen, Pickeln, Commerkroten,
Mittsch. Warzen, Leberflecken.

Julius Scheinich,
Dresden-Neustadt, Tiefstrasse 1. part.
Sprechzeit: Vorm. 8-9, Nachm. 2-6 Uhr. Sonntags von
11-1 Uhr Mittags.

Grohmars Deutscher Porter
(Malzextrakt-Gesundheitsbier)
2 Kreuzstrasse, Bruno Meissner, Kreuzstrasse 2.

Hospiz am Brandenburger Thor, Berlin, Königgräßerstr. 5,

ganz nahe am Postdamer Bahnhof, einige Minuten
von der Leipzigerstraße und der Straße Unter den
Linden.

Das Haus enthält 36 vornehm eingerichtete Zimmer,
u. Mit. 2.25 bis NL 8.50.

Morgen-Aufbath unter freiwiliger Beobachtung.

Um 1 Uhr gemeinsamer Mittagstisch (Table d'hôte).

Sorgsame Küche. — Freundliche und aufmerksame

Bedienung.

Dieses Hospiz arbeitet mit dem älteren Hospiz in der

Wohnungsstadt Hand in Hand und dienen die Nebenläden

ebenfalls der Berliner Stadt-Mission.

Natürliche Mineralwässer.

garantiert diesjährige frische Füllungen.
Echte Badesalze und Bademoore.
Mutterlaugen, Brunnensalze,
Seifen, Pastillen etc.

empfiehlt das
Haupt-Depot natirl. Mineralwässer

Mohren-Apotheke,
Dresden.

Freie Zustellung nach allen Stadtteilen, nach auswärts unter
billigster Berechnung der Versandkosten.

Unentgeltliche Reise-Versicherung.

Wer „Caron's Patent“

Metall-Hosenknöpfe, welche
niemals abreißen,
an der Hose trägt,

ist damit gegen
Reise-Unfall
versichert.

Für weitere Details siehe Caron's Patent.

All die Knöpfe besitzen sind gründlich Schneider-Märken.

„Caron's Patent“ ist eine neue Art von Hosenknöpfen.

Hamburg, den 1. September 1891.

Der örtliche befreundete Hamburgische Notar Hermann Stockfleth,
Inhaber der Rechte, beschreibt hierdurch, dass die Firma J. M.

Caron & Co. B.-Ritterhausern, der Witwe F. Sch. war über-

haupt den Bezug von Eintausend Mark Baar

in mehrfacher Hinsicht gebracht hat, nachdem

deren Ehemann am 13. August s. o. durch Eisenbahnunfall

sein Leben gekommen ist. Demzufolge trug zur Zeit des Unfalls

Rechte „Caron's Patent“-Hosenknöpfe.

Hamburg, den 1. September 1891.

Alle Knöpfe besitzen sind gründlich Schneider-Märken.

„Caron's Patent“ ist eine neue Art von Hosenknöpfen.

Hamburg, den 1. September 1891.

Der örtliche befreundete Hamburgische Notar Hermann Stockfleth,
Inhaber der Rechte, beschreibt hierdurch, dass die Firma J. M.

Caron & Co. B.-Ritterhausern, der Witwe F. Sch. war über-

haupt den Bezug von Eintausend Mark Baar

in mehrfacher Hinsicht gebracht hat, nachdem

deren Ehemann am 13. August s. o. durch Eisenbahnunfall

sein Leben gekommen ist. Demzufolge trug zur Zeit des Unfalls

Rechte „Caron's Patent“-Hosenknöpfe.

Hamburg, den 1. September 1891.

Alle Knöpfe besitzen sind gründlich Schneider-Märken.

„Caron's Patent“ ist eine neue Art von Hosenknöpfen.

Hamburg, den 1. September 1891.

Der örtliche befreundete Hamburgische Notar Hermann Stockfleth,
Inhaber der Rechte, beschreibt hierdurch, dass die Firma J. M.

Caron & Co. B.-Ritterhausern, der Witwe F. Sch. war über-

haupt den Bezug von Eintausend Mark Baar

in mehrfacher Hinsicht gebracht hat, nachdem

deren Ehemann am 13. August s. o. durch Eisenbahnunfall

sein Leben gekommen ist. Demzufolge trug zur Zeit des Unfalls

Rechte „Caron's Patent“-Hosenknöpfe.

Hamburg, den 1. September 1891.

Alle Knöpfe besitzen sind gründlich Schneider-Märken.

„Caron's Patent“ ist eine neue Art von Hosenknöpfen.

Hamburg, den 1. September 1891.

Der örtliche befreundete Hamburgische Notar Hermann Stockfleth,
Inhaber der Rechte, beschreibt hierdurch, dass die Firma J. M.

Caron & Co. B.-Ritterhausern, der Witwe F. Sch. war über-

haupt den Bezug von Eintausend Mark Baar

in mehrfacher Hinsicht gebracht hat, nachdem

deren Ehemann am 13. August s. o. durch Eisenbahnunfall

sein Leben gekommen ist. Demzufolge trug zur Zeit des Unfalls

Rechte „Caron's Patent“-Hosenknöpfe.

Hamburg, den 1. September 1891.

Alle Knöpfe besitzen sind gründlich Schneider-Märken.

„Caron's Patent“ ist eine neue Art von Hosenknöpfen.

Hamburg, den 1. September 1891.

Der örtliche befreundete Hamburgische Notar Hermann Stockfleth,
Inhaber der Rechte, beschreibt hierdurch, dass die Firma J. M.

Caron & Co. B.-Ritterhausern, der Witwe F. Sch. war über-

haupt den Bezug von Eintausend Mark Baar

in mehrfacher Hinsicht gebracht hat, nachdem

deren Ehemann am 13. August s. o. durch Eisenbahnunfall

sein Leben gekommen ist. Demzufolge trug zur Zeit des Unfalls

Rechte „Caron's Patent“-Hosenknöpfe.

Hamburg, den 1. September 1891.

Alle Knöpfe besitzen sind gründlich Schneider-Märken.

„Caron's Patent“ ist eine neue Art von Hosenknöpfen.

Hamburg, den 1. September 1891.

Der örtliche befreundete Hamburgische Notar Hermann Stockfleth,
Inhaber der Rechte, beschreibt hierdurch, dass die Firma J. M.

Caron & Co. B.-Ritterhausern, der Witwe F. Sch. war über-

haupt den Bezug von Eintausend Mark Baar

in mehrfacher Hinsicht gebracht hat, nachdem

deren Ehemann am 13. August s. o. durch Eisenbahnunfall

sein Leben gekommen ist. Demzufolge trug zur Zeit des Unfalls

Rechte „Caron's Patent“-Hosenknöpfe.

Hamburg, den 1. September 1891.

Alle Knöpfe besitzen sind gründlich Schneider-Märken.

„Caron's Patent“ ist eine neue Art von Hosenknöpfen.

Hamburg, den 1. September 1891.

Der örtliche befreundete Hamburgische Notar Hermann Stockfleth,
Inhaber der Rechte, beschreibt hierdurch, dass die Firma J. M.

Caron & Co. B.-Ritterhausern, der Witwe F. Sch. war über-

haupt den Bezug von Eintausend Mark Baar

in mehrfacher Hinsicht gebracht hat, nachdem

deren Ehemann am 13. August s. o. durch Eisenbahnunfall

sein Leben gekommen ist. Demzufolge trug zur Zeit des Unfalls

Rechte „Caron's Patent“-Hosenknöpfe.

Hamburg, den 1. September 1891.

Alle Knöpfe besitzen sind gründlich Schneider-Märken.

„Caron's Patent“ ist eine neue Art von Hosenknöpfen.

Hamburg, den 1. September 1891.

Der örtliche befreundete Hamburgische Notar Hermann Stockfleth,
Inhaber der Rechte, beschreibt hierdurch, dass die Firma J. M.

Caron & Co. B.-Ritterhausern, der Witwe F. Sch. war über-

Ein gute
Zeit u.
Wocher e
sich gern
auf diese
zuergo
Bemühe
R. 217
Dresde
Dreieck

Ein fü
Satholit
schulden
12.000 M
an Tha
ob. Blatt
Theater
bläfft ver
Gefäß. E
G. L. E
castrata

Borger
AUS
Som
zu und
Paul
A
Eckha

Refor
Kla
d. 2.75.

Kin
niedig
hoch
verreibl

C.
Lan
Linole
Wöbe

Große
zu Rot
G. K.
Am

Gur
alter A
Bernd
Preßl
A. H
150 Wert

4, 5,
Cig

das 100
3.30, 3.50
empf

Louis
G
32 g

Kan
täglich
empfieh
gut. Tief

Eingang

1892er Jungsstügl:
als 6-7 St. Buchbinder, befe
ßt unter der 2. Et. 7-8 St. und
Guthäuser 27. 6. oder 3-4 St.
oder, knapp zu neunzig, eine Nach
nahme für lebende Studenten zu
verantw. gel., vereint mit Adolf
Esterberg, Expert. Oberhoff.
Verleihen. Süd-Uraum.

Schürzen-Fabrik
Aug. Barthel,
Chemnitz, Markt 9.
Nur für Wiederverkäufer.

Für Hohes und grötere
Haushaltungen.

Keine Suppreis. Meierei
Butter, pro 1 kg Mk. 1.15.
Sand-creme nach selben
Preis. keine Stockbutter.
pro 1 kg Mk. 1.10 und sind
nur auf die Produktion in den
Betrieb von Rud. Seike
Nach., Ronneburg i. Pr.

Keine Haustier verbraume
ich gratis und schenke eine Probe
mit Preise von einem
eblen Alter. Kaffeezasse
mit Schokoladenzucker werden
zu lassen. Eine Bezeichnung
von allen Stühlen. Das 10. Pf.
zurück. Schenke einen kleinen
Zucker. 24. 12. Philipp Beck,
Ronneburg. 4 km a. D.

**Hochzeits- und
Fest-Geschenke**
Grösste Auswahl.



Hochf. Tafelbutter
seine Produkte 8 Vid. Netto
1.200. 1.10. 800. 800. 800.
Paul Hössler, Magdeburg, Wolf. Verhandlungshaus.
Eine elegante
Laden-Einrichtung
und 1 Gas-Schlundlampe sind
per 1 October zu verkaufen
in der Tafelbutterstraße 2.



Gelegenheitslauf
wohl. Stridgorne.
Circa 2000 Stück wollner
Stridgorne, prima Qualität,
mehr u. einfacher, sind noch vor
Beginn der Saison 60 Pf. unter
regularem Preis zu verkaufen und
offerten zu nachstehenden Preisen
bei Erinnerung von

10 Vid. à 1.200. 80 Pf.
5 Vid. à 1.200. 90 Pf.
2 Vid. à 2.000. — Pf.

Emil M. Fischer,
Wettinerstraße 5,
Wolf. u. Stridgornefabrik.

Griech. rothen

Süßwein
(naturrein &.)
Liter **Mk. 1.50.**

Griech. rothen

Landwein
Liter **Mk. 1.**

H. E. Philipp,
an der Kreuzkirche 2.
empfiehlt

Zur Ernte

wasserdichte
Feinenplanen

Rapsplanen,
Pferdedecken

u. s. w. empfiehlt

P. & J. Neumann,
Zelt- und Planen
Fabrik,

kleine Planenbeschlr. 37.

Complete Brennerei - Ein
richtung inkl. fapt. Brenn-
apparate, Zentrifugel, Trans-
mittern mit Ölwechsel, Vor-
wandlungsanlage mit Maschinen-
trieb, und Vorlage, Aufzählpumpe,
Spiritustank, z. z. preiswert
verkaufbar. Ruh. gr. Renn-
amt Pausenzeit 1. Uhr. 1. St. 1. St.
Winkel-Steinbalken u. Güter-
amt Salz. Büchau bei
Witten 1. 3.

10 bis 50 Jader
bester Ochsendünger
und billige Abgaben. Dresden,
Friedrichstraße 52.

Die grösste Auswahl in
Waschmaschinen

Für Reise!
Fertige
Kostüme
Jackekleider
Blousenkleider,
Einzelne
Kleiderstücke,
Blousen,
Reismäntel,
Morgenkleider,
Unterkörper.

Otto & Haage
vom Rich. Ommersch,
Wildstruferstr. 29.
Post. u. 1. Preis.

der verschiedensten Systeme findet
man bei

Albert Heimstädt,
Am See,
Ecke Margarethenstr.,
Fabrik
baudwirthl. Maschinen.

Neuer Weißer
Schiff. Edelweiss Melano
fischen mit Mittelw. 8
thuren und von 150 M.
an zu verkaufen. Kleine
Blumenkügelchen 28 part.

2500 eleg. Spatierstöcke zu
verkaufen per 100 Stück 10
M. 1. St. 1. St. 60 John Pantanus,
Hamburg.

Flügel
Pianinos
in Kauf
u. Miethé!
F. Ries. M.
Dresden.

Wichtig
für Hausbesitzer.

Ausgeklappte Treppenläufen.

Gardinen u. s. w. werden ohne

Aufzähle mit leichteren Kosten

Steifheit ausgeglichen und wie

vergessen. Minuten 24

Stunden gangbar.

Langeweile W. Gusch,
Rothenstraße 43.

Andreas Wold. Gottschalch,

Dresden-N., Pragerstraße 19,

empfiehlt hiermit sein

Möbel-Verleih-Magazin.

Sommerlogis-Möbel u. Betten

auf jede beliebige Zeit.

**Tafel-Geräthe, Tische, Stühle,
Teppiche etc.**

Zu tagweiser Benutzung auch nach auswärts.

**Hahmann's
Kräuter-Cognac**

ist ein durch Destillation mit den edelsten und
heilkraftigsten Kräutern, Beeren und Wurzeln
verbesserte Cognac, welcher sich nicht allein
durch Reinheit und Wilde, pitanten Wohl-
geschmak und köstliches Aroma, sondern auch
durch seine überaus wohltuenden und trö-
stigenden Wirkungen auf die Verdauungs-
und Unterleibesorgane äußerst vortheilhaft aus-
zeichnet. Sie haben in allen Hotels, f. Restaurants,
Gäste's, sowie in den durch Platze feuchtigen
Delicatessen u. Geschäften.

Allerhöchster Destillateur:
Gustav Hahmann, Wurzen.
Hauptbedienstete bei Joh. Jellia, Dresden.
Gotha, Postbürogleichstufe 6. — Telephonus:
Viert. L. Nr. 1800.



Bayerische Zugodisen,

leistungsfähigste Thiere aller Rassen, wie **rothe**
Vogtländer, bayreuther, Hofer, Sim-
menthaler und böhmische Schafe,
serner gelbe Scheinfelder, sowie **Nuß-**
und Zuchtvieh

aller Höhen- und Niederungsböden empfiehlt in billigsten Preisen
unter lavaltesten Bedingungen jedes Jahrhundert

Leopold Engelmann, Weiden, Bayern.

Neu eröffnet
überdeckte Radfahrbahn
und Uebungs-Halle für
Radfahrer-Vereine.

C. F. Bernhardt, Reitbahnstr. 18,
alte Gardereiter-Kaserne.

Fahrradunterricht durch geprüfte Lehrer. Permanent
Ausstellung von Fahrrädern. Venien für Fahrräder.
Verleihen von Fahrrädern.

Umzugshälber

helle mein Lager in

**China- und Japan-
Waaren**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum
Ausverkauf.

Taen Arr Hee,
1 Bankstrasse 1, Nähe der Victoriastraße.

**Größtes Musikwerk-,
Instrumenten- und Saiten-Lager**

Gegr. 1823. von **W. Graebner**, Gegr. 1823.

Nr. 7 Waisenhausstrasse Nr. 7
(nahe der Seestraße). (Café König).

empfiehlt alle Neuigkeiten auf dem Gebiete des Musik
Pianinos, Drehpianinos, Musikwerke,
Symphonions, Polypions, Violinen von berühmten
Meistern. Harmonicas u. Dofelbst 1 Stützflügel 1.300 M.
1 Piano 150 M. 1 Harmonium 100 M. 1 Drehpiano
300 M. Reparaturen prompt.

Eichelberg's Hotel garni Berlin-W.

Jägerstrasse 63, dicht an der Friedrichstraße.
Zimmer von den einfachsten bis zu den elegantesten, mit
durchweg guten Betten, von 1.20 bis 4.00 M. mit 1 Bett, von
3.50 bis 6.00 M. mit 2 Betten, den reisenden Herrschaften
und Familien hiermit bestens empfohlen.

Gernbrech-Anschluß Amt I. Nr. 1700.

Echt Zerbster Butterbier,

mogenständig, 12 fl. M. 1.80 excl.

2 Kreuzstraße, Bruno Meissner, Kreuzstraße 2.



17 Weberstraße, frühere 9.

für den
Land-
Aufenthalt

empfiehlt im frischen haltbaren

Qualitäten:

Kronen - Hammer, à 1/2

Flasche 90 Pf., à 1/2 Flasche 150

Pf. franz. **Oelsardinen**,

beide Sorten à 50 Pf. en

Philippe u. Canaùd à 1/2 Pf.

110 Pf., à 1/2 Pf. 175 Pf. mit

Schüssel zum leichten Verzehr

à 75 Pf., **Appetit - Sild**

(Marke Olsen), à 1/2 Pf.

110 Pf., engl. **Anchovis-**

Paste, à 1/2 Pf. 70 Pf.

Thunfisch, à 1/2 Pf. 120 Pf.

marin. **Makrelens. Lachs**, à

1/2 Pf. 140 Pf. **Ostsee-Delik-**

atesheringe ohne Gräte,

in Tomat., Wein, Bouilloncoupe,

à 1/2 Pf. 90 Pf. **Caviar**

Astrachaner, prima Qual.

großes graues Roß, vom Eis-
fänger, à 1/2 Pf. Pf. 9. **Aal in**

Gelee, à 1/2 Pf. Pf. 150 Pf.

2. Pf. Pf. 20 Pf. **Hering**

in **Gelee**, à 1/2 Pf. Pf. 120 Pf.

nordische **Kräuter-Anchois** à

1/2 Pf. Pf. 140 Pf. **Ostsee-Feuerheringe**,

à 1/2 Pf. 120 Pf. **Bismarckheringe**, à 1/2 Pf.

Cavia, großblättr. à 1/2 Pf.

4. Pf. Pf. 120 Pf. **russ. Sardinien**, à 1/2 Pf. Pf. 120 Pf.

Elbing. Brücken, à 1/2 Pf. Pf. 120 Pf.

Elbing. Brücken, à 1/2 Pf. Pf. 120 Pf.

Bratheringe, à 6-7 Pf. Pf. 120 Pf.

Caviar, großblättr. à 1/2 Pf.

4. Pf. Pf. 120 Pf. <b

lich,

9

komplett u. toll. Gebrauch.

NEL.

frühere 9.

d-

thal

ten halbaren

zum : 15

amer., 15

Büch. 150

sardinen,

50 Pf. zu

ab 15 Pf. zu

175 Pf. mit

reichen Garnen

pett - Sild

15. 15 Pf. 65

Anchovis-

15. 15 Pf. 70

Pf. 120 Pf.

zu Lachs, 15

stsee-Deli-

obne Brüten,

Boutillenbauer,

15. Caviar

prima Qual.

an, vom Eis-

9. Aal in

Büch. 150 Pf.

90. Hering

15. 120 Pf.

A. Anchovis

15. 15 Pf. 15

Eldorado.

Heute öffentlicher Ball.
von 4-7 Uhr Tanzverein. 75 Pf. Ende 1 Uhr. Vorzüglich Militärmusik (Allegro). Eintritt freier. Aufgang durch den großen Saal. Hochachtungsvoll. Gute Musik.

Baumwiese.

Heute Sonntag

Tanzvergnügen.

Es lädt ergebnisfrei ein

Becker.

Heiterer Blick

5 Minuten vom Bahnhof Kötzschenbroda.

Jeden Sonntag

Garten-Concert und Ballmusik.

Hochachtungsvoll F. Ernst.

Hôtel Duttler, Strehlen.

Heute von Nachmittags 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.

Gambrinus - Brauerei,

Löbtauerstraße 11.

Heute Sonntag

Grosses Garten-Frei-Concert und Ball.

Aufgang 1 Uhr

Es lädt Mittwoch und Sonnabend

Garten-Frei-Concert. Es lädt 18 Uhr.

Eintracht,

Freiberger
Straße 34.

Heute Sonntag von 4-7 Uhr Tanzvergnügen.

Morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Heinrich Franke.

Gasthof zum Steiger,

Plauenscher Grund. 5 Min. vom Bahnhof Postschappel.

Schönster Naturgarten der Umgegend.

Heute sowie jeden Sonntag

Garten-Concert und Ballmusik.

Hochachtungsvoll Rudolph Puttrich.

Gasthof Gittersee.

Heute Sonntag: Garten-Concert und Ballmusik, wobei mit selbstgebundenem Loden, H. Schrein und Getränken bestens aufwartet. Es lädt freundlich ein Heinrich Grundmann.

Gasthof Leutewitz

Heute

Garten-Frei-Concert und Ballmusik.

Hochachtungsvoll R. Raumann.

Grüne Wiese.

Heute grosser Ball.

Während gleichzeitig auf meinen schönen idyllischen Gärten aufmerksam.

Aufgangsvoll Franz Burkhardt.

Mockritz-Höhe.

10 Min. von Mockritz-Strehlen. 5 Min. von Radebeul. Schönster Aussichtspunkt über d. Löbtauer-Gebiete u. d. Stadt Strehlen.

Heute Sonntag Tanzmusik.

Erleben u. erleben in bekannter Güte. Ergebenst A. Schellenberg.

Herrschäftl. Gasthof Nöthnitz.

Heute Tanzvergnügen.

Emil Keller.

Gasthof Blasewitz.

Heute Ballmusik.

Der Saal ist neu renoviert.

Hochachtungsvoll Otto Jäntchen.

Schweizerhäuschen.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein.

Ergebnisfrei.

Zum Russen,

Oberlößnitz-Radebeul.

Heute sowie jeden Sonntag ein Tänzchen.

Weickert's Gasth. zu Radebeul.

Heute von 5 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Gasthof zu Pieschen,

Hafenstrasse No. 40, sehr nahe der Kirche.

Jeden Sonntag

starkbesetzte Ballmusik.

NB. Die neuesten Tänze. Hochachtungsvoll H. Schäfer.

Elysium, Räcknitz.

Heute starkbesetzte Ballmusik.
Donnerstag, den 21. Juli grosses Vogelschissen mit Concert und Ball.

Hochachtungsvoll W. Illigen.

Gasthof Gorbitz.

20 Min. v. d. Endstation der Weißebahn. Postplatz-Löbtau.

Vollständig neu renovirt.

Heute Sonntag

Garten-Frei-Concert, nachdem gr. öffentlicher Ball.

Schönster Lindengarten vor Magdeburg. Neue Möbelstiegelnbahn.

Es lädt dazu höflich ein Th. Haschke.

Deutscher Kaiser, Pieschen.

Grösstes Concert- u. Ball-Etablissement.

Prachtvoller Lindengarten.

Heute grosses Garten-Concert.

Diraktion A. Clemens. Einstritt frei.

Heute starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll G. Reissig.

Ball-Etabl. Schusterhaus.

Jeden Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

Einstritt für Militär frei. Um pünktlichen Besuch bittet Rich. Knobloch.

Zu den Linden—Cotta.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll C. Fürsten.

Gasthof gold. Anker, Kötzschenbroda.

Heute, sowie jeden Sonntag

starkbesetzte Ballmusik.

Aufzugsfrei C. Fischer.

Gasthaus Neuostra.

Heute Sonntag Ballmusik.

Aufzugsfrei C. Höhnel.

Central-Halle

10 Fischhof-Platz 10.

Heute Ballmusik,

von 4-7 Uhr Tanzverein.

Morgen Ballmusik. Hochachtungsvoll Th. Rudolph.

Gasthof goldne Weintraube, Niederlößnitz.

Jeden Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

A. Hempel.

Gasthaus zu d. 4 Jahreszeiten Radebeul.

Heute starkbesetzte Ballmusik,

ff. Speisen und Getränke in bekannter Güte.

wozu freundlich eingeladen P. Friedemann.

Stündlich Omnibusverbindung mit Weißebahn. Radebeul.

Gasthof zum Schänkhübel, Klotzsche.

Umgeben mit großem Waldpark und Lindengarten, schöne ges

taumige Holzaltären u. Ballaal.

Heute grosse

Ballmusik m. Frei-Concert.

ff. Speisen u. Getränke zu jeder Tageszeit.

Omnibusverbindung. Weißebahn. Böhmisches Bahnhof-Alleen-

Schanzhübel 30 Pf. Um gütigen Auftritt bittet W. Frenzel.

Albert-Schlösschen

Oberlößnitz-Radebeul.

Heute ein Tänzchen,

wozu ergebnisfrei eingeladen F. Meisel.

Grundschänke

Oberlößnitz.

Brachvoll gelegen, am Eingang des Löbtauergrundes.

Heute Tanzvergnügen (Contre-Tanz),

ff. Speisen und Getränke, wozu ergebnisfrei eingeladen G. Zschommer.

Holt meinen schönen Tanzsalon gebrachten Vereinen zur gef. Benutzung.

Gasthof Roßthal.

Heute Sonntag gr. Garten-Freiconcert u. Ballmusik,

wozu mit selbstgebundenem Loden bestens aufwartet M. Paulitsch.

Felsenkeller.

Concert und Ball.

Aufzugsfrei E. Weisheit.

Hosterwitz.

Gasthof "Zum Kronprinz".

Heute Ballmusik.

Es lädt ein M. Schumann.

Gasthof zum Erbgericht Niederpoyritz.

Sonntag den 17. Juli

große Ballmusik.

Es lädt freundlich ein C. Jeremias.

Tivoli.

Heute

Grosses Concert.

ff. Einstritt frei.

Auftritt von Pilzner.

Restaurant

Palästina

14 Schloss-Str. 14.

Jetzt ist sie da!

die schwerste Dame d. Welt,

520 Pfund.

Alles Andere weit übertreffend. Das Grobstücks,

was bis jetzt auf dem Continent geboten worden ist.

Hochachtungsvoll Heinrich Wierschke.

Wolfsschlucht,

Dresden-Al. Wilderstraße 25.

Special Ausflukt der Exportbrauerei von

Gebrüder Reif in Erlangen.

Vorzüliche Küche.

Mittagstisch von 1 Mark an aufwärts.

Hochachtungsvoll

Carl Menzel,

langjähriger Inhaber des Restaurants Stadtpar

in Freiberg.

Hollack's Etablissement,

Inhaber: Gustav Scholz,

Königsbrüderstraße Nr. 94.

Empfehle meine Restaurationsräume, Gärten und Regelbahn

den gehörten Herrschaften zur freundlichen Benutzung. Gut geplante

Biere und Süsse. Gleichzeitig steht mein Gesellschafts-Saal den

werthen Vereinen unter coulanten Bedingungen zur Verfügung.

Aufzugsfrei Gustav Scholz.

Gasthaus Nockriß.

Schwarze Strasse 1
nächst der Bergstraße schönes
Barterre, 4 S., verl. 1. Okt. ev.
 sofort zu vermieten.

Groß. Laden
mit schönen Schaufenstern, am
Markt in Reichenbach i.B.,
sol. beliebt, zu vermieten. G.
G. Reichenbach, Reichenbach i.B.

**1 gut vorgerichtete
halbe erste Etage**
mit Balkon, 2 zweit. und 1 einf.
Zimmer, in der Front, sowie 2
Kammern, Küche nach Rückseite,
Keller u. Podestraum im Poten-
tialer. 22 für 500 M. sofort
oder 1. Okt. zu vermiet. Röh.
dab. 3 Trepp. bei Frau Tiege.

Barterre
von mindestens 8 Zimmern, in
höherer Lage, von einem Arzte als
Wohnung nicht als Klin. für
1800 geacht. Äußerliches Wiel
beworben. Gef. Anwerbungen mit
Blaufärb. unter W. H. 083
"Invalidendant" Dresden
unterstützen.

Wohnungen.
In Löbau f. i. m. neugeb.
Haus, Posthaus, pr. Oct. ev.
neuer noch einige sehr schöne
Zimmer im Pr. von 270-400 M.
zu verm. Diese hab. Morgen-
zonne, sch. freie Lage, Was. u.
Bücher, Balkon, z. u. sind auch
sehr sehr gut ausgestattet. Röh.
dab. 1. Schuleitungstr. 3. port.

**Fremden-
Zimmer**
mit und ohne Pension. Salte u.
warme Bäder im Dampf. Schöne
Zimmer v. 1 M. 25 P. ev. on.
Kernert's Hotel garni,
Dresden-U. Marschallstr. 14.
Nähe der Brücke über Terrasse.

Freundl. Wohnung,
4 Min. v. Bahnh. Wagnis, 1. Obj.
befehl. aus Stube, Kammer, K.
u. Bücherei, preisw. zu vermiet.
Röh. bei Max Stier, Gömmern.

**Töchter-
Pensionat**
von
Lina Sellheim,
Halle a. S.

Eigenes Haus im gefunder-
Lage. — Sonnigste Er-
ziehung. — Gründl. Unter-
richt. — Näheres durch die
Propriete.

Ernst Lippmann,
Dresden-U., Victoriastr. 29.

Verkauf.

Großobbris b. Dresden
ist das Gut-Nr. 4 gelegene Haus-
gut, Dresden, Webergasse 23. 3.

Damen f. i. m. Hand am läng.
Ob. für eine Zeit fr. Aufenthalts-
ort. Nähe. Deben-Dresden.

Damen besserer Stande finden

Freundl. Aufenthalts-Ort

in dicht. Angelegenheit durch

Carl Hahn, Schramm, Leipzig.

Georgstraße 32.

Damen find. discr. freundliche

Aufnahme b. Frau Renner,

Schramm, Schelfstraße 22. 2.

In all. dicht. Domänengel. in

zur. Fr. Gärtn. u. A. D.

Berlin, Charlotten-Allee 11.

Eine Dame findet ftdl. diskrete

Aufnahme b. Herrn Barnig-

hausen, Wittenbergstr. 4. 2.

Bäckerei-Grundst.-

Verkauf.

Melne seit 12 J. in groß. Küch-

dorfe mit gut. Erdöl vertrieben.

Länderei voll. Anteil.

Anteil. mit vollständ. Inven-

tiar. und großer Rundheit

sofort. oder später verkauf. wird.

Preis 12.000 M. Anzahl. nach

Ueberzeugung. Näheres ertheilt

Herrn Bäckermeister Kroll,

Dresden-Friedrich. Schäferstr. 32.

Geltendes Angebot.

Für Rentiers,

Aerzte etc.

Rundhaus (willenähnlich) in

bewegtem Vorort Dresden, her-
lich gelegen, mit sehr ar. Garten,

uir. 20.000 M. Anz. zu verkaufen.

Aber niedrigere Preise.

Villa-Verkauf.

Eine neu geb. Villa in Schwei-
zach, g. Garten und Bäume, in

Weinböhla geleg. für 8000 M.

sofort zu verl. Näheres ertheilt

G. Seitz derselb.

**Gasthof-
(Hotel-) Verkauf.**

Meinen Gasthof, realberechtigt,
mit dazu gehörigem Geschäft-
und Wohnhaus, will ich verkaufen.
Der selbe ist neuwertig u. bringt
jährlich über 1000 M. ein. Kauf-
preis für beides 60.000 M. An-
zahlung 12-15.000 M. Hypo-
theken lebenslang u. geregt, der
Gasthof liegt in einer der indu-
striellsten Städte an Elbe u.
Weser und ist viel von Touristen
besucht. Umfang bedeutend und
durch Bäder und Neubauten
nochweichlich. Geschäft ist grun-
dig. Nur Selbstkosten wollen
Ab. unter E. E. C. 076 in
die Exp. d. Bl. erbeten.

Bitte zu lesen.

Nachweislich sehr rentables

handelsmäßiges

Speditions- und Roll-

Fuhr-Geschäft,

mit herl. Grundstück, Schiff
und Geschäft alterthalber
verlässlich und mit 30-10.000
Mark jährlich übernehmbar;

desgl. eine sehr gute Ruhmen
bringende Posthalterei mit
großer Aufruhr, Auszahlung

15.000 M. und eine

Posthalterei mit Gast-

hofswirthschaft.

in fehl. Grundstück, Schiff
und Geschäft alterthalber
verlässlich und mit 30-10.000
Mark jährlich übernehmbar;

desgl. eine sehr gute Ruhmen

bringende Posthalterei mit
großer Aufruhr, Auszahlung

15.000 M. und eine

Posthalterei mit Gast-

hofswirthschaft.

in lebhaftem Vorort v. Dresden,
mit wohligem, großem Ob. u.
Gätek. in schönem Garten, in welchem sich ar.
Wein-, Spiegel-, Edelbeer-,
Kirchen-, Blaubeeren- u. Blaumens
anlagen u. i. befinden, sowie
ca. 3 Schafel. Feld und Wiese,
für d. Siedlung von 35.000 M.
bei einer Anzahl. von 12.000 M.
Feldieb ist 25 Jahre in einer
Mühle und ist die Glanzleistung
nachweislich sehr gut, "mehr
Goldgrube". Junge, thätige
Barthe, Nachbar ob. Economen
können sich in seiner Zeit viel
Geld verdienen. Selbstreflect.
wollen Adressen unter J. 0873
an Rudolf Mosse, Dresden,
Altmarkt 2, gelangen lassen.
Agenten verbeten.

Für

Landwirthe.

Bei Bölkowsweda soll wegen
Vorwürf. Alters des Besitzers
ein Schuldenstreit

Mustergüthen

für 90.000 M. bei 1% Anzahlung
verkaufen werden; Mustergüthen
können lange zu 1% stehen
bleiben. Nur gute Gebäude vor-
handen; ferner 90 Schafel. Feld,
Wiesen und Wald volter Be-
stand, in einem Block. Lebendes
Vorwirat; 2-3 Bierte, 11 Rühe,
1 Kalbe; toutes complets. Neben-
nahme kann gleich erfolgen. Röh.
dab. 1. Schuleitungstr. 3. port.

Haus- und

Guts-Verkauf.

Ein Gut, 200 Mg. Weizenlob,
15 Min. von Böhla, mit hübschem
Gartenhaus u. Gebäuden ist tot.
mit voller Ente. u. Inventar für
20.000 M. zu verkaufen. Röh.
dab. durch C. Maack, Löbau,
Röh. durch 3. Röh. 2. Röh.

Villa Meran,

Schönprisen.

mit großem Garten, Terrasse,
Balcon, enthaltend 17. Weinga-
ssen, gut verständlich, in bester
Gätek. Lage an der Elbe, beim
Fischer Hafen, Schleppbahnhof u.
Dampfschiff - Station, als Re-
sidenz vorzüglich geeignet, ist
bis 22. M. beim Herrn Ge-
meindevorstand das abzugeben.

Zinshaus-Verkauf.

Die Melne ist ein vor 5 Jahren
neuerbautes Zinshaus mit ge-
hörfraum, gute Geschäftsloge,
Wiesbertrag 2100 M. zur An-
zahlung genug 6000 M. ist zu
verkaufen. Röh. durch 3. Röh.

In allen disreten Frauen-

angelegenheiten ertheilt

sicherer Rath von Heine,

Leipzig, Schlesisches Tor 14. 3.

Grundstucks-

Verkauf.

Unterzeichnet wird, es gefunden,
von dem früher häufigen Güte
in Görlitz einige Parzellen Feld,
deren der Meister u. Gutsbesitzer
Straße gelagert. Gärten und
Bauernfelder billig zu verkaufen.

Preis 22.000 M. Röh.
dab. beim Bürger Güterhof

Strasse Nr. 11.

Guts-Verkauf.

Ein sehr maliv. gebaut. Gut,
10 Schafel. gute Felder u. Wiesen,
mit lebend. und tödlich. Inventar,
mit einem Steinbruch. 20 Min.
von Löbau, 2000 M. Brand-
feste, ist bei halber Anzahlung
zu verkaufen. Röh. unter J. 2963
in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Agenten verbeten.

Guts-Verkauf

Ein sehr maliv. gebaut. Gut,
10 Schafel. gute Felder u. Wiesen,
mit lebend. und tödlich. Inventar,
mit einem Steinbruch. 20 Min.
von Löbau, 2000 M. Brand-
feste, ist bei halber Anzahlung
zu verkaufen. Röh. unter J. 2963
in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Agenten verbeten.

Guts-Verkauf

Ein sehr maliv. gebaut. Gut,
10 Schafel. gute Felder u. Wiesen,
mit lebend. und tödlich. Inventar,
mit einem Steinbruch. 20 Min.
von Löbau, 2000 M. Brand-
feste, ist bei halber Anzahlung
zu verkaufen. Röh. unter J. 2963
in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Agenten verbeten.

Guts-Verkauf

Ein sehr maliv. gebaut. Gut,
10 Schafel. gute Felder u. Wiesen,
mit lebend. und tödlich. Inventar,
mit einem Steinbruch. 20 Min.
von Löbau, 2000 M. Brand-
feste, ist bei halber Anzahlung
zu verkaufen. Röh. unter J. 2963
in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Agenten verbeten.

Guts-Verkauf

Ein sehr maliv. gebaut. Gut,
10 Schafel. gute Felder u. Wiesen,
mit lebend. und tödlich. Inventar,
mit einem Steinbruch. 20 Min.
von Löbau, 2000 M. Brand-
feste, ist bei halber Anzahlung
zu verkaufen. Röh. unter J. 2963
in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Agenten verbeten.

Guts-Verkauf

Ein sehr maliv. gebaut. Gut,
10 Schafel. gute Felder u. Wiesen,
mit lebend. und tödlich. Inventar,
mit einem Steinbruch. 20 Min.
von Löbau, 2000 M. Brand-
feste, ist bei halber Anzahlung
zu verkaufen. Röh. unter J. 2963
in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Agenten verbeten.

Guts-Verkauf

Ein sehr maliv. gebaut. Gut,
10 Schafel. gute Felder u. Wiesen,
mit lebend. und tödlich. Inventar,
mit einem Steinbruch. 20 Min.
von Löbau, 2000 M. Brand-
feste, ist bei halber Anzahlung
zu verkaufen. Röh. unter J. 2963
in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Agenten verbeten.

Guts-Verkauf

Ein sehr maliv. gebaut. Gut,
10 Schafel. gute Felder u. Wiesen,
mit lebend. und tödlich. Inventar,
mit einem Steinbruch. 20 Min.
von Löbau, 2000 M. Brand-
feste, ist bei halber Anzahlung
zu verkaufen. Röh. unter J. 2963
in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Agenten verbeten.

Guts-Verkauf

